

Älter werden IN BREMEN

Ein Wegweiser nicht nur für ältere Menschen

2014/15

■ Mit Bremer Wohnstättenverzeichnis ■
■ Wohnen im Alter ■



FREIE HANSESTADT BREMEN

Senioren-
vertretung



Bremen

Kostenlos
zum Mitnehmen!



CONVIVO
Unternehmensgruppe

Pflege, Betreuung und menschliche Nähe

Mit zwölf Einrichtungen sind wir für Sie in Bremen von Ost und West Ihnen den besten Umgang der Pflegedienstleistungen, zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse.

- 1 Seniorenhaus am Klinikum Mitte
www.haus-am-klinikum.de
- 2 Haus am Dobben
www.haus-am-dobben.de
- 3 Haus Ofand
www.haus-ofand.de
- 4 Haus Seewerje
www.haus-seewerje.de
- 5 Seniorenhaus Finkenfl
www.haus-finkenfl.de
- 6 Seniorenhaus Osterbushausen
www.haus-osterbushausen.de
- 7 Seniorengemeinschaft Katernum
www.sg-katernum.de
- 8 Seniorenhaus Rockwinkel Park
www.haus-rockwinkel.de
- 9 Seniorenhaus Amstedecker Straße
www.haus-amstedecker.de
- 10 Seniorenresidenz Weeserbogen
www.residenz-weeserbogen.de
- 11 Convivo Ambulant Bremen
www.convivo-ambulant.de
- 12 Seniorenresidenz Sonnenbogen
www.residenz-sonnenbogen.de



Wir ♥ Pflege

Convivo Unternehmensgruppe • Meyerholz 8 • 28332 Achim • www.convivo-gruppe.de • info@convivo-gruppe.de



Senioren- und Pflegeheim

Unsere Konzeption ist auf die schwierige Lebensbewältigung blinder und sehbeeinträchtigter Menschen ausgerichtet. Sehende ältere Menschen, die der Pflege bedürfen, sind bei uns aber ebenso herzlich willkommen.

Wir bieten Ihnen:

- Ein neues Zuhause in einer überschaubaren und wohnlichen Einrichtung
- Ein individuell einzurichtendes Einzelzimmer mit Balkon oder Terrasse
- Professionelle, bedarfsgerechte und liebevolle Pflege und Betreuung
- Vielseitige und schmackhafte Mahlzeiten aus der haus eigenen Küche
- Ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen und Aktivitäten

Kontakt

Am Hahnenkamp 6c | 28325 Bremen | Tel. 0421 421166 | Fax 0421 429852
info@haus-der-blinden.de | www.haus-der-blinden.de



Älter werden IN BREMEN

Beratungs- und AdressenRatgeber 2014/15
mit dem Bremer Wohnstättenverzeichnis



Herausgeber:

- Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
- Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
- Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen

Inhaltsverzeichnis

Liebe Leserinnen und Leser,
jedes Jahr müssen etwa 20 Prozent des Inhalts
dieser Broschüre aktualisiert werden. Deshalb
ist immer nur die neueste Auflage korrekt.



Mit diesem Zeichen markierte
Einrichtungen verfügen
über einen barrierefreien Zugang.



- 4 Impressum
- 5 Grußwort

Die Herausgeber

- 6 Referat Ältere Menschen
- 7 Referat Wohnungswesen
- 8 Seniorenvertretung in der
Stadtgemeinde Bremen

Die Beratungsstellen

- 9 Beratung in den Sozialzentren
- 9 Sozialdienst Erwachsene
des Amtes für Soziale Dienste
- 10 Bürgerberatung
- 11 Dienstleistungszentren
- 18 Aufsuchende Altenarbeit/Hausbesuche
- 19 Beratung im Pflegestützpunkt
- 20 Demenz Informations- und
Koordinierungsstelle – DIKS
- 20 Help-Line
- 21 Unabhängige Patientenberatung
- 21 PatientInnenstelle im
Gesundheitsladen Bremen
- 22 Sozialdienst im Krankenhaus
- 22 Ambulante Versorgungsbrücken e. V.

Selbsthilfegruppen

- 23 Selbsthilfe- und Gesundheitsförderung
im Gesundheitsamt Bremen
- 23 Selbsthilfegruppen –
Referat Ältere Menschen

- 23 Seniorenlotse
- 24 Weitere Beratungsangebote

Begegnungen und Beratungen

- 26 Begegnungsstätten und Bürgerhäuser
- 30 Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle
- 31 Reisen mit der Bahnhofsmission

Ehrenamtliches Engagement

- 32 Die Freiwilligen-Agentur
- 33 Forum Ältere Menschen Bremen e. V.
(FÄMB)
- 34 Lebensart Seniorenbüro Bremen

Bildung, Hobby und Sport

- 36 Ein Kontor für Literatur
- 37 Schwimmen hält fit
- 38 Internet und E-Mails
- 39 Internet-Adressenliste
- 40 Die Bremer Volkshochschule
- 41 Weiterbildung für Ältere
- 41 Stadtbibliothek
- 42 Haltestellen des Bibliotheksbus
- 43 Bibliothekenvereine
- 43 Wer rastet – der rostet

Bremer Seniorenreisen

- 44 Lebensart Seniorenbüro Bremen e. V.
- 44 Deutsches Rotes Kreuz –
Erholungsreisen und Kuren
- 45 Der ReiseKellner

Gesundheit und Ernährung

- 46 Zu Hause unterstützt
- 46 Massage und Fußpflege zu Hause
- 47 Reha-Adressen
- 47 Geriatrie
- 48 Mittagstisch
- 48 ›Essen auf Rädern‹
- 49 Bio- und Bauernmärkte

Finanzen, Vorsorge, Rechtliches

- 51 Finanzielle Grundsicherung
- 52 Vorsorge treffen
- 55 Richtig vererben und verschenken
- 57 Schwerbehindertenausweis
- 57 Kostenlose Rechtsberatung
- 58 Schuldnerberatung
- 59 Polizeireviere

Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

- 60 Die Pflegereform
- 61 Pflegestufen
- 62 Leistungen der Pflegekasse

Weitere Leistungen der Pflegekassen

- 66 Tagespflege als teilstationäre Leistung
- 69 Hospizdienste
- 69 Kurzzeitpflege
- 70 Bei stationärer Pflege

- 71 Leistungen der Sozialhilfe
bei Pflegebedürftigkeit

Wohnen in Bremen

- 73 Amt für Soziale Dienste Bremen –
Zentrale Fachstelle Wohnen
- 75 Die Mieter-Serviceberatung
für ältere Menschen
- 76 Welche Rechte haben ältere
Mieter/innen?
- 78 ›Betreutes Wohnen‹ oder ›Service-
Wohnen‹ – mehr Schein als Sein?
- 78 Veto beim Betreuungsvertrag
- 80 Die Initiative des Senators für
Umwelt, Bau und Verkehr
- 82 Komfort für ältere Menschen
- 83 Machen Sie den Wohnungsscheck
- 84 Seriöse Schlüsseldienste

Pflege- und Betreuungseinrichtungen

- 88 Bewohnerbeirat und Bewohner-
fürsprecher – Interessenvertretung
der Bewohner/innen
- 91 Steuerminderungsmöglichkeiten
- 93 Checkliste Wohnstätten

95 Bremer Wohnstättenverzeichnis Unterstützende Wohnformen

Herausgeber

- Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
- Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
- Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen

Herstellung und Vertrieb:

© 2014.

Alle Rechte beim KellnerVerlag
St.-Pauli-Deich 3, 28199 Bremen,
☎ 04 21 · 77866, ✉ 04 21 · 704058
aelterwerden@kellnerverlag.de
www.kellnerverlag.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben nicht unbedingt die Auffassung
der Redaktion wieder. Trotz sorgfälti-
ger Formulierung und Prüfung kann
keine Gewähr für die komplette
Richtigkeit der Angaben übernommen
werden.

Grafische Gestaltung:

Designbüro Möhlenkamp, Bremen
Marlis Schuldt, Jörg Möhlenkamp

Der Verlag dankt den Inserenten, mittels deren Beitrag dieser Adressen- Ratgeber gedruckt werden konnte.

Bei Einkäufen und Dienstleistungen
beachten Sie bitte vorrangig diese
Firmen und Verbände. Besten Dank.

Die gesamte Auflage ist kostenlos in Bremen an über 300 Stellen ausliegend.


**Senioren Wohnpark
Weser GmbH**

KURZZEITPFLEGE MÖGLICH



WWW.WOHNPAK-WESER.DE

Haus „Rotbuche“ Hinter dem Vorwerk 32 28279 Bremen-Arsten Tel.: 0421 / 89 89 79 - 0	Pflegezentrum Arsten Heukämpendamm 54 28279 Bremen-Arsten Tel.: 0421 / 620 636 - 0
Haus „Am Sodenmattsee I“ Delfter Straße 25 28259 Bremen-Huchting Tel.: 0421 / 57 95 36	Haus „Ellmers“ Neustadtstraße 4 28309 Bremen Tel.: 0421 / 566 499 - 0
Haus „Am Sodenmattsee II“ Zwischen Dorpen 1 28259 Bremen-Huchting Tel.: 0421 / 57 95 36	Haus „Am Rosenberg“ Am Rosenberg 33a 28207 Bremen-Hastedt Tel.: 0421 / 62 67 09 - 0

Liebe Leserin, lieber Leser.

zu keiner Zeit gab es so viele »jung gebliebene«
Seniorinnen und Senioren in Deutschland
wie heute. Sie engagieren sich nicht nur im
familiären Umfeld, sondern sind auch immer
häufiger als erfahrene Berater/innen und
ehrenamtliche Mitarbeiter/innen im Berufs-
leben oder Vereinen aktiv.

Diese Broschüre richtet sich vornehmlich
an Menschen, die sich darüber informieren
möchten, wie sie die anstehenden Veränderun-
gen im Alter bestmöglich bewältigen können.
Möglichkeiten zur Unterstützung gibt es viele.
Gerade Bremen hat für seine Seniorinnen und
Senioren viel zu bieten – mehr, als den meisten
Menschen vielleicht bekannt ist. Eine Vielzahl
von Diensten und Angeboten professioneller
Anbieter sowie vielfältige ehrenamtlich organi-
sierte Hilfen kennzeichnet Bremen als Stadt,
in der wir gerne leben.

Die meisten Menschen wünschen sich, bis
ins hohe Alter eigenständig im gewohnten
Umfeld zu bleiben. Doch irgendwann stellt
sich die Frage, ob oder wie lange dieses noch
in der eigenen Wohnung möglich ist. Mit Hilfe
ambulanter Pflegedienste, Hausnotrufsysteme
und sogar einer 24-Stunden-Betreuung ist
heute kaum noch jemand gezwungen, sein
Eigenheim im Alter zu verlassen. Aber auch



Alternativen wie Service-Wohnen, Pflege-
wohn- und Hausgemeinschaften sowie
gemeinschaftliches Wohnen sollten in die
anstehenden Überlegungen einbezogen wer-
den. Selbst die Wohnungsgesellschaften
haben die Bedürfnisse der älteren Mieterin-
nen und Mieter erkannt. Sie halten Angebote
bereit, die Unterstützung leisten und die
Nachbarschaft stärken – denn es ist gut zu
wissen, dass im Notfall jemand da ist, der
hilft.

Es ist eine wichtige Aufgabe der Politik
und der Organisationen, die Menschen über
ihre Rechte sowie Hilfs-, Beratungs- und
Betreuungsangebote zu informieren. Denn
nur wer sich rechtzeitig mit den kommenden
Veränderungen des eigenen Lebens auseinan-
dersetzt und rechtzeitig die notwendigen
Entscheidungen trifft, kann dem Alter gelas-
sen entgegensehen.



Anja Stahmann
Senatorin für Soziales,
Kinder, Jugend und Frauen



Dr. Joachim Lohse
Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr



Anja Stahmann



Dr. Joachim Lohse

Die Herausgeber



Referat Ältere Menschen

Das Referat Ältere Menschen der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen entwickelt und finanziert Leistungen für Seniorinnen und Senioren. Es stimmt sich dabei mit dem Bund, den Ländern und anderen Kommunen ab. Vor Ort berät, unterstützt und kontrolliert es Einrichtungen und Dienste, die Leistungen für Seniorinnen und Senioren erbringen.

Referatsleitung

Klaus Krancke, E-Mail:
klaus.krancke@soziales.bremen.de
☎ 04 21 · 3 61-27 66

Offene Altenhilfe/Dienstleistungszentren / Selbsthilfeförderung / Aufsuchende Altenarbeit

Doris Mohr, E-Mail: doris.mohr@soziales.bremen.de, ☎ 04 21 · 3 61-1 44 13

Offene Altenhilfe/Begegnungsstätten/Seniorentreffpunkte / Bürgerschaftliches Engagement

Michael Siemer, E-Mail: michael.siemer@soziales.bremen.de, ☎ 04 21 · 3 61-8 99 29, ☎ 04 21 · 3 61-22 75

Projektförderung/Ambulante Versorgungsstruktur/Hospiz

Kathrin Fabian, E-Mail:
kathrin.fabian@soziales.bremen.de
☎ 04 21 · 3 61-28 88

Häusliche Pflege/

Sozialdienst im Krankenhaus:

Heike Ulrich, E-Mail:
heike.ulrich@soziales.bremen.de
☎ 04 21 · 3 61-40 15

Hilfe zur Pflege/

Niedrigschwellige Angebote

Uta Kallweit-Görlich,
E-Mail: uta.kallweit-goerlich@soziales.bremen.de
☎ 04 21 · 3 61-74 57

Stationäre Pflege/Heimrecht:

Martin Stöver, E-Mail:
martin.stoever@soziales.bremen.de
☎ 04 21 · 3 61-8 95 45

Altenpflegeausbildung/

Wohnen im Alter

Sabine G. Nowack, E-Mail:
sabine.nowack@soziales.bremen.de
☎ 04 21 · 3 61-28 86

Leitung Wohn- und

Betreuungsaufsicht/Tagespflegen

Martina Timmer, E-Mail:
martina.timmer@soziales.bremen.de
☎ 04 21 · 3 61-1 61 81

Den ›Altenplan‹ der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen finden Sie unter: www.soziales.bremen.de/Altenplan.

Die Mitarbeiter/innen des Referates Ältere Menschen finden Sie im 6. Stock des Tivoli-Hochhauses, Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen. ☎

Wenn Sie jemanden nicht erreichen können, sprechen Sie bitte in unserer Geschäftsstelle mit:

Hartmut Baumann,

E-Mail:
hartmut.baumann@soziales.bremen.de
☎ 04 21 · 3 61-29 24

Herr Baumann wird Ihnen gern Auskunft geben, wann und wo Sie die Mitarbeiter/innen erreichen können.

Referat Wohnungswesen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr möchte verstärkt alternative Wohnformen initiieren, insbesondere für ältere Menschen, um mehr barrierefreie, generationsgerechte Wohnungen in Bremen zu schaffen. Das Referat finden Sie im ehemaligen Siemens-Hochhaus, Contrescarpe 72. ☎

Referentin des Bereiches Stadt-Wohnprogramme:

Regina Schröder, E-Mail:
regina.schroeder@bau.bremen.de
☎ 04 21 · 3 61-40 45
☎ 04 21 · 4 96-40 45

Referent für Baugemeinschaften

Thomas Czekaj, E-Mail:
baugemeinschaften@bau.bremen.de
☎ 04 21 · 3 61-40 28
☎ 04 21 · 4 96-40 28



RIB
Neidenburger Str. 20
28207 Bremen
Tel. 04 21 / 43 0 43-4
Fax 04 21 / 43 0 43-55
www.rib-bremen.de

■ Rollstühle
■ Krankenbetten
■ Badhilfen
■ Gehhilfen
usw.

Partner der Firmen



Bgm. Smidt Str. 32-36 · 28195 Bremen
Telefon 04 21 / 79 00 30 · Fax 79 00 322



Auf den Häfen 2 · 28203 Bremen
Telefon 04 21 / 78 06 2 · Fax 74 95 5

REHA-TECHNIK-BREMEN

Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen

Die Seniorenvertretung arbeitet seit 1978 parteipolitisch und konfessionell ungebunden. Sie vertritt die Interessen der Bremer Seniorinnen und Senioren gegenüber dem Parlament, den Verwaltungen, Parteien und Verbänden. Sie nimmt Anregungen entgegen und organisiert hilfreiche Projekte. Die Seniorenvertretung betreibt aktive Mitarbeit bei Planungen, die ältere Bürger betreffen. Sie führt Beratungen durch, erarbeitet Anfragen und Stellungnahmen zu seniorenspezifischen Themen.

Die Seniorenvertretung besteht aus etwa 100 Delegierten der verschiedenen Parteien, Wohlfahrtsverbände, Beiräte und anderen sozialen Einrichtungen. Sie wird vertreten durch ihren gewählten Vorstand und arbeitet schwerpunktbezogen in verschiedenen Arbeitskreisen (AK Gesundheit, AK Bauen, Wohnen und Verkehr, AK Seniorenpolitik, AK Programme/Öffentlichkeitsarbeit).

Die Seniorenvertretung wird jeweils nach den Bürgerschaftswahlen neu gebildet und ist parallel zur Amtszeit der Bürgerschaft tätig.

Angebote & Aufgaben

- Kostenfreie Beratungen in seniorenspezifischen Fragen (keine medizinischen und juristischen Auskünfte).
- Monatlich wird das Mitteilungsblatt ›DURCHBLICK‹ von der Seniorenvertretung herausgegeben, in dem Nachrichten nicht nur für die Delegierten veröffentlicht werden. Der ›DURCHBLICK‹ kann kostenlos als gedruckte Ausgabe abonniert werden und ist im Internet unter www.seniorenlotse.bremen.de/senioren-vertretung, einsehbar.
- Informationen zur Organisation der Senioren-Vertretung und zur Vermittlung ehrenamtlicher Mitarbeit in Projekten finden sich unter www.seniorenlotse.bremen.de/senioren-vertretung, danach: *Vorstand oder Projekte*. **Neue Mitwirkende sind jederzeit herzlich willkommen.**

Seniorenvertretung Bremen

Tivoli-Hochhaus, 4. Etage,
Zimmer 14, Bahnhofsvorplatz 29,
28195 Bremen, ☎ 04 21 · 3 61-67 69,
Mo. bis Fr. 9–12 Uhr,
www.seniorenlotse.bremen.de/senioren-vertretung, E-Mail:
seniorenvertretung@soziales.bremen.de



Beratung in den Sozialzentren



Der Sozialdienst Erwachsene in den sechs Sozialzentren ist Ansprechpartner für alle volljährigen in Bremen lebenden Bürgerinnen und Bürger. Die Mitarbeiter/innen des Sozialdienstes Erwachsene beraten Sie und Ihre Angehörigen in allen sozialen und wirtschaftlichen Fragen, insbesondere in allen schwierigen Lebenslagen und Krisen, zum Beispiel bei

- demenzieller Erkrankung,
- bei schwerer und/oder chronischer Erkrankung,
- Pflegebedürftigkeit,
- körperlicher, geistiger und/oder mehrfacher Behinderung.

Der Sozialdienst Erwachsene plant mit den Beteiligten die notwendigen Hilfen, regelt deren Finanzierung und hilft bei der Antragstellung.

Die Beratung erfolgt in den Sozialzentren oder bei Bedarf auch bei den Betroffenen zu Hause.

Ihren Sozialdienst Erwachsene finden Sie in den folgenden Sozialzentren:

Sozialdienst Erwachsene des Amtes für Soziale Dienste

Sozialzentrum Mitte/östliche Vorstadt/Findorff

Rembertiring 39, 28203 Bremen
Service-Telefon 04 21 · 3 61-1 84 44,
E-Mail: sozialzentrum-mitte@afsd.bremen.de

Sozialzentrum Süd

Große Sortillienstraße 2–18,
28199 Bremen
Service-Telefon 04 21 · 3 61-7 99 00,
E-Mail: sozialzentrum-sued@afsd.bremen.de

Sozialzentrum Vahr/Schwachhausen/Horn-Lehe

Wilhelm-Leuschner-Straße 27/27a,
28329 Bremen
Service-Telefon 04 21 · 3 61-1 95 00,
E-Mail: sozialzentrum-vahr@afsd.bremen.de



Gut vorbereitet - mit dem Leitfadens zur Genesung & den Wohlfühlaufrufen - **und ihre Genesung macht Laune.**

Ambulante Versorgungsbrücken e. V.
Humboldtstr. 126 · 28203 Bremen
Tel. 0421 - 38 09 734
www.wohlfuehlaufrufe.de
www.ambulante-versorgungsbruecken.de

Sozialzentrum Hemelingen/ Osterholz

Pfalzburger Straße 69 a,
28207 Bremen
Service-Telefon 0421 · 3 61-39 76/-30
35 oder -3347, E-Mail:
sozialzentrum-hemelingen@
afsd.bremen.de

Sozialzentrum Gröpelingen/Walle

Hans-Böckler-Straße 9,
28217 Bremen
Service-Telefon 0421 · 3 61-1 68 92
E-Mail: sozialzentrum-
groepelingen@afsd.bremen.de

Sozialzentrum Nord

Am Sedanplatz 7, 28757 Bremen
Service-Telefon 0421 · 3 61-7 98 00
E-Mail: sozialzentrum-nord@
afsd.bremen.de

jeweils Stand 1. Januar 2014

Bürgerberatung

Falls Sie Meinungsverschiedenheiten mit Einrichtungen, Ämtern oder Behörden haben, sich zum Beispiel mit einer Dienst- oder Beratungsstelle nicht einigen können, steht Ihnen die Bürgerberatung gern zur Seite. Deren Aufgaben sind: Information, Beratung und Vermittlungshilfe für alle Bremer/innen.



Bürgerberatung im Rathaus

Am Markt, 28195 Bremen,
Frau Redeker, ☎ 0421 · 3 61-44 55

Bürgerberatung im Amt für

Soziale Dienste Bremen

Volkshaus, Hans-Böckler-Straße 9,
28217 Bremen
Frau Djafari, ☎ 0421 · 3 61-88 02
Frau Lübken, ☎ 0421 · 3 61-73 79

Bürgertelefon, Wegweiser für öffentliche Dienstleistungen

☎ 115 (ohne Vorwahl)

Zentrale Fachstelle Wohnen des Amtes für Soziale Dienste

Tivoli-Hochhaus 3. Etage,
Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen
☎ 0421 · 3 61-26 20
Mo. bis Do. 8-16 Uhr
und Fr. 8-15 Uhr

Dienstleistungszentren

In Bremen gibt es 17 Dienstleistungszentren verschiedener Wohlfahrtsverbände über das ganze Stadtgebiet verteilt, die von der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen gefördert werden.

Dienstleistungszentren beraten Betroffene und die sie versorgenden/pflegenden Angehörigen unentgeltlich in allen Fragen rund um das Alter sowie bei chronischen Erkrankungen oder Behinderungen. Sie unterstützen Menschen bei ihrer selbstständigen Lebensführung, damit sie in ihrer gewohnten Umgebung wohnen bleiben können.

Die Beratung beinhaltet auch konkrete Hilfen und deren Finanzierung zum Beispiel zu Leistungen der Pflegeversicherung, der Krankenkasse oder den Sozialhilfeträger. Ratsuchende erhalten auch Unterstützung beim Schriftverkehr und beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen.

Dienstleistungszentren vermitteln zudem engagierte Nachbarschaftshelfer/-innen für Hilfen im Haushalt, zur Begleitung bei Behördengängen oder Besorgungen, bei Arztbesuchen oder anderen Wegen sowie auch für soziale Aktivitäten (z.B. bei Spaziergängen, zum Vorlesen u. a.) und ebenso zur Einzelbetreuung für Menschen, zum Beispiel mit einer Demenzerkrankung oder anderen Einschränkungen.

Darüber hinaus bieten die verschiedenen Dienstleistungszentren unterschiedliche zusätzliche Leistungen wie Mittagessen, Gespräche zwischen pflegenden Angehörigen, mobile soziale Hilfsdienste, Tagesbetreuungsgruppen und anderes an.

Auch in Ihrer Nähe finden Sie ein Dienstleistungszentrum.

Stand 1. Januar 2014

Wir besuchen Sie gern, um gemeinsam mit Ihnen sicherzustellen, daß Sie Zuhause gut versorgt sind.

- Krankenhausaufnahme / sofortige Pflegeeinsätze möglich
- Pflegeversicherung & Hauswirtschaft
- Pflegeberatung
- Urlaubsvertretung von pflegenden Angehörigen
- 24 Stunden Notdienst und Hausnotruf
- Sozialarbeiter für Ihre persönliche Beratung



**Bremer
Pflegedienst**
Kirchweg 204 - 28199 Bremen
0421 5981 80
Käffestraße 2 - 28779 HB Nord
0421 32 23 870
www.bremer-pflegedienst.de

Mitte/West

 Dienstleistungszentrum Findorff

AWO soziale Dienste gGmbH
Herbststraße 118 17, 28215 Bremen
☎ 04 21 · 3 77 89-0
E-Mail: dlz-findorff@awo-bremen.de

Erreichbarkeit: Mo. bis Fr. 9–13 Uhr
und nach Vereinbarung

Einzugsbereich: Findorff

Besonderheiten:

- Beratung zu Demenz und entlastenden Angeboten, Angehörigenberatung
- Offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken
- Wohnen im Stadtteil
- Nachbarschaftshelfer/innen mit türkischer, polnischer und arabischer Sprachkompetenz
- Mitarbeiterin mit türkischer Sprachkompetenz

 Dienstleistungszentrum Mitte

DRK-Kreisverband Bremen e.V.
Haus im Viertel
des Deutschen Roten Kreuz
Im Krummen Arm 13
28203 Bremen
☎ 04 21 · 6 99 30-100 oder -102
E-Mail: dlz-mitte@drk-bremen.de

Erreichbarkeit: Mo. bis Fr. 9–13 Uhr
und nach Vereinbarung

Einzugsbereich: Steintor, Ostertor,
Stadtmitte, Stephaniviertel

Besonderheiten:

- Das Dienstleistungszentrum befindet sich im ›Haus im Viertel‹ (Bremer Heimstiftung)
- Kooperationen und Zusammenarbeit mit: Wohnen mit Service, Paritätische Dienste Bremen gGmbH
- ›Wohngemeinschaft im Alten Fundamt‹ für Menschen mit Demenz
- Akzent-Wohnen und Dementen-Wohngemeinschaft und anderen Kooperationspartnern
- Validationsanwendung nach Naomi Feil
- niedrigschwelliges Betreuungsangebot nach Pflegeleistungsergänzungsgesetz
- regelmäßige Schulungen und Treffen für Nachbarschaftshelfer/innen
- Nachbarschaftshelferinnen mit Migrationshintergrund

**BETREUUNGS-
VEREIN**

www.inneremission-
bremen.de

Wir beraten und informieren Sie zu den Themen: **Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung.** Termin? Tel. 16 89 97 53/-54

Verein für
Innere Mission 
in Bremen

 Dienstleistungszentrum Walle

AWO soziale Dienste gGmbH
Wartburgstraße 11, 28217 Bremen
☎ 04 21 · 3 88 98-0
E-Mail: dlz-walle@awo-bremen.de

Erreichbarkeit: Mo. bis Fr. 9–13 Uhr
und nach Vereinbarung

Einzugsbereich: Walle, Utbremen

Besonderheiten:

- Beratung zu Demenz und entlastenden Angeboten, Angehörigenberatung
- offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken
- Wohnen im Stadtteil
- Nachbarschaftshelfer/innen mit türkischer und polnischer Sprachkompetenz

 Dienstleistungszentrum Gröpelingen

AWO soziale Dienste gGmbH
Gröpeling Heerstraße 248,
28237 Bremen ☎ 04 21 · 6 91 42-66, E-
Mail: dlz-groepelingen@awo-bremen.de

Erreichbarkeit: Mo., Di., Do. und
Fr. 9–13 Uhr sowie Mi. 9–16 Uhr
und nach Vereinbarung

Einzugsbereich: Gröpelingen,
Oslebshausen

Besonderheiten:

- Beratung zu Demenz und entlastenden Angeboten, Angehörigenberatung
- Offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken
- Wohnen im Stadtteil, Servicewohnen

- Beratung durch interkulturell geschulte Mitarbeiterinnen
- Nachbarschaftshelfer/innen mit vielfältiger Sprachkompetenz und Migrationshintergrund

Süd

 Dienstleistungszentrum Huchting

Parität. Gesellschaft für soziale Dienste
Tegeler Plate 23 a, 28259 Bremen
☎ 04 21 · 5 8 20-11
E-Mail: dlzhuch@paritaet-bremen.de

Erreichbarkeit: Mo. bis Fr. 9–13 Uhr und
Do. 9–16 Uhr und nach Vereinbarung

Einzugsbereich: Huchting, Grolland

Besonderheiten:

- Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
- niedrigschwellige Betreuungsangebote nach dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz
- Tagesbetreuung für Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf
- Schulungen für Nachbarschaftshelfer/innen
- Veranstaltungen und Fortbildungen rund um das Thema ›Alter‹
- Gesprächskreis pflegende Angehörige
- offenes Singen für Menschen mit und ohne Handicap
- Diabetiker-Selbsthilfegruppe

Dienstleistungszentrum

Huckelriede/Buntentor

Caritas-Pflege gGmbH
Kornstraße 37 I, 28201 Bremen
☎ 04 21 · 87 34 10, E-Mail:
dlz@caritas-bremen.de

Erreichbarkeit: Mo.–Fr. 9–12.30 Uhr,
Do. 9–16 Uhr

Einzugsbereich: Ortsteile Huckelriede,
Neuenland, Buntentor,
Gartenstadt Süd, Südvorstadt

Besonderheiten:

- Tagesbetreuung für an Demenz erkrankte Menschen (Neustadt: jeden Mo. und Mi. 9–13 Uhr)
- Gruppe pflegende Angehörige für an Demenz erkrankte Menschen (jeden 1. und 3. Dienstag 19–20 Uhr)
- Regelmäßige Angebote für Ältere Menschen und Angehörige (Interessenten im Mehrgenerationenhaus und den Treffpunkten des Einzugsgebietes), Geschäftsführung des Stadtteilarbeitskreises

Dienstleistungszentrum Obervieland

Parität. Gesellschaft für soziale Dienste
Alfred-Faust-Straße 115,
28277 Bremen, ☎ 04 21 · 84 025 0-0,
E-Mail:
dlzobervieland@paritaet-bremen.de

Erreichbarkeit: Mo. bis Fr. 9–13 Uhr
und nach Vereinbarung

Einzugsbereich: Stadtteil Obervieland
(Ortsteile: Habenhausen, Arsten,
Kattenturm und Kattenesch)

Besonderheiten:

- Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
- niedrigschwellige Angebote nach dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz
- Tages-/Einzelbetreuung für Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf
- Angehörigengruppe für pflegende Angehörige
- Schriftverkehr- und Antragshilfen
- Seniorenmittagstisch
- regelmäßige Schulungen für Nachbarschaftshelfer/innen
- Kultur- und Freizeitangebote

Dienstleistungszentrum

Neustadt/Woltmershausen

AWO soziale Dienste GmbH
Lahnstraße 65, 28199 Bremen
☎ 04 21 · 5 98 14-11
E-Mail: dlz-neustadt@awo-bremen.de

Erreichbarkeit: Mo., Di., Do. und
Fr. 9–13 Uhr und nach Vereinbarung.

Einzugsbereich:

Neustadt, Woltmershausen

Besonderheiten:

- Angehörigenberatung
- Beratung zu Demenz und entlastenden Angeboten

Ost

Dienstleistungszentrum Hastedt

DRK-Kreisverband Bremen e. V.
Hastedter Heerstr. 250, 28207 Bremen
☎ 04 21 · 4 36 70-47/-48,
E-Mail: dlz-hastedt@drk-bremen.de

Erreichbarkeit: Mo. bis Fr. 9–13 Uhr
und nach Vereinbarung

Einzugsbereich: Hastedt, Peterswerder,
Hulsberg, östl. Vorstadt

Besonderheiten:

- Koordination des Sozialen Arbeitskreises Mitte/östliche Vorstadt, Hastedt
- Kooperationen mit allen Partnern im Hause
- niedrigschwelliges Betreuungsangebot nach dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz
- monatliche Gesprächsgruppe für Nachbarschaftshelfer/innen (jeden 1. Mo. im Monat)
- HelferInnen mit Migrationshintergrund vorhanden

Dienstleistungszentrum Horn

Paritätische Gesellschaft
für soziale Dienste
Brucknerstraße 15, 28359 Bremen
☎ 04 21 · 23 71 21, E-Mail:
dlzhorn@paritaet-bremen.de

Erreichbarkeit: Mo. bis Fr. 9–13 Uhr,
Do. 9–16 Uhr und nach Vereinbarung

Einzugsbereich:

Horn, Oberneuland, Borgfeld

Besonderheiten:

- Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
- niedrigschwellige Betreuungsangebote nach Pflegeleistungsergänzungsgesetz
- Mittagstisch
- Schulungen für Nachbarschaftshelfer/innen
- Veranstaltungen und Fortbildungen rund um das Thema ›Alter‹
- Gruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Dienstleistungszentrum Osterholz

AWO soziale Dienste gGmbH
St.-Gotthard-Straße 31
28325 Bremen
☎ 04 21 · 42 98 4-40
E-Mail: dlz-osterholz@awo-bremen.de

Erreichbarkeit: Mo. bis Fr. 9–13 Uhr
und nach Vereinbarung

Einzugsbereich: Osterholz, Tenever,
Mahndorf, Arbergen und Hemelingen

Besonderheiten:

- Beratung zu Demenz und entlastenden Angeboten, Angehörigenberatung
- Nachbarschaftshelfer/innen mit Migrationshintergrund und polnisch/russischer Sprachkompetenz

Dienstleistungszentrum Schwachhausen

DRK-Kreisverband Bremen e. V.
Wachmannstraße 9, 28209 Bremen
☎ 04 21 · 34 03 - 1 00 / - 1 01

E-Mail:

dlz-schwachhausen@drk-bremen.de

Erreichbarkeit: Mo. bis Fr. 9–13 Uhr
und nach Vereinbarung

Einzugsbereich: Bahnhofsvorstadt,
vorderes Schwachhausen, Geteviertel

Besonderheiten:

- offener Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Menschen mit einer Demenzerkrankung (14-tägig montags / ungerade Woche / von 15–17 Uhr)
- monatliche Gesprächsgruppe für Nachbarschaftshelfer/innen (jeden 2. Dienstag im Monat)
- Nachbarschaftshelfer/innen mit Migrationshintergrund vorhanden
- Validationsanwendung nach Naomi Feil
- niedrigschwelliges Betreuungsangebot nach Pflegeleistungsergänzungsgesetz

Dienstleistungszentrum

Schwachhausen/Nord

Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste, Kulenkampallee 65 a,
28213 Bremen

☎ 04 21 · 21 57 59, E-Mail:

dlzschwachhausen@paritaet-bremen.de

Erreichbarkeit: Mo. bis Fr. 9–13 Uhr
und nach Vereinbarung

Einzugsbereich: Neu-Schwachhausen,
Riensberg, ehemals Radio Bremen

Besonderheiten:

- Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
- niedrigschwellige Betreuungsangebote nach Pflegeleistungsergänzungsgesetz
- Gedächtnistraining
- Schulungen für Nachbarschaftshelfer/innen
- Veranstaltungen und Fortbildungen rund um das Thema ›Alter‹

Dienstleistungszentrum Vahr

AWO soziale Dienste gGmbH
Berliner Freiheit 9 c, 28327 Bremen

☎ 04 21 · 46 80 3 - 27

E-Mail: dlz-vahr@awo-bremen.de

Erreichbarkeit: Mo. bis Di. 9–13 Uhr
und nach Vereinbarung

Einzugsbereich: Neue Vahr,
Gartenstadt Vahr, Blockdiek

Besonderheiten:

- Beratung zu Demenz und entlastenden Angeboten
- Angehörigenberatung
- Offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranke
- Wohnen im Stadtteil

- Servicewohnen
- Nachbarschaftshelfer/innen mit russischer, polnischer und türkischer Sprachkompetenz

Nord

Dienstleistungszentrum

Bremen-Vegesack

Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste,
Kirchheide 18, 28757 Bremen

☎ 04 21 · 66 24 99, E-Mail:

dlzvegesack@paritaet-bremen.de

Erreichbarkeit: Mo. bis Fr. 9–13 Uhr
und nach Vereinbarung

Einzugsbereich: Vegesack,
Grohn, Schönebeck, Aumund,
Hammersbeck, Fähr-Lobbendorf

Besonderheiten:

- Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
- Tagesbetreuungsgruppe für Menschen mit einem erhöhten Betreuungsbedarf
- niedrigschwellige Betreuungsangebote nach Pflegeleistungsergänzungsgesetz
- Regelmäßige Fortbildungen für Nachbarschaftshelfer/innen

Dienstleistungszentrum Blumenthal

Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste
Bgm.-Kürten-Straße 30,
28779 Bremen, ☎ 04 21 · 60 21 99,
E-Mail: dlzblumenthal@paritaet-bremen.de

Erreichbarkeit: Mo. bis Fr. 9–13 Uhr
und nach Vereinbarung

Einzugsbereich: Blumenthal,
Lüssum-Bockhorn, Rönnebeck,
Farge, Rekum

Besonderheiten:

- Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
- niedrigschwellige Betreuungsangebote nach Pflegeleistungsergänzungsgesetz
- Tagesbetreuung und Mittagstisch für Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf
- Mittagstisch
- Schulungen für Nachbarschaftshelfer/innen

Dienstleistungszentrum Lesum

Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste
An der Lesumer Kirche 1,
28717 Bremen, ☎ 04 21 · 63 00 34,
E-Mail: dlzlesum@paritaet-bremen.de

Erreichbarkeit: Mo. bis Fr. 9–13 Uhr
und nach Vereinbarung

Einzugsbereich: Stadtteil Burglesum
(Ortsteile: St. Magnus, Lesum,
Burgdamm, Marßel, Burg-Grambke)

Besonderheiten:

- Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
- niedrigschwellige Betreuungsangebote nach Pflegeleistungsergänzungsgesetz
- Schulungen für Nachbarschaftshelfer/innen
- Veranstaltungen und Fortbildungen rund um das Thema ›Alter‹

Aufsuchende Altenarbeit/ Hausbesuche

Das Angebot bietet eine umfassende häusliche Erstberatung für hilfebedürftige ältere Menschen. Sie können ihre Situation in Ruhe schildern und gemeinsam Möglichkeiten der gewünschten Unterstützung erörtern. Absprachen mit unterstützenden Diensten werden mit Einverständnis der älteren Menschen getroffen, um eine optimale Unterstützung und Versorgung in der gewohnten häuslichen Umgebung zu erreichen, damit sie so lange wie möglich zu Hause wohnen können. Um soziale Kontakte zu pflegen oder neue zu knüpfen, verfügen die Angebote über einen eigenen Besuchs- und Begleitdienst, der kostenlos in Anspruch genommen werden kann.

Kontakt:

Hemelingen

Familienzentrum MOBILE,
Hinter den Ellern 1a, 28309 Bremen,
☎ 04 21 36 11 66 06
E-Mail: Nachbarschaftsboerse-
hemelingen@afsd.bremen.de

Begegnungsstätte der Ev.-luth.
Kirchengemeinde Hemelingen
Christernstraße 6, 28309 Bremen,
☎ 04 21 45 11 16 oder 01 51 53 72 45 16
E-Mail: begegnung.hemelingen@
kirche-bremen.de

ASB – Gesellschaft für Seelische
Gesundheit mbH
Rathausplatz 1, 28309 Bremen,
☎ 04 21 989 726 00
Handy: 01 52 08 89 17 67
E-Mail: mma@asb-bremen.de

Obervieland

Büro Aufsuchende Altenarbeit –
Hausbesuche
Theodor-Billroth-Straße 36
28277 Bremen
☎ 04 21 16 10 20 91, E-Mail: obervie-
land@aufsuchende@altenarbeit.de

Gröpelingen

Stiftungsdorf Gröpelingen
Gröpelinger Heerstraße 228,
28237 Bremen
☎ 04 21 69 68 05 44, E-Mail: aufsuchen-
de-altenarbeit@awo-bremen.de

Beratung im Pflegestützpunkt

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, das Amt für Soziale Dienste Bremen und die Pflegekassen des Landes Bremen haben gemeinsam drei Pflegestützpunkte im Land Bremen eingerichtet, in denen Bürgerinnen und Bürger, Betroffene wie auch Angehörige zu allen Fragen rund um das Thema Pflege Beratung und Unterstützung erhalten. Die Mitarbeiter/-innen der Pflegestützpunkte informieren ausführlich, kompetent, zeitnah, verbraucherorientiert, unabhängig und kostenlos über

- Hilfs- und Unterstützungsangebote,
- Haushaltshilfen/Begleitung,
- Pflegedienste für die Betreuung zu Hause,
- Tages- und Kurzzeitpflege,
- Pflegekurse für Angehörige,
- Wohnberatung, u. a. Service-Wohnen, Betreutes Wohnen oder für die eigene Wohnung,
- Wohn- und Pflegeeinrichtungen,
- Präventionsangebote,
- Einbindung von Selbsthilfe und Ehrenamt,
- Leistungen der Pflegekassen, Sozialhilfe und andere Leistungsansprüche
- und vieles andere.

Auf Wunsch wird ein Versorgungsplan erstellt.

Die Beratung kann sowohl in den Pflegestützpunkten als auch telefonisch oder zu Hause erfolgen.

In den Pflegestützpunkten finden regelmäßig Veranstaltungen zum Thema Ehrenamt, Selbsthilfe, gesetzliche Betreuung, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen statt. Die aktuellen Veranstaltungshinweise finden Sie auch unter: www.bremen-pflegestuetzpunkt.de

Dort finden Sie die Pflegestützpunkte:

Bremen

Einkaufszentrum Berliner Freiheit
Berliner Freiheit 3
Eingang Marktplatz, 28327 Bremen
☎ 04 21 69 62 42-0

Bremen-Nord

Einkaufszentrum Haven Hööv
Zum alten Speicher 1-2
28759 Bremen
☎ 04 21 69 62 41-0

*Die Pflegestützpunkte sind von
Montag bis Freitag 10–13.30 Uhr
und 14–17 Uhr geöffnet.*

Demenz Informations- und Koordinierungsstelle – DIKS

Eine Demenz ist eine Erkrankung des Gehirns, bei der soziale und kognitive Fähigkeiten abnehmen. Bei demenziell erkrankten Personen nimmt zunächst die Leistung des Kurzzeitgedächtnisses ab, später ist dann auch das Langzeitgedächtnis beeinträchtigt. Hinzu kommen Wortfindungsstörungen und Orientierungsschwierigkeiten. Trotz dieser Einschränkungen behalten Menschen mit Demenz bis ins späte Stadium der Erkrankung die Fähigkeit, ihre Umgebung durch Sehen, Hören, Fühlen, Riechen und Schmecken wahrzunehmen.

Über ihre Sinne und ihre Gefühle kann man Zugang zu ihrer Welt bekommen. Zurzeit leben ca. 1,4 Mio. Menschen mit einer Demenzerkrankung in Deutschland, deren Betreuung erhöhte Anforderungen an die Angehörigen und an die professionellen Pflegekräfte stellt.

Beratung und Hilfe finden Sie bei der:

Demenz Informations- und Koordinationsstelle – DIKS

Auf den Häfen 30–32
28203 Bremen

☎ 04 21 · 790-273 oder -230
diks@sozialag.de
www.diks-bremen.de

Buchtipp

Wohnen, wo das Leben weitergeht. Die Bremer Heimstiftung

25 Einrichtungen mit nahezu 3.000 Bewohnerinnen und Bewohnern, rund 1.600 Beschäftigte, zwei Schulen, eine Akademie. Rahmendaten einer Institution, die seit ihrer Gründung durch den Bremer Senat 1953 sehr viel Neues entwickelt hat. Mit vielen Fotos über Vergangenheit und Gegenwart.

104 Seiten im Hardcover, 5,- Euro, erhältlich bei der Bremer Heimstiftung, im Buchhandel oder direkt beim BuchKellner, St.-Pauli-Deich 3, Telefon 77866



Help-Line

Die Help-Line ist ein Telefon für pflegende Angehörige und ältere Menschen. Hier können Angehörige – auf Wunsch auch anonym – über belastende Situationen bei der Pflege sprechen.

Gerade in Krisensituationen ist es wichtig, mit jemandem zu sprechen, der Verständnis hat. Bei der Help-Line sitzen Menschen am Telefon, die die Situation und die aufkommenden Gefühle gut verstehen und Lösungswege aus der Krise aufzeigen können.

Die Help-Line

ist Mo. bis Fr. von 14–17 Uhr
unter ☎ 04 21 · 794 84 98 oder auch
per E-Mail: helpline@sozialag.de
zu erreichen.

Unabhängige Patientenberatung Bremen

Die Unabhängige Patientenberatung Bremen informiert, berät und unterstützt Bürgerinnen und Bürger unabhängig, vertraulich und kostenfrei zu allen Fragen der medizinischen, ärztlichen, zahnärztlichen und psychotherapeutischen Versorgung. Die Hilfestellungen umfassen sowohl alle ambulanten Leistungen durch niedergelassene Ärzte etc. als auch stationäre Behandlungen und die Versorgung in Kliniken sowie darüber hinaus alle Krankenversicherungsleistungen. Die Unabhängige Patientenberatung berät und unterstützt auch bei Beschwerden gegenüber Ärzten, Kliniken und sonstigen Beteiligten im Gesundheitssystem.

Die Unabhängige Patientenberatung Bremen ist zu erreichen:

in Bremen

Richard-Wagner-Str. 1 a, 28209 Bremen
Mo. bis Mi. 9–15 Uhr, Do. 14–19 Uhr
☎ 04 21 · 3 47 73 74, E-Mail: kontakt@patientenberatung-bremen.de
Internet: patientenberatung-bremen.de

in Bremen-Nord

Reeder-Bischoff-Str. 47 b, 28757 Bremen
☎ 04 21 · 3 47 73 74, E-Mail: kontakt@patientenberatung-bremen.de
persönlich nur nach Vereinbarung

PatientInnenstelle im Gesundheitsladen Bremen

Die PatientInnenstelle des Gesundheitsladens Bremen e. V. versteht sich seit 20 Jahren als unabhängige Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle zu allen Fragen im Gesundheitssystem, des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und als Anlaufstelle für Menschen, die sich engagieren wollen. Die PatientInnenstelle ist parteilich im Sinne der PatientInnen und bietet Unterstützung und Ermutigung nach dem Prinzip: Hilfe zur Selbsthilfe.

Die PatientInnenstelle ist zu erreichen:

Gesundheitsladen Bremen e. V.

Braunschweiger Straße 53 b,
28205 Bremen

Di. und Fr. 10–12 Uhr

☎ 04 21 · 49 35 21 und 04 21 · 9 88 65 23

E-Mail:

info@gesundheitsladen-bremen.de

www.gesundheitsladen-bremen.de

Buchtipp

*Unser schönes Rentnerleben
Interessantes Ehrenamt*

33 Bremer Lebensbeispiele über die Jahre nach Beruf und Familie.
160 Seiten in Hardcover,
Format 17 x 24 cm, mit zahlreichen
Abbildungen, 9,90 Euro, im Buchhandel
oder direkt beim BuchKellner



Sozialdienst im Krankenhaus

Für nachstationäre Versorgung

Wenn für die Zeit nach Ihrem Krankenhausaufenthalt vieles geregelt werden muss, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter/-innen des Sozialdienstes im Krankenhaus. Diese können zusammen mit dem Ärzte- und Pflorgeteam für Sie tätig werden und rechtzeitig dafür sorgen, dass bei Ihrer Ankunft zu Hause alles vorbereitet ist.

Der Sozialdienst im Krankenhaus unterstützt Sie unter anderem bei der Beauftragung eines geeigneten Pflegedienstes oder vermittelt Ihnen eine Haushaltshilfe und Hilfsmittel, die Ihnen den Alltag erleichtern. Sind ambulante Hilfen nach Ihrer Krankenhausentlassung nicht ausreichend, wird Ihnen bei der Suche eines Kurzzeitpflege- bzw. Einrichtungsplatzes geholfen. Alle Hilfen bedürfen Ihrer Zustimmung und Unterschrift, auch bei einer Verlegung in eine Pflegeeinrichtung Ihrer Wahl. Der Sozialdienst im Krankenhaus berät Sie zudem hinsichtlich Ihrer Ansprüche gegenüber Ihrer Kranken- und Pflegeversicherung, ebenso ggf. gegenüber der Sozialhilfe und anderen Kostenträgern. Darüber hinaus vermittelt er Rehabilitationsmaßnahmen in Absprache mit den Ärzten und berät und unterstützt bei der Einrichtung einer rechtlichen Betreuung.

In jedem Krankenhaus gibt es ein Sozialdienstbüro.

Ambulante Versorgungsbrücken e. V.

Die Vorbereitung für den Krankenhausaufenthalt, für die Zeit in der Rehabilitations-Klinik und/oder für die Genesungszeit zu Hause rückt immer stärker in den Blickpunkt einer Erkrankung. Nicht selten tragen Informationen oder eine Beratung dazu bei, die Zeit der Genesung bereits im Vorfeld zu gestalten, damit das Nachher, die Zeit der Heilung, sicher und entspannt erlebt werden kann. Der Verein Ambulante Versorgungsbrücken hat den Leitfaden ›Gut vorbereitet – schneller gesund‹ entwickelt. Dort finden sich Checklisten, Laufzettel, Anregungen und ein ›Fahrplan‹ für die Gestaltung der Genesung, für die Zeit im Krankenhaus und während der Reha. Die Geschäftsstelle des Vereins Ambulante Versorgungsbrücken bietet individuelle Informationen und Beratung. Das Wohlfühltelefon des Vereins bietet Unterhaltung und Tipps, die Genesungszeit ohne Langeweile zu überstehen. Sie bleiben in Verbindung oder lassen sich an wichtige Termine erinnern. Einzelberatungen oder Hausbesuche erfolgen nach telefonischer Absprache.

Ambulante Versorgungsbrücken e. V.

Elsbeth Rütten, Humboldtstraße 126
28203 Bremen, Montag bis Freitag
9–13 Uhr, ☎ 0421 · 3 80 97 34
www.ambulante-versorgungsbruecken.de

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfe- und Gesundheitsförderung im Gesundheitsamt Bremen

Wer an einer Krankheit leidet, als Angehörige/r belastet ist oder etwas zur Förderung der eigenen Gesundheit unternehmen möchte und ein Selbsthilfeangebot sucht, findet bei der Selbsthilfe- und Gesundheitsförderung im Gesundheitsamt Bremen Unterstützung. Die Selbsthilfe und Gesundheitsförderung bietet telefonische und persönliche Beratung an und vermittelt in Selbsthilfegruppen. Die Gespräche werden vertraulich und auf Wunsch anonym durchgeführt.

Nicht zu allen gesundheitlichen Problemen bestehen Selbsthilfegruppen. Jedoch verfügt die Selbsthilfe- und Gesundheitsförderung über ein sehr gut ausgebautes Netzwerk und kann somit auch überregional Kontaktadressen vermitteln.

Gesundheitsamt Bremen

Selbsthilfe- und Gesundheitsförderung
Horner Straße 60–70, 28203 Bremen
☎ 0421 · 3 61-1 51 41, E-Mail: selbsthilfe-forderung@gesundheitsamt.bremen.de
www.gesundheitsamt.bremen.de

Selbsthilfegruppen – Referat Ältere Menschen



Möchten Sie sich bei einer Initiative beteiligen oder selbst eine Interessengruppe bilden? Frau Fabian im Referat Ältere Menschen berät Sie gern.

Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Referat Ältere Menschen
Projektförderung,
Ambulante Versorgungsstruktur/Hospiz
Kathrin Fabian
☎ 0421 · 3 61-28 88, E-Mail:
kathrin.fabian@soziales.bremen.de

Seniorenlotse

Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Weitere Informationen, Unterstützung, Angebote oder Dienstleistungen für Senioren in Bremen finden Sie unter:
www.seniorenkompass.bremen.de
www.seniorenlotse.bremen.de

Weitere Beratungsangebote

AK PLuS

Arbeitskreis Politik für Lesben und Schwule, Bi-, Inter- und Transidentitäten
Luneplate 48, 28259 Bremen
☎ 04 21 · 58 04 51

⚙️ Aktive Senioren Beratung vom ASB

Bremerhavener Straße 155
28217 Bremen, ☎ 04 21 · 38 69 06 23

AMID – Arzneimittelinformationsdienst

Mathildenstraße 25, 28203 Bremen
☎ 04 21 · 7 24 36

Beratungs- und Pflegenetzwerk Weser

Leinestraße 2, 28199 Bremen
☎ 04 21 · 5 96 74 84

Die Brücke

Selbsthilfegruppe für Menschen in Lebenskrisen, Sögestraße 62–64,
28195 Bremen, ☎ 04 21 · 59 38 87

Deutsches Sozialwerk (DSW) e. V.

Kultur, Gemeinschaft und Hilfe
Schwachhauser Heerstraße 264
28213 Bremen, ☎ 04 21 · 34 35 33

Diakonisches Werk Bremen e. V.

Abteilung Ökumenische Diakonie
Contrescarpe 101
28195 Bremen, ☎ 04 21 · 1 63 84 -0

Ev. Beratungsstelle e.V.

Lebens-, Familien- und Partnerschaftsberatung, Magdeburger Straße 17
28215 Bremen, ☎ 04 21 · 35 60 93

⚙️ Forum Ältere Menschen Bremen e. V.

Hans-Böckler-Straße 9 (Volkshaus),
28217 Bremen, Di. bis Do. 10–12 Uhr
3. Etage, Zimmer 324
☎ 04 21 · 36 1-86 182
☎ 04 21 · 3 61-97 65

⚙️ Kapitel 8, Ev. Informationszentrum

Auskünfte zum Betreuten Wohnen,
Workshops, Unterhaltung
Domsheide 8, 28195 Bremen
☎ 04 21 · 3 37 82 20

⚙️ kom.fort

Beratung für barrierefreies
Bauen und Wohnen,
Landwehrstraße 44, 28217 Bremen
☎ 04 21 · 79 01 10

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle

Am Wall 196 a, 28195 Bremen
☎ 04 21 · 36 21 90 03

»Nebenan – Gute Nachbarschaft«

Ehrenamtl. Hilfen für Nachbarn
in der Neustadt. St.-Pauli-Gemeinde
Große Krankenstr. 11, 28199 Bremen
☎ 04 21 · 69 66 56 16

⚙️ Netzwerk Selbsthilfe

Faulenstraße 31
28195 Bremen, ☎ 04 21 · 49 88 63 4
www.selbsthilfe-wegweiser.de

Offene Tür Bremen, psychologische Beratung in Krisen und Lebensproblemen

Hohe Straße 7, 28195 Bremen
☎ 04 21 · 32 42 72

⚙️ Paritätisches Versorgungsnetz

Beratung und Vermittlung von Hilfen
für Ältere, Kranke und Behinderte
Außer der Schleifmühle 55–61
28203 Bremen
☎ 04 21 · 79 199-0

⚙️ Pflegestützpunkt Bremen-Nord

Einkaufszentrum Haven Hööv
Zum alten Speicher 1–2, 28759 Bremen
☎ 04 21 · 69 62 41-0

⚙️ Pflegestützpunkt Bremen-Stadt

Einkaufszentrum Berliner Freiheit
Berliner Freiheit 3, 28327 Bremen
☎ 04 21 · 69 62 42-0

PatientInnenstelle im

Gesundheitsladen Bremen e. V.

Gemeinnütziges Info- und
Kommunikationszentrum
Braunschweiger Straße 53 b
28205 Bremen
☎ 04 21 · 49 35 21
und 04 21 · 9 88 65 23

Rat & Tat Zentrum für

Schwule und Lesben e.V.

Theodor-Körner-Straße 1
28203 Bremen, ☎ 04 21 · 70 00 07

⚙️ Seniorenberatungsstelle des

Vereins für Innere Mission

Blumenthalstraße 10
(Haus der Diakonie)
28209 Bremen
☎ 04 21 · 3 49 67-23

⚙️ Unabhängige Patientenberatung

Richard-Wagner Straße 1 a
28209 Bremen
☎ 04 21 · 3 47 73 74

⚙️ Verbraucherzentrale Bremen

Tipps für Geldanlage etc.
Altenweg 4, 28195 Bremen
☎ 04 21 · 16 07 77

Verein für Innere Mission in Bremen

Beratungszentrum
im Haus der Diakonie
Blumenthalstraße 10
28209 Bremen
☎ 04 21 · 3 49 67 18

Die WOGÉ

Wohngemeinschaft
für Menschen mit Demenz
Osterstraße 75/76, 29199 Bremen
☎ 04 21 · 5 25 10 80

Zentrales Versorgungsnetz für pflegebedürftige Menschen

Vermittlung von Pflegediensten
und Alltagshilfen
Außer der Schleifmühle 36
28203 Bremen
☎ 04 21 · 32 13 23

**Zuhören bedeutet
für uns zu hören.
Den Abschied nach
Ihren Vorstellungen
gestalten.**

**AHRENS
BESTATTUNGEN**
Familienbetrieb seit 1903
Tel. 0421 45 14 53

Bremen-Hemelingen
Bremen-Osterholz
Achim-Uphusen
www.ahrens-bestattungen.de



Begegnungen und Beratungen

Begegnungsstätten und Bürgerhäuser

Begegnungsstätten sind offene Treffpunkte für Seniorinnen und Senioren in Trägerschaft verschiedener Wohlfahrtsverbände, Bürgerhäusern und Vereinen, die von der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen gefördert werden. In den Begegnungsstätten kommen Menschen zusammen, die sich z. B. bei Kaffee und Kuchen miteinander unterhalten und/oder auch selbst noch aktiv sein wollen. Die 28 Begegnungsstätten in den verschiedenen Stadtteilen in Bremen bieten ein umfassendes Programm für alle Seniorinnen und Senioren und auch für die Menschen, die auf der Schwelle zum Seniorenalter stehen. Angeboten werden:

- regelmäßige Kurse im Bereich der Gesundheitsförderung (u. a. Gymnastik, Yoga, Qi-Gong, Gedächtnistraining, Tischtennis),
- Gesprächsgruppen zu verschiedenen alters- oder gesundheitsspezifischen Themen,

- PC- und Internet-Kurse sowie Clubs
 - Spielenachmittage (u. a. Schach, Bridge, Skat, Rommé),
 - Mal-, Zeichen-, Töpfer- und Bastelkurse,
 - Literatur- und Musikkreise
- sowie regelmäßige kulturelle Veranstaltungen, Ausflüge und vieles mehr.

Die Angebote werden in den einzelnen Begegnungsstätten gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern gestaltet. Für Ehrenamtliche besteht ein breites Betätigungsfeld. Die Begegnungsstättenleiter/innen stehen auch für individuelle Beratungen zur Verfügung.

Neben den offiziellen Begegnungsstätten gibt es eine ganze Reihe von anderen Treffpunkten und Veranstaltungsorten für Seniorinnen und Senioren im Stadtgebiet. Diese sind ebenso in der nachstehenden Übersicht der Begegnungsstätten aufgeführt.

Die Angebote und Öffnungszeiten dieser Treffpunkte erfragen Sie bitte telefonisch.

Mitte/West

Haferkamp – Utbremen/Walle

Deutsches Rotes Kreuz
Haferkamp 8, 28217 Bremen
☎ 04 21 · 24 05-1 99 oder -197
haferkamp@drk-bremen.de
Mo. bis Fr. 10–18 Uhr
und So. 15–18 Uhr

Hoppenbank – Mitte

Lebensabend-Bewegung / LAB
Hoppenbank 2–3, 28203 Bremen
☎ 04 21 · 32 60 49, info@lab-bremen.de
Mo. bis Fr. 10–18 Uhr

Begegnungsstätte Im Turm – Findorff

Martin-Luther-Gemeinde
Neukirchstraße 86, 28215 Bremen
☎ 04 21 · 3 79 69 22, begegnungsstaette@martin-luther-findorff.de,
Mo. bis Fr. 14–18 Uhr

Begegnungsstätte im Nachbarschafts-

haus Helene Kaisen – Gröpelingen

Beim Ohlenhof 10, 28239 Bremen
☎ 04 21 · 6 91 45 80
E-Mail: nachbarschaftshaus@web.de
geöffnet: Mo. bis Fr. 12–18 Uhr

Begegnungsstätte im

Bürgerhaus Oslebshausen

Am Nonnenberg 40, 28239 Bremen
☎ 04 21 · 64 51 22, E-Mail:
info@bghosl.de, geöffnet: Mo. bis Do.
9–22 Uhr und Fr. 9–20 Uhr

Begegnungsstätte Schwachhausen

Deutsches Rotes Kreuz
Wachmannstraße 9 a, 28209 Bremen
☎ 04 21 · 34 03 -1 56, E-Mail:
begegnungsstaette@drk-bremen.de
geöffnet: Mo. bis Fr. 9–18 Uhr

Treffpunkt Arche Schwachhausen e. V.

Verein für Stadtarbeit und Kultur

Schwachhauser Heerstraße 179,
28211 Bremen, ☎ 04 21 · 4 30 95 50
www.treffpunkt-arche.de

Begegnungsstätte im

Bürgerhaus Weserterrassen

Osterdeich 70 b, 28205 Bremen
☎ 04 21 · 5 49 49-0, E-Mail:
kontakt@weserterrassen.com
geöffnet: Mo. ab 12 Uhr und
Di. bis So. ab 10 Uhr

Süd

Begegnungsstätte Buntentor

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Buntentorsteinweg 114
28201 Bremen, ☎ 04 21 · 55 15 00
geöffnet: Mo. bis Fr. 12.30–19 Uhr

Begegnungsstätte Habenhausen

Aktive Menschen Bremen e. V.
Ohserstraße 2, 28279 Bremen
☎ 04 21 · 83 31 20
geöffnet: Mo. bis Do. 13–18 Uhr

Begegnungsstätte Kattenturm
 Aktive Menschen Bremen e.V.
 Willi-Hundt-Straße 2, 28277 Bremen
 ☎ 04 21 · 82 05 40, E-Mail:
 bordeaux-grabau-ameb@t-online.de
 geöffnet: Mo., Di. 10–12 Uhr, Mi. 15–
 17 Uhr, Do. 13–18 Uhr, Fr. 9–11 Uhr

**Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum
 Obervieland**
 Alfred-Faust-Straße 4, 28279 Bremen
 ☎ 04 21 · 82 40 30,
 E-Mail: info@bgo-bremen.de

Begegnungsstätte Huchting
 Aktive Menschen Bremen e.V.
 An der Schüttenriehe 8, 28259 Bremen
 ☎ 04 21 · 58 33 75, E-Mail: bgst-
 huchting@web.de, geöffnet: Mo. bis Fr.
 13.30–17 Uhr, Mi. 14.30–17 Uhr

Bürger- und Sozialzentrum Huchting
 Amersfoorter Straße 8, 28259 Bremen
 ☎ 04 21 · 57 15 65, E-Mail:
 bus-Huchting@nord-com.net,
 www.bus-huchting.de

Begegnungsstätte Woltmershausen
 Aktive Menschen Bremen e.V.
 Woltmershauser Straße 310,
 28197 Bremen, ☎ 04 21 · 54 62 70
 E-Mail: bgst-woltmershausen@web.de
 geöffnet: Mo. bis Mi. 14–18 Uhr

Treff Gesunde Nachbarschaft
 Kirchhuchtinger Landtstraße 143,
 28259 Bremen, ☎ 04 21 · 699 31 73
 E-Mail: g.nachbarschaft@paritaet-

bremen.de, geöffnet: Mo. bis Do.
 11–15 Uhr, Fr. 12.30–16 Uhr

Ost

Begegnungsstätte Am Siek
 Aktive Menschen Bremen e.V.
 Am Siek 43, 28325 Bremen, ☎ 04 21 · 42
 07 50, E-Mail: aktivemenschenamsiek@
 web.de, geöffnet: Mo. und Do. 13–17
 Uhr; Mi. 9.30–12.30 Uhr

Begegnungsstätte Vahrer See
 Aktive Menschen Bremen e.V.
 Berliner Freiheit 9c, 28327 Bremen
 ☎ 04 21 · 4 68 03 - 30/-32
 geöffnet: Do. 12–18 Uhr
 und Mi. 14–18 Uhr

Begegnungsstätte Arbergen
 Aktive Menschen Bremen e.V.
 Hermann-Osterloh-Straße 117,
 28307 Bremen, ☎ 04 21 · 48 80 97
 geöffnet: Di. 10.30–13.30 Uhr
 und Do. 15–18 Uhr

Bürgerhaus Mahndorf
 Mahndorfer Bahnhof 10,
 28307 Bremen, ☎ 04 21 · 48 58 15
 E-Mail: thomas.prieser@
 buergerhaus-mahndorf.de

Begegnungsstätte Hemelingen
 Ev.-luth. Kirchengemeinde Hemelingen
 Christernstraße 6, 28309 Bremen
 ☎ 04 21 · 45 11 16, E-Mail: begegnung.
 hemelingen@kirche-bremen.de

geöffnet: Mo. bis Fr. 9–12 Uhr
 und 14.30–18 Uhr

Bürgerhaus Hemelingen
 Godehardstraße 4, 28309 Bremen
 ☎ 04 21 · 45 61 98, E-Mail:
 info@buergerhaus-hemelingen.de
 www.buergerhaus-hemelingen.de

Begegnungsstätte Horn-Lehe
 Aktive Menschen Bremen e.V.
 Im Hollergrund 61, 28357 Bremen
 ☎ 04 21 · 69 64 29 81
 geöffnet: Mo. bis Do. 14–18 Uhr

Begegnungsstätte am Johanniterhaus
 Seiffertstraße 95, 28359 Bremen
 ☎ 04 21 · 2 04 05 65, E-Mail:
 h.claus.hb@johanniter-stifte-nord.de
 www.begegnung-johanniter-hb.de
 geöffnet: täglich von 9–17.30 Uhr

**Begegnungsstätte Olymp –
 Gartenstadt Vahr**
 Aktive Menschen Bremen e.V.
 Eislebener Straße 31, 28329 Bremen
 ☎ 04 21 · 46 91 68, E-Mail: bgst-
 olymp@web.de, geöffnet: Mo., Di. und
 Do. 14–17 Uhr, Mi. 10–12 Uhr

Begegnungsstätte Osterholz
 Aktive Menschen Bremen e.V.
 Sudwalder Straße 51, 28307 Bremen
 ☎ 04 21 · 40 39 56,
 E-Mail: ameb-sudwalder@web.de
 geöffnet: Mo. 9–11 Uhr,
 Di. 13–17 Uhr, Mi. 15–17 Uhr,
 Do. 16–20 Uhr

**Begegnungsstätte Die Brücke –
 Sebaldsbrück**
 Ev. Versöhnungskirche Sebaldsbrück
 Sebaldsbrücker Heerstraße 52,
 28309 Bremen, ☎ 04 21 · 45 16 05
 E-Mail: begegnungsstaette@
 versoehnungsgemeinde-bremen.de
 geöffnet: Mo. bis Fr. 9–12 Uhr
 und 14.30–18 Uhr

**Begegnungsstätte Sparer Dank –
 Schwachhausen**
 Aktive Menschen Bremen e.V.
 Biermannstraße 15, 28213 Bremen
 ☎ 04 21 · 21 22 17, geöffnet: Mo.
 14–17 Uhr, Di. und Do. 13.30–18 Uhr

Nord

**Begegnungsstätte Luise Morgenthal –
 Grambke**
 Aktive Menschen Bremen e.V.
 Grönlandstraße 8, 28719 Bremen
 ☎ 04 21 · 64 17 16,
 E-Mail: bgst-grambke@web.de
 geöffnet: Di. und Do. 14–18 Uhr

Begegnungsstätte Aumund
 Deutsches Rotes Kreuz
 Meinert-Löffler-Straße 15,
 28755 Bremen, ☎ 04 21 · 6 58 39 19
 E-Mail: begegnungsstaette-nord@
 drk-bremen.de, www.drk-bremen.de
 geöffnet: Mo., Mi. und
 Do. 12–17 Uhr, Di. 10–13 Uhr

Begegnungsstätte St. Magnus

Ev. Kirchengemeinde St. Magni
Unter den Linden 24, 28759 Bremen
☎ 04 21 · 62 16 01, E-Mail:
bgst.st.magni@kirche-bremen.de,
geöffnet: Mo. bis Do. vormittags und
nachmittags sowie Fr. vormittags
(nachmittags 2. und 4. Freitag im
Monat); jeden letzten So. im Monat
15–18 Uhr ›Offener Sonntag‹

Gustav Heinemann-Bürgerhaus

Vegesack

Kirchheide 49, 28757 Bremen
☎ 04 21 · 65 99 70
E-Mail: info@buergerhaus-vegesack.de
www.buergerhaus-vegesack.de

Senioren-Kreativ-Treff

im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus
Vege sack, Kirchheide 49,
28757 Bremen, ☎ 04 21 · 6 5885 85

Begegnungsstätte Rönnebeck

Aktive Menschen Bremen e.V.
Bgm.-Dehnpkamp-Straße 24,
28777 Bremen, ☎ 04 21 · 60 00 20
geöffnet: Mo. 13–18.30 Uhr;
Di. 14–20 Uhr; Do. 9–18.30 Uhr
und Fr. 9–12 Uhr

Begegnungsstätte Farge

Aktive Menschen Bremen e.V.
Farger Straße 136, 28777 Bremen
☎ 04 21 · 68 23 85, E-Mail: bgst-
farge@web.de, geöffnet: Mo bis Do.
14.30–17.30 Uhr u. Fr. 9.30–12.30 Uhr

Begegnungsstätte Blumenthal

Martin-Luther-Gemeinde
Wigmodistraße 33, 28779 Bremen
☎ 04 21 · 6 09 69 02
geöffnet: Mo. bis Fr. 14–17.30 Uhr

Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle

Wenn es um Unterstützung in den Berei-
chen Diebstahl oder Gewaltverbrechen
geht: Es stehen verschiedene Berater zur
Verfügung. Sei es, dass Sie gerade renovie-
ren und den Einbruchschutz verbessern
möchten oder ihr Fahrrad diebstahlsicher
gemacht werden soll.

Ebenso wird Ihnen weitergeholfen,
wenn Sie unter häuslicher Gewalt leiden
oder verfolgt (gestalkt) werden. Auch
wenn Sie Sorge haben, an der Tür betro-
gen zu werden, oder der sogenannte
Enkel-Trick versucht wird sowie angebli-
che Behörden-/Stadtwerke-Mitarbeiter
Ihre Wohnung betreten möchten:
›Misstrauen ist nicht unhöflich.‹

Polizei Bremen

■ Am Wall 196a, 28195 Bremen
☎ 04 21 · 3 62 - 1 90 03
Mo., Mi., Do. 9–15 Uhr, Fr. 9–13 Uhr
beratungsstelle@polizei.bremen.de
www.polizei.bremen.de

Opfernotruf Polizei Bremen

☎ 08 00 · 2 80 01 10 (kostenfrei)



Reisen mit Hilfe der Bahnhofsmission

Geliebte Verwandte in die Arme zu
schließen, wichtige Termine wahrzuneh-
men oder einfach mal wieder rauszukom-
men, ist für viele ältere Menschen mit
Beeinträchtigungen ein Problem. Die frei-
willigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
der ›Mobilen Bahnhofsmission‹ können
hier Abhilfe schaffen, denn das neue
Angebot unterstützt Reisende individuell
während der gesamten Zugfahrt.

Geschulte Ehrenamtliche begleiten älte-
re Menschen sicher bis zum Zielbahnhof
und stehen ihnen unterwegs zur Seite. Sie
unterstützen bei der Planung, beim Ein-
stieg in den Zug, bei der Suche nach
Abteil und Platz und geleiten zum Taxi-
stand oder zum vereinbarten Treffpunkt
im Zielbahnhof.

Das Angebot ist für Reisende kostenlos
und auf den Nahverkehr in Bremen, Nie-
dersachsen und Hamburg beschränkt. Die
Reise muss eine Woche zuvor angemeldet
werden. Die begleiteten Personen sollen
›reisefähig sein‹, das heißt, sie müssen
grundsätzlich in der Lage sein, selbststän-
dig zu essen und zu trinken, und im Stan-
de sein, den Waschraum eigenständig zu
benutzen.



Wenn Sie weitere Informationen benöti-
gen oder direkt die Dienste der Mobilen
Bahnhofsmission in Anspruch nehmen
möchten, melden Sie sich bitte bei:

Antje Eilers

Bahnhofsmission Bremen
Bahnhofsplatz 15, 28195 Bremen
☎ 04 21 · 1 34 83
mobilbremen@bahnhofsmission.de
www.mobile-bahnhofsmission-
bremen.de

Ehrenamtliches Engagement

Die Freiwilligen-Agentur

Die Freiwilligen-Agentur Bremen ist eine von drei Abteilungen des Sozialen Friedensdienstes Bremen e. V. Sie unterstützt, qualifiziert und fördert seit Beginn der 1990er-Jahre freiwilliges Engagement in Bremen. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in den folgenden Aufgabenfeldern:

Beratung

Die Freiwilligen-Agentur berät über die Möglichkeiten, sich in Bremen freiwillig zu engagieren. Vermittelt werden interessierte Menschen für geeignete Tätigkeiten in gemeinnützigen Organisationen und Initiativen in Bremen. Die Beratung erfolgt persönlich am Standort in der Zentralbibliothek oder telefonisch.

Qualifizierung

Die Freiwilligen-Agentur verfolgt das Ziel, gemeinnützige Organisationen qualifiziert zu unterstützen und Freiwillige an Einrichtungen, Vereine und Initiativen zu vermitteln bzw. heranzuführen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Agentur leistet durch Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Vorträge Beiträge zu einer lokalen Engagementkultur und möchte ein wohlwollendes Klima und geeignete Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement in Bremen schaffen. In diesem Zusammenhang entwickelt die Freiwilligen-Agentur modellhaft und innovativ eigene Freiwilligen-Projekte, um neue gesellschaftliche Felder für Freiwilligenarbeit zu entdecken.

Kontakt:

Freiwilligen-Agentur Bremen
Dammweg 18–20, 28211 Bremen
☎ 0421 342080, E-Mail:
info@freiwilligen-agentur-bremen.de
www.freiwilligen-agentur-bremen.de
www.facebook.com/
FreiwilligenAgenturBremen

Beratung – ohne Termine:

Mo. bis Fr. zwischen 16–18 Uhr
Sa. von 11–13 Uhr,
Zentralbibliothek Bremen,
Am Wall 201, 2. Etage, 28195 Bremen

Forum Ältere Menschen Bremen e. V. (FÄMB)

Das Forum Ältere Menschen hat sich 2008 gegründet und ist seit 2009 Kooperationspartner des Amtes für Soziale Dienste Bremen.

Die aktuellen Projekte:

- Ermäßigter Kinoeintritt mit dem kostenlosen FÄMB-Filmclubausweis für alle ab 60 Jahren, sonntags im Gondel-Filmkunsttheater und mittwochs im Filmkunsttheater Schauburg
- Lesepaten für Kinder der 5. und 6. Klasse des Gymnasium Links der Weser
- Lesehelfer für Kinder im Grundschulalter in Hemelingen im Familienzentrum MOBILE. Mit dem Promobil Huchting holen bürgerschaftlich engagierte FahrerInnen in Kooperation mit dem Paritätischen Pflegedienst und dem Sozialzentrum Süd mobilitätseingeschränkte Senioren zu kulturellen Aktivitäten im Stadtteil ab und bringen sie wieder nach Hause
- Internet-Nachfrage-Café im Bürgerhaus Hemelingen mittwochs von 10–12 Uhr für Senioren, die keinen eigenen Internetzugang haben, aber am Surfen im Internet interessiert sind

- Klön-Café im Gemeinschaftshaus
Stuhmer Straße 2 in Gröpelingen
vierzehntägig mittwochnachmittags

Gesucht werden

Bremerinnen und Bremer aus der nachberuflichen Lebensphase, die sich für bürgerschaftliches Engagement in unserem Bremer Gemeinwesen interessieren.

Forum Ältere Menschen Bremen e. V.

c/o Amt für Soziale Dienste Bremen
Volkshaus – Zimmer 3.24, 3. Etage
Hans-Böckler-Straße 9, 28217 Bremen
Di. bis Do. 10–12 Uhr, ☎ 0421 36186182, forumam@afsd.bremen.de



Pflegeimpulse
Häusliche Kranken- und Altenpflege

Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegekassen
in Bremen

Hauptgeschäftsstelle
Außer der Schleifmühle 36
28203 Bremen
Tel. 0421 325550
E-Mail: info@pflegeimpulse.de

Geschäftsstelle Ost
Zürcher Straße 5
28325 Bremen
Tel. 0421 4093023
E-Mail: ost@pflegeimpulse.de

www.pflegeimpulse.de

Unsere Ziele
Pflegeimpulse hat sich zur Aufgabe gemacht, Menschen, die durch Krankheit oder Behinderung Hilfen benötigen, **so umfassend und kompetent zu unterstützen, dass eine Krankenhaus-einweisung oder ein Umzug in ein Pflegeheim vermieden werden kann.** Unsere pflegerische Zielsetzung wird bestimmt durch das Erhalten und Wiedererlangen von Wohlbefinden und Unabhängigkeit unserer Patientinnen und Patienten.

Zur Realisierung dieser Ziele beschäftigt Pflegeimpulse ausschließlich Krankenschwestern/ Pfleger und Altenpfleger/Innen.

Hilfen auf einen Blick
Ambulante Pflege • umfassende Beratung (auch kostenfrei) • zusätzliche Betreuungsleistungen • Verhinderungspflege (Urlaubspflege) • hauswirtschaftliche Hilfen • Begleitung Sterbender (Palliativpflege) • Intensivpflege • Pflege in Seniorenwohngemeinschaften

Lebensart Seniorenbüro

Das Seniorenbüro besteht seit 1998 als gemeinnütziger, eingetragener Verein. In vielfältiger Weise ist das Seniorenbüro aktiv. Es bietet Seniorinnen und Senioren ein breites Angebot an Senioren-Reisen und -Tagesfahrten sowie Freizeitaktivitäten, Bildungs- und Kulturangeboten. Neben dem Vereinsvorstand und Mitarbeiter/innen sind im Seniorenbüro mehr als 80 Seniorinnen und Senioren ehrenamtlich tätig, die sämtliche Angebote begleiten. Das Seniorenbüro sucht stetig neue interessierte, engagierte Seniorinnen und Senioren, die sich als Ehrenamtliche in den verschiedenen Themenbereichen betätigen oder auch eigene Ideen und Aktivitäten einbringen wollen. Die Aktivitäten des Seniorenbüros stehen unter der Prämisse, auch im Seniorenalter ›Lebensart‹ zu entfalten. Dieses Ziel wurde auch im Vereinsnamen festgehalten.

Lebensart Seniorenbüro Bremen e. V.

Breitenweg 1a, 28195 Bremen
Mo. bis Fr. 9–12 Uhr, ☎ 04 21 32 05 49
E-Mail: info@lebensart-bremen.de
www.lebensart-bremen.de
(siehe auch Bildung, Hobby und Sport)

Wo Ältere gern gesehen und gebraucht werden! Hier sind die Adressen!

Adressen fürs Ehrenamt von A bis Z

Freiwilligen-Agentur Bremen

Dammweg 18–20, 28211 Bremen
Mo. bis Fr. 9–13 Uhr, ☎ 04 21 34 20 80
www.freiwilligen-agentur-bremen.de

aktiv-evangelisch Kapitel 8

Domsheide 8, 28195 Bremen
☎ 04 21 33 78 22 0

Altenclub Hemelingen im Bürgerhaus Hemelingen

Dietrich-Wilkens-Straße 22, 28309 Bremen
Herr Hayer ☎ 04 21 45 35 65

Ambulante Versorgungsbrücken e. V. –

Patienteninitiative

Humboldtstraße 126, 28203 Bremen
☎ 04 21 38 09 73 4

Arbeitskreis Wohnprojekte Bremen

Getekamp 10, 28205 Bremen
Frau Müller ☎ 04 21 45 36 04,
info@arbeitskreis-wohnprojekte-bremen.de

Begegnungsstätte für Sehbehinderte

und blinde Menschen

Biermannstraße 15/17, 28213 Bremen
☎ 04 21 74 34 2

Bremer Tafel e. V.

Brauerstraße 13, 28209 Bremen
☎ 04 21 43 41 95 9
Schwarzer Weg 90, 28239 Bremen
☎ 04 21 69 67 58 86
Luxemburger Straße 50, 28259 Bremen
☎ 04 21 69 91 86 1

Bremer Tierschutzverein e. V.

Hemmstraße 491, 28357 Bremen
☎ 04 21 35 22 14

Bremer Suppenengel

Kirchweg 55, 28201 Bremen
☎ 04 21 14 91 88 75

Bundesverband Seniorentanz e. V.

Hemmstraße 202, 28215 Bremen
☎ 04 21 44 11 80

Gehörlosen-Freizeitheim

Schwachhauser Heerstraße 266,
28359 Bremen
☎ 04 21 22 31 13 1 (auch Schreibtelefon)

hospiz: Brücke

Lange Reihe 102, 28219 Bremen
☎ 04 21 38 02 40

Hospizhilfe Bremen e. V.

St.-Jürgen-Straße 1, 28205 Bremen
☎ 04 21 32 40 72

Hospizverein Bremen

Lebens- und Sterbebegleitung e. V.

Schwachhauser Heerstraße 45a,
28211 Bremen
☎ 04 21 40 92 82 8

Landessportbund Bremen

A. der Muggenburg 30, 28217 Bremen
☎ 04 21 79 28 7-0, www.lsb-bremen.de

Lebensabend-Bewegung e. V./LAB

Hoppenbank 2/3, 28203 Bremen
☎ 04 21 32 60 49

Nachbarschaftsinitiative

Grohner Düne e. V.

Stahmers Feld 12, 28759 Bremen
Frau H. Nelson
☎ 04 21 62 84 77 oder 04 21 63 33 77

Netzwerk Selbsthilfe

Faulenstraße 31, 28195 Bremen
☎ 04 21 49 88 63 4
www.selbsthilfe-wegweiser.de

Oma- und Opa-Hilfsdienst

Buntentorsteinweg 97, 28201 Bremen
☎ 04 21 53 01 53

Seniorenclub Goosestraße

Dockstraße 20, 28237 Bremen
Frau Fink, ☎ 04 21 61 87 10 2

Senioren-Kreativ-Telefon im

Gustav-Heinemann-Haus, Vegesack

Kirchheide 49, 28757 Bremen
☎ 04 21 65 88 58 5

Seniorenvertretung Bremen

Tivolihochhaus, Bahnhofsplatz 29,
28195 Bremen, ☎ 04 21 36 16 76 9

Senioren-Werkstatt Egestorff-Stiftung

Stiftungsweg 2, 28325 Bremen
Frau Heller, ☎ 04 21 42 72 0

St. Stephani – Sonntagstreff

Stephanikirchhof 8, 28195 Bremen
☎ 04 21 38 14 19

Theaterwerkstätten der Generationen

Bremer Volkshochschule
Faulenstraße 69, 28195 Bremen
Renate Kösling, ☎ 04 21 36 15 95 22

Treff Gesunde Nachbarschaft

Kirchhuchtinger Landstraße 143
28259 Bremen, ☎ 04 21 16 10 17 45
E-Mail:
g.nachbarschaft@ppd-bremen.de



Bildung

Hobby und Sport

›Rentner haben jeden Tag Urlaub und immer Freizeit‹, hört man gelegentlich. Das ist nicht völlig aus der Luft gegriffen, steht doch nun in der nachberuflichen Phase freie Zeit scheinbar grenzenlos zur Verfügung. Doch was tun mit der neuen Freizeit? Neben den unterschiedlichen Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit in diversen Projekten und Vereinen ist

für viele Ältere endlich die Gelegenheit gegeben, sich ausführlich einem Hobby zu widmen, sich weiterzubilden, zahllose Bücher zu lesen, eigene Kenntnisse und Erfahrungen weiterzugeben oder häufiger als Reisende/r die Welt intensiver zu erkunden. Einige Hinweise zur ›Freizeitgestaltung‹ sind im Abschnitt ›Ehrenamt‹ genannt, hier folgen weitere Adressen.

Ein Kontor für Literatur

Das Bremer Literaturkontor ist seit 1983 eine zentrale Informations-, Begegnungs- und Beratungsstätte für alle, die am hiesigen literarischen Leben interessiert sind. Es unterstützt Bremer AutorInnen sowie den literarischen ›Nachwuchs‹, initiiert Lesungen, literarische Projekte und Veranstaltungen.

Bremer Literaturkontor e. V.

Goetheplatz 4, Villa Ichon,
28203 Bremen, ☎ 0421 327943,
info@literatur-kontor-bremen.de,
www.literaturkontor-bremen.de;
Mo, Mi. und Fr. 10–12.30 Uhr,
Di. 15–17.30 Uhr

Seniors
BREMEN

Die Erlebnismesse
23./24. Sept. 2014
MESSE BREMEN / Halle 7

Im Rahmen der
HanseLife

Di. und Mi. 10 bis 18 Uhr

- Aussteller
- Bühnenprogramm
- Tombola
- Mitmachaktionen
- Bridgeturnier

www.seniora-die-messe.de
Informationsflyer mit Ermäßigungsgutschein sind ab dem 18. August 2014 im Seniorenbüro Bremen erhältlich.

www.fotolia.de

Schwimmen hält fit

Um etwas gegen den ›Altersrost‹ und für Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden im Alter zu tun, werden Ihnen an zehn Standorten in Bremen Fitness- und Gesundheitskurse angeboten. Aber auch ein individuelles Bewegungstraining ist in den verschiedenen Einrichtungen (sieben Hallenbäder, fünf Freibäder, zwei externe Bewegungsbäder, zwei Solebäder, eine Eissporthalle) möglich. Die Kurspalette reicht von Angeboten in Flach-, Tief- oder im Solewasser über Gymnastikkurse in der Halle bis zum Unterricht im Inlineskaten. Die Inhalte der Kurse sind vielfältig. Es gibt reine Gesundheitskurse – z. B. Arthrosegymnastik, aber auch Fitness-, Konditions- oder Abnehmgymnastik – sowie Angebote an der frischen Luft, also Walking oder Aerobic in den Freibädern während der Sommermonate.

Informieren Sie sich vor Ort in Ihrem Stadtteilbad über die jeweiligen Angebote an Sport- und Gesundheitskursen oder rufen an bei:

Bremer Bäder-GmbH,
☎ 0421 6915127

Viele Bäder bieten Wasser-Fitness-Programme an

Bad in der Sportwelt

Hermann-Ritter-Straße 100
28297 Bremen, ☎ 0421 5204249

Bad in der Tegeler Plate

Tegeler Plate 23, 28259 Bremen, ☎ 0421 50083

DIAKO Ev. Diakonie-Krankenhaus

Gröpelinger Heerstraße 406–408, 28239 Bremen
☎ 0421 6102-2101

DRK Wasserfitness

Wachmannstraße 9, 28209 Bremen, ☎ 0421 34030

Freibad Blumenthal

Am Freibad 5, 28779 Bremen, ☎ 0421 69644461

Freizeitbad Vegesack

Fährgrund 16–18, 28755 Bremen, ☎ 0421 699130

Gesundheit bis ins hohe Alter e. V.

In der Vahr 6, 28329 Bremen, ☎ 0421 16109383

Grambker Seebad

Grambker Dorfstraße 52, 28719 Bremen, ☎ 0421 640129

Hallenbad Huchting

Delfter Straße 22–24, 28259 Bremen, ☎ 0421 580083

Horner Bad

Vorstraße 75, 28359 Bremen, ☎ 0421 237577

Klinikum Mitte

St.-Jürgen-Straße 1, 28205 Bremen, ☎ 0421 4975438

OTeBad

Koblenzer Straße 3, 28325 Bremen, ☎ 0421 401882

Schlossparkbad

Schlossparkstraße 52, 28309 Bremen, ☎ 0421 6993990

Sportbad Uni

Badgasteiner Straße, 28359 Bremen, ☎ 0421 218-2531

Stadionbad

Am Weserstadion 11, 28205 Bremen, ☎ 0421 443663

Südbad Bremen

Neustadtswall 81, 28199 Bremen, ☎ 0421 959710

Vitalbad Vahr

Kurt-Schumacher-Allee 5, 28329 Bremen, ☎ 0421 468070

Westbad

Waller Heerstraße 293a, 28219 Bremen, ☎ 0421 691370

Internet und E-Mails

Neben der Bremer Volkshochschule, dem Seniorenbüro und der Bremer Heimstiftung bieten auch etliche andere Veranstalter Computerkurse für Seniorinnen und Senioren an, damit auch die nun ältere Generation das inzwischen sehr bedeutsam gewordene Medium ›Computer und Internet‹ für sich nutzen und ihm wertvolle Informationen entnehmen kann. Die Programme sind deutlich leichter zu bedienen als vor zehn oder 20 Jahren und die PersonalComputer/PC erheblich billiger geworden. Auch ist das weltweite Informationsangebot enorm gewachsen. Fast jedes Unternehmen hat inzwischen einen eigenen Internetauftritt, Website genannt. Viele Millionen Menschen sind täglich online, senden und lesen E-Mails, suchen nach für sie geeigneten Angeboten und Veranstaltungen, bestellen Bücher und anderes mühelos per Mausklick. Seien auch Sie dabei!

Senioren Internet Club Bremen (SICB)

Der Senioren Internet Club Bremen (SICB) im Lebensart Seniorenbüro Bremen bietet PC- und Internetkurse für Seniorinnen und Senioren, die sich für den PC und/oder das Internet interessieren. Selbst absolute Anfänger haben die Möglichkeit, die neuen Informationstechnologien für sich zu erobern und zu nutzen. Unabhängig von den Vorkenntnissen kann jede/r den Einstieg oder die Erweiterung seines Kenntnisstandes erreichen.

Das SICB-Kursprogramm

Maustraining: 90 Min., Einführung Internet: 4 x 90 Min., Internet-Praktikum: 8 x 90 Min., Internet-PC-Training: 4 x 90 Min., PC-Grundkurs: 8 x 90 Min., diverse Workshops: 2 x 180 Min., Internet Club: 1 x monatlich.

Weitere Auskünfte bei:

Lebensart Seniorenbüro Bremen

Breitenweg 1a, 28195 Bremen
Mo. bis Fr. 9–12 Uhr, ☎ 0421 · 320549
E-Mail: info@lebensart-bremen.de
www.lebensart-bremen.de

Computer-Treffs

Die Bremer Heimstiftung bietet Computertreffs an, wo Bewohner/innen und Senior/innen aus dem Stadtteil an PC-Schulungen teilnehmen können. Die Kursinhalte sind abwechslungsreich und auf die Interessen der Senioren zugeschnitten. Inhalte sind u. a. eine kleine Computerkunde, Arbeiten mit der Maus, Textverarbeitung sowie Einführung in das Internet. Auch das Erstellen und Versenden von E-Mails wird gelehrt. Die Kurse werden von qualifizierten Mitarbeiter/innen geleitet. Die Lerngruppen sind klein. Daneben gibt es auch offene Treffs für Menschen ab 60 Jahren, um entspannt im Internet surfen zu können.

Infos Bremer Heimstiftung:

☎ 0421 · 2434-0

Auch alle Begegnungsstätten bieten kostengünstige PC- und Internetkurse an.

Internet-Adressenliste

Seniorenportale

www.seniorenlotse.bremen.de
www.senioren-initiativen.de
www.selbsthilfe-wegweiser.de
www.senioren.verdi.de
www.altersdiskriminierung.de
www.die-senioren.de
www.seniora-die-messe.de

Bildung und Verkehr

www.vhs-bremen.de
www.dvr.de (Deutscher Verkehrssicherheitsrat)

Wohnen und Gesundheit

www.unabhaengige-patientenberatung.de
www.altern-in-wuerde.de
www.heimmitwirkung.de
www.bauenundleben.net
www.kom-fort.de
www.gesundheitsladen-bremen.de

Reisen

www.rostfreireisen.de
www.lebensart-bremen.de
www.booking.com
www.ferienhaus-privat.de
www.die-reisemedizin.de

Seniorenvereinigungen

www.bagso.de
(Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen)
www.seniorenlotse.bremen.de/
senioren-vertretung

Sozialverbände

www.awo-bremen.de
www.asb-bremen.de
www.caritas-bremen.de
www.diakonie-bremen.de
www.drk-bremen.de
www.johanniter.de
www.malteser-bremen.de
www.paritaetisches-versorgungsnetz.de

Sonstiges

www.rostfrei-bremen.de
www.soziales.bremen.de
www.freiwillig-in-bremen.de
www.ehrenamtportal.de
www.rentner-sucht-arbeit.de

Die Bremer Volkshochschule

›... denn allein hat man ja immer Recht!‹ Mit diesem Satz brachte eine ältere Teilnehmerin zum Ausdruck, dass man erfahren sollte, wie andere denken und fühlen, und dass man auf neue Ideen kommen und anderes, Neues kennen lernen sollte. An Vor- und Nachmittagen gibt es in der Volkshochschule Angebote für Bremer/innen ab Ende 50: ›Wenn ich erst in Rente bin‹, Computer und Internet: Einführungs- und Fortsetzungskurse, Sprachen lernen oder auffrischen, freiwilliges Engagement/Ehrenamt, Literatur lesen und darüber reden, singen oder malen, Gedächtnistraining, ›Mut zum Handeln – Zivilcourage kann man lernen‹ und vieles mehr. In den Kursen kann man mit anderen diskutieren, lernen und Kontakte schließen.
www.vhs-bremen.de



📍 Bremer Volkshochschule

Renate Kösling
Faulenstraße 69, 28195 Bremen
www.vhs-bremen.de
☎ 0421 361-59522, -12345

📍 Zweigstelle Vahr/Ost

Bürgerzentrum Neue Vahr
Berliner Freiheit 10,
28327 Bremen
☎ 0421 361-3566

📍 Zweigstelle Süd

Theodor-Billroth-Straße 5,
28277 Bremen
☎ 0421 361-11911

📍 Zweigstelle West

Gröpelinger Heerstraße 226,
28237 Bremen
☎ 0421 361-8208

📍 Zweigstelle Nord

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus,
Kirchheide 49,
28757 Bremen
☎ 0421 361-7319

Weiterbildung für Ältere

Das Zentrum für Weiterbildung (kurz: ZWB) der Universität Bremen offeriert für jedes Semester zahlreiche Studienangebote der Geistes- und Sozialwissenschaften für ältere Erwachsene. Erkundigen Sie sich dort sowie per Broschüre über sämtliche Lehrveranstaltungen, an denen Sie teilnehmen und wie Sie sich anmelden können.

📍 Universität Bremen, Zentrum für Weiterbildung (ZWB)

Bibliothekstraße (Zentralbereich)
28359 Bremen

☎ 0421 218-3180/-3249

Mo.–Fr. 9–12 Uhr und 13–15 Uhr

Staats- und Universitätsbibliothek

Bibliothekstraße 1, 28359 Bremen
☎ 0421 218-2615

Stadtbibliothek

📍 Zentralbibliothek

Am Wall 201, 28195 Bremen,

☎ 0421 3614465

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 10–19,

Mi. 13–19, Do. 9–20

und Sa. 10–16 Uhr

📍 Stadtteilbibliothek Huchting

im ›Roland-Center‹, 28259 Bremen,

☎ 0421 36116670

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 11–18,

Do. 11–19 und Sa. 10–14 Uhr

Stadtteilbibliothek Lesum

Hindenburgstraße 31, 28717 Bremen,

☎ 0421 3617142, Öffnungszeiten: Di.,

Do. 11–18, Fr. 9–14 und Sa. 10–13 Uhr

Stadtteilbibliothek Osterholz

Walliser Straße 125, 28325 Bremen,

☎ 0421 3613632,

Öffnungszeiten: Mo., Do. 11–18,

Di. und Fr. 11–17 Uhr

Stadtteilbibliothek Vahr

im Einkaufszentrum ›Berliner Freiheit‹,
28327 Bremen, ☎ 0421 36159875

Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. 11–18,

Di. 11–19 und Sa. 10–14 Uhr

Stadtteilbibliothek Vegesack

Aumunder Heerweg 87,

28757 Bremen, ☎ 0421 3617244

Öffnungszeiten:

Mo., Di. 11–18, Do. 8–18,

Fr. 11–17 und Sa. 10–13 Uhr

📍 Stadtteilbibliothek West

Lindenhofstraße 53, 28237 Bremen,

☎ 0421 36114670

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do.,

Fr. 11–18 und Sa. 10–13 Uhr

Haltestellen des Bibliotheksbusses



Busbibliothek

mit 19 Haltestellen, Fischerhuder Straße 22, 28237 Bremen,
☎ 04 21 3 61-91 73

Haltezeit:

Arbergen

Colshornstraße, Dorfplatz
 Dienstag 13–16 Uhr (14-täglich)

Arsten

In der Tränke (Grundschule)
 Donnerstag 13–14 Uhr (14-täglich)

Borgfeld

Am Borgfelder Saatland
 Montag 15–16.30 Uhr (14-täglich)

Farge

Witteborg (Grundschule Farge)
 Montag 13–13.30 Uhr
(14-täglich)

Findorff

Eickendorfer Straße (Findorff-Markt)
 Freitag 14–17 Uhr

Gartenstadt Süd (Neustadt)

Gottfried-Menken-Straße
(Marktplatz)
 Dienstag 14–15 Uhr (14-täglich)

Habenhausen

Piependamm
 Donnerstag 16.30–18 Uhr

Hemelingen

Hemelinger Bahnhofstraße/
Osenbrückstraße (Marktplatz)
 Dienstag 16.30–18 Uhr
(14-täglich)

Kattenturm-Mitte

Anna-Stiegler-Straße
 Donnerstag 14.30–16 Uhr
(14-täglich)

Leher Feld

Kopernikusstraße
(Ecke Edisonstraße, Höhe Rewe)
 Montag 17–18 Uhr (14-täglich)

Mahndorf

Mahndorfer Heerstr. 55 (Grundschule)
 Donnerstag 13–14 Uhr
(14-täglich)

Rablinghausen

Stromer Straße
 Dienstag 17–18 Uhr
(14-täglich)

Rekum

Rekumer Straße (Grundschule)
 Montag 13–13.30 Uhr (14-täglich)

Rönnebeck

Buschdeel oder Turnerstraße
 Montag 14–14.30 Uhr (14-täglich)

Schwachhausen

Baumschulenweg/
Ecke H.-H.-Meier-Allee
 Montag 15.30–17.30 Uhr
(14-täglich)

Seehausen

Seehauser Landstraße (Grundschule)
 Dienstag 12–13 Uhr (14-täglich)

Weidedamm

Am Weidedamm 20 (Grundschule)
(Seiteneingang)
 Freitag 13–13.30 Uhr (14-täglich)

Woltmershausen

Dötlinger Straße
 Dienstag 15.30–16.30 Uhr
(14-täglich)

Bibliothekenvereine

Bibliothek Blumenthal e. V.

Eggstedter Straße 20, 28779 Bremen
☎ 04 21 602 81 76

Bibliothek Walle (Förderverein)

Schleswiger Straße 4, 28219 Bremen
☎ 04 21 3 88 70 73

Buche –

Förderverein Bibliothek Hemelingen

Parsevalstraße 2
28309 Bremen, ☎ 04 21 3 61-33 45

BuchHorn –

Förderverein Bibliothek Horn-Lehe

Schulzentrum Horn
Vorkampsweg 97, 28357 Bremen
☎ 04 21 36 11 68 04

Kinderbibliothek im Viertel e. V.

Horner Straße 1 (im Hof)
28203 Bremen ☎ 04 21 7 94 04 79

Wer rastet – der rostet

Sport kann auch schnelles Treppenlaufen sein oder Radfahren sowie strammes Marschieren. Wichtig ist die stetige körperliche Betätigung. Schwimmen schont die Gelenke! Das hält fit und man fühlt sich weiterhin wohl in seiner Haut. Sportliche Betätigung regt den Kreislauf an und steigert das allgemeine Wohlbefinden.

Ein positiver Nebeneffekt sind die sozialen Kontakte, die man dabei knüpfen kann, woraus manche Freundschaft entstanden ist.

Immer mehr Sportvereine richten ihre Angebote speziell auf Senioren aus, denn gerade im fortgeschrittenen Alter, wenn das Arbeitsleben hinter sich gelassen wurde und die Kinder aus dem Haus sind, haben viele Rentner/innen Zeit und Lust, ihre Freizeit nach Belieben zu gestalten.

Auskünfte erhalten Sie beim:

Landessportbund Bremen

Auf der Muggenburg 30,
28217 Bremen
☎ 04 21 7 92 87-0,
www.lsb-bremen.de
E-Mail: info@lsb-bremen.de



Bremer

Seniorenreisen

Lebensart Seniorenbüro Bremen e. V.

Lebensart Seniorenbüro Bremen e. V.

Breitenweg 1a, 28195 Bremen
Mo. bis Fr. 9–12 Uhr, ☎ 0421 320549
E-Mail: info@lebensart-bremen.de
Internet: www.lebensart-bremen.de

Lebensart bietet seit über zehn Jahren begleitete Kultur- und Erholungsreisen als Gruppenreisen sowie begleitete Tagesgruppenfahrten an. Besucht werden Orte, Kulturstätten und Sehenswürdigkeiten in Deutschland und dem europäischen Ausland. Kulturveranstaltungen, Ausstellungen sowie besondere Anlässe.

Deutsches Rotes Kreuz – Erholungsreisen und Kuren

Seit vielen Jahren bietet das DRK betreute Seniorenreisen und -kuren an. Die Reise- und Kurangebote richten sich insbesondere an Menschen, die aufgrund ihres Alters, ihrer gesundheitlichen Einschränkungen oder ihrer Behinderung nicht mehr eigenständig reisen mögen. Ein Taxi-Abholservice garantiert komfortables Reisen von Anfang an.

Senioren-Erholungsreisen können auf Antrag alters- und einkommensabhängig von der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen bezuschusst werden.

Das gilt auch für Reisen des Lebensart Seniorenbüros.

DRK-Kreisverband Bremen e. V.

Frau Behrens/Frau Erhard
Wachmannstraße 9, 28209 Bremen
☎ 0421 3403-155/-154
E-Mail: erhard@drk-bremen.de
Internet: www.drk-bremen.de

Reise-Service Deutsches Rotes Kreuz

Hastedter Heerstraße 250
28207 Bremen
☎ 0421 348440



Zu jung um alt zu sein

Im Alter ganz schön was erleben
Reisen – Geselligkeit – Freizeitangebote
Bildung und Kultur

Breitenweg 1a 28195 Bremen - Telefon 0421 320549
info@lebensart-bremen.de - www.lebensart-bremen.de

Reisen wie mit Freunden

Der ReiseKellner

St.-Pauli-Deich 3, 28199 Bremen
☎ 0421 77866, 0421 704058
Mo.–Do. 9–17 Uhr, Fr. 9–15 Uhr
reisen@kellnerverlag.de
www.reisekellner.de

Klaus Kellner:
Reise-
organisation
und
Reiseleitung



Der KellnerVerlag veranstaltet mittels seiner Agentur ReiseKellner jährlich wechselnde Reisen für über Fünfzigjährige zumeist als: Die Reise zum Buch. Der Verleger organisiert und leitet alle Reisen. Kommen Sie mal mit und erleben die interessanten Orte in angenehmer Gesellschaft.

Zwischen Ravenna und Rimini

Vom 23. bis 29. September 2014
ins kulinarisch-kulturelle Italien



Flair, an dem Sie intensiv teilhaben können und am Liebsten länger bleiben möchten, wie in Cervia und Cesenatico. Vormittags interessante Stadt- und Kirchenführungen, Ausflüge nach San Marino, Rimini und Ravenna sowie zu einem Weingut und einer Käserei mit Verkostungen sowie das Pasta-Seminar in der Casa Artusi. Nachmittags ist an einigen Tagen frei zum Ausruhen oder für eigene Unternehmungen.

Das wird geboten: Eine Woche lang sehr wohl fühlen

LH-Flüge ab/bis HB nach Bologna, Bustransfers zum/vom Hotel sowie zu den Besichtigungen. 6 Übernachtungen mit gutem Frühstücksbüfett und 3-Gänge-Abendessen im ****Komfort-Hotel in Cervia direkt am Adria-Strand. Auf deutsch geführte Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren. Reiseleitung: Verleger Klaus Kellner, der bereits mehrfach dort war. Preis 995,- Euro im DZ p. P., DZ als EZ 175,- Euro Zuschlag. Mindestanzahl: 20. Programmänderungen vorbehalten.

Anmeldeschluss: 30. Juni 2014

Reisen auf Barnabys Spuren im Mai und September 2014 Wo England am Schönsten ist



Das Buch
zur ZDF-Serie

Erleben Sie Barnaby-Drehorte und pittoreske Cotswold-Dörfer. Elegant Shoppen ist auch möglich, gegenüber dem Hotel in einem beliebigen Outlet-Village. Der geplante Programmverlauf: An- und Rückfahrt Übernachtung in Dünkirchen sowie Stadterkundungen in Brügge und Gent. Fähre via Dover, in Oxford geführte Stadtbesichtigung. Übernachtet wird 4 x in einem englisch-amerikanischen Hotel. Danach sind etliche pittoreske Dörfer und kleine Städte zu erkunden, Drehorte vieler Barnaby-Folgen, die in England »Midsomer Murders« betitelt sind. Die Rückfahrt beginnt mit Stopps in einigen zauberhaften Cotswold-Dörfern, wie Moreton, Stow on the Wold und Burford.

Das wird geboten für die Freunde der gediegenen englischen Lebensart:

Alle Komfortbus- und Fährfahrten, 6 Übernachtungen in guten Stadthotels: 2 x Frühstück und Abendessen in Dünkirchen, plus 4 x Halbpension in England; alle Eintrittsgebühren und Führungen, ausführliche Reiseunterlagen und die Reiseleitung ab/bis Bremen durch den Verleger des Buches, der bereits mehrfach vor Ort war und sich gut auskennt. Ein Buch zur Serie pro Zimmer. Preise: im DZ 995 Euro pro Person, DZ als EZ plus 175 Euro. Mindestanzahl: 25. Vorläufiges Programm, Änderungen möglich.

Termine: 25. bis 31. Mai & 31.8. bis 36. September.
Anmeldefristen: 15. März und 30. Juni 2014

Infos und Anmeldung nur beim ReiseKellner. Wer zuerst kommt ... und bringen Sie noch jemanden mit.



Foto: pixelio.de

Gesundheit und Ernährung

Zu Hause unterstützt

vom Therapeutischen Rehabilitationsteam

Im Alter selbstbestimmt leben – wer möchte das nicht! Egal, ob im eigenen Zuhause oder in der Gemeinschaft einer Senioren-Einrichtung – das Therapeutische Rehabilitationsteam hilft Ihnen dabei.

Ebenso wie die Bewohner/innen in den Häusern der Bremer Heimstiftung können auch alle anderen dieses Angebot individuell in ihrem Zuhause beanspruchen.

Das Team besteht aus Psychologen, Ergotherapeuten und Physiotherapeuten und unterstützt Sie im ganzheitlichen Konzept. Grundlagen sind die aktuellen Erkenntnisse der Rehabilitation, nach individueller Beratung.

Infos bei der Bremer Heimstiftung

☎ 04 21 • 24 34-0



Foto: pixelio.de

Massage und Fußpflege zu Hause

Für Menschen, die das Haus nicht mehr verlassen können, war es bisher ein Problem, sich eine entspannende Massage zu gönnen. Mobile Massagedienste und selbstständige Physiotherapeuten schaffen Abhilfe und kommen ins Haus. Ebenso werden mobile Reha-Dienste angeboten.

Manche/r kann seine Füße nicht mehr selbst pflegen, wofür es zahlreiche ambulante Fußpfleger/innen in der Stadt gibt, die gerne zu Ihnen nach Hause kommen. Für die Ganzkörpermassage wird eine mobile Liege mitgebracht, auf der in 20 bis 60 Minuten die Haut massiert wird.

Für Bettlägerige ist es besonders wichtig, durch Massagen im Bett in Bewegung gehalten zu werden, um weiterhin körperliche Reize zu erhalten. Durch Massagen werden Kontrakturen und Kreislaufkrisen vermieden, was sich unbedingt lebensverlängernd auswirken kann.

Reha-Adressen

-  **RehaZentrum Bremen**
 Senator-Weßling-Straße 1
 28277 Bremen, ☎ 04 21 • 80606-3
-  **Residenz-Reha-Kliniken**
 Bürgermeister-Spitta-Allee 47
 28329 Bremen, ☎ 04 21 • 33630-0
-  **reha team Bremen**
Medizintechnik GmbH & Co. KG
 Borgwardstraße 12 a
 28279 Bremen, ☎ 04 21 • 839350
-  **REHA-ZENTRALE-DIAKO gGmbH**
 Gröpelinger Heerstraße 406-408
 28239 Bremen, ☎ 04 21 • 6102-5100
-  **Christliches Reha-Haus Bremen e. V.**
 Kattenturmer Heerstraße 156
 28277 Bremen, ☎ 04 21 • 873737
-  **Reha Technik in Bremen**
 Neidenburger Straße 20
 28207 Bremen, ☎ 04 21 • 43043
-  **Neurologisches**
Rehabilitationszentrum Friedehorst
 Rotdornallee 64, 28717 Bremen
 ☎ 04 21 • 63810
-  **BG Unfallambulanz und**
Rehazentrum Bremen
 Industriestraße 3, 28199 Bremen
 ☎ 04 21 • 5986060
-  **Mobile Reha Bremen GmbH**
 Ellener Dorfstraße 5
 28325 Bremen, ☎ 04 21 • 69667444
-  **Gesundheit bis ins hohe Alter e. V.**
 In der Vahr 6, 28329 Bremen
 ☎ 04 21 • 16109383

Geriatric

-  **Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen**
 Schwachhauser Heerstraße 54
 28209 Bremen
-  **Klinikum Bremen-Mitte gGmbH**
 St.-Jürgen-Straße 1
 28205 Bremen
-  **Klinikum Bremen-Nord gGmbH**
 Hammersbecker Straße 228
 28755 Bremen
-  **Klinikum Bremen-Ost gGmbH**
 Züricher Straße 40
 28325 Bremen
-  **Klinikum Links-der-Weser gGmbH**
 Senator-Weßling-Straße 1
 28277 Bremen

Seniorenpflegeheim

Haus Hasch



*Pflege und Geborgenheit
für Menschen mit Demenz*




Haus Hasch "LANDHAUS"
 Bischofweg 21-25
 28876 Oyten

Haus Hasch "STADTHAUS"
 Osterholzer Heerstraße 73
 28307 Bremen

Telefon: 04207 666440
 E-Mail: info@haus-hasch.de

Telefon: 0421 4851690
 E-Mail: stadthaus@haus-hasch.de

www.haus-hasch.de

Mittagstisch

›Stationäre‹ oder ›offene‹ Mittagstische findet man in verschiedenen Senioren-Begegnungsstätten, Seniorenzentren und Senioren-Wohneinrichtungen. In Gesellschaft mit anderen zu speisen, macht nicht nur mehr Freude, sondern schafft auch Kontakte. Es schmeckt einfach besser, wenn man zusammen mit anderen isst. Um einen geeigneten ›Mittagstisch‹ zu finden, sollten Sie bei den Senioren-Einrichtungen Ihrer Umgebung nachfragen. Oder Sie treffen sich mit Bekannten in Gaststätten, die günstig guten ›Mittagstisch‹ anbieten. Natürlich kann man sich das Essen auch liefern lassen, um es zu Hause gemeinsam einzunehmen und dabei zu plaudern. *Guten Appetit.*

›Essen auf Rädern‹

Wer aber nicht mehr selbst für das warme Mittagessen einkaufen möchte, dem stehen die Angebote etlicher Menüdienste zur Auswahl. Deren Zubereitungs- und Warmhaltetechniken sind inzwischen sehr verfeinert und verbessert worden. Auch werden Probe-Menüs offeriert, um zu testen, wie es schmeckt und wie sich die Lieferungen in den Alltag integrieren las-

sen. Für viele ältere sowie (zeitweise oder dauerhaft) wohnungsgebundene Menschen sind diese Essensdienste ein willkommener Service, auf den sie nicht mehr verzichten mögen.

- **Johanniter Menüservice**
Julius-Bamberger-Straße 11
28279 Bremen, ☎ 0421 5369640
- **Menke Menue – Bringdienst**
Essen auf Rädern
Paul-Feller-Straße 9
28199 Bremen, ☎ 0421 553066
- **Bremer Essen auf Rädern**
Hanse Service GmbH
Parallelweg 30
28219 Bremen, ☎ 0421 383818
- **GLORIA Menü-Bringdienst**
Verpflegungssysteme GmbH
Rosenheimer Straße 10
28219 Bremen, ☎ 0421 610010
- **Bremische Schwesternschaft**
vom Roten Kreuz e.V.
St. Pauli-Deich 26
28199 Bremen, ☎ 0421 5599392
- **Evangelisches**
Diakonissenmutterhaus Bremen e.V.
Adelenstraße 68
28239 Bremen, ☎ 0421 61023600
- **Landhaus Küche**
☎ 05971 80208020

Bio- und Bauernmärkte

BauernMarkt

Slevogtstraße
Do 10–16 Uhr

BauernMarkt Fangturm

nahe der Jugendherberge
an der Schlachte
Fr 10–16 Uhr

BioMarkt

Ulrichplatz / Ostertorsteinweg
Di 13–18 Uhr
Fr 12–18 Uhr

BioMarkt

Mitte / Steintor
Mi 14–18.30 Uhr
Sa 9–13.30 Uhr

BioMarkt

Pappelstraße / Delmestraße
Fr 15–18.30 Uhr

BioMarkt

Mecklenburger Straße
Linien 2, 3, 10 Haltestelle Brunnenstr.
Mi 14–18 Uhr
Sa 9–13.30 Uhr

ALLES GEREGLT ALLES BEZAHLT: VORSORGEKOMBI



„Ein schönes Gefühl, alles geregelt zu haben.“

GE-BE-IN VorsorgeKombi:

In einem Bestattungsvorsorgevertrag werden Ihre Wünsche exakt festgehalten, die Kosten nach heutigem Stand ermittelt, mit einer **Preisgarantie** versehen und über die GE-BE-IN Sterbegeldversicherung abgesichert.

Alles geregelt - alles bezahlt.



Nordstraße 5-11 | 28217 Bremen | www.ge-be-in.de | Telefon 0421 - 38 77 60

Ihr heißes Mittagessen



Bei Ihnen Zuhause.
Ab einer Portion.
Auch an Wochenenden
und Feiertagen heiß.

Ohne Vertragsbindung.
Auch ins
Bremer
Umland.

Nur bei uns
auf echtem
Porzellanteller!



Einfach anrufen!
☎ 0421-610010



Ihr Menü-Bringdienst

Nutzen Sie unser Probierangebot für Neukunden und sparen Sie bis zu 30 %!

www.gloria-menue.de

Welcher Mahlzeitendienst ist der Richtige?

Wer darüber nachdenkt, sein Essen von einem Menüdienst bringen zu lassen statt selbst zu kochen, sollte sich über die verschiedenen Möglichkeiten informieren. In vielen Städten gibt es mehrere Anbieter dieser Dienstleistung – öffentliche und private. Die Unterschiede liegen wie so oft im Detail.

Darauf sollten Sie achten

Ein unabhängiges Institut hat die »Checkliste Essen auf Rädern« erstellt, die Verbrauchern bei der Suche nach einem geeigneten Mahlzeitendienst helfen soll. Nach verschiedenen Kriterien sind Fragen formuliert, anhand derer die Interessierten die Mahlzeitendienste vergleichen und auf den Prüfstand stellen können. Gibt es die Möglichkeit, ein Menü unverbindlich zu bestellen? Bietet der Menüdienst eine Kunden- und Ernährungsberatung an? Aus welchem Menüangebot kann der Kunde wählen? Wie ist die Qualität der Speisen?

Dienstleistungen der Anbieter

Je nach Bedarf bringen die Mahlzeitendienste heiße oder tiefkühlfrische Menüs ins Haus. Soll das Essen heiß gebracht werden, steht den Kunden eine wöchentlich wechselnde Speisekarte zur Verfügung, aus der sie täglich aus vielen Menüs

wählen können – auch am Wochenende. Die Gerichte werden zur Mittagszeit gebracht, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Alle, die lieber spontan entscheiden, wann und welches Menü sie essen möchten, können aus vielen tiefkühlfrischen Menüs ihr Lieblingsessen wählen. Zur gewünschten Zeit kann das Essen durch Erhitzen in der Mikrowelle oder im Backofen zu Ende gekocht werden. Neben Hausmannskost, Genießermenüs und regionalen Spezialitäten halten die Mahlzeitendienste auch Angebote für besondere Ernährungssituationen wie diabetikergeeignete Menüs und Schonkost bereit. Für nähere Informationen stehen auch Bremer Mahlzeitendienste gerne zur Verfügung.

■ Info

In den meisten Einrichtungen der Bremer Heimstiftung können auch Menschen, die nicht in den Einrichtungen leben, günstig zu Mittag essen. Der Besuch ist jederzeit spontan möglich. Wer jedoch über einen längeren Zeitraum mittags bei der Bremer Heimstiftung versorgt werden möchte, sollte sich telefonisch anmelden. Nachmittags stehen außerdem Cafés für Geselligkeit, Kaffee und Kuchen und sogar für private Partys zur Verfügung. Infos: Telefon 0421 2434-0



Foto: pixelio.de

Finanzen,

Vorsorge, Rechtliches

Finanzielle Grundsicherung

Die finanzielle Grundsicherung ist eine Sozialleistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt älterer sowie dauerhaft komplett erwerbsgeminderter Personen sicherstellt. Hierbei werden weder Kinder noch Eltern zum Unterhalt herangezogen.

Wer kann diese Leistungen erhalten?

Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland, die das gesetzliche Renteneintrittsalter (mind. 65. Lebensjahr) erreicht oder die das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, können diese Leistungen erhalten. Der Bezug einer Rente wird nicht vorausgesetzt. Anspruch auf Leistungen haben Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bzw. aus dem Einkommen und Vermögen des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder des eheähnlichen Lebenspartners, soweit es deren Eigenbedarf übersteigt, bestreiten können.

In welcher Höhe kann man Grundsicherung bekommen?

Die Höhe entspricht dem für den Antragsberechtigten geltenden Regelsatz, plus angemessener Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (bei nicht getrennt lebenden Ehegatten und eheähnlichen Partnerschaften jeweils anteilig), ggf. anfallende Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge und bei Besitz eines Schwerbehindertenausweises G zusätzlich 17 Prozent des Regelsatzes.

Die zuständigen Sozialzentren vom Amt für Soziale Dienste und die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung nehmen die Anträge entgegen, beraten und unterstützen bei der Antragstellung.

📞 Deutsche Rentenversicherung

Schwachhauser Heerstraße 32–34
28209 Bremen
☎ 0421 3407-0

Die Adressen der Sozialzentren finden Sie auf den Seiten 9 und 10.



Wohngeld

Wenn die Zahlungen der Miete oder die laufenden Aufwendungen als Wohnungs- oder Hauseigentümer zur finanziellen Belastung werden, sollten Sie prüfen lassen, ob Anspruch auf Wohngeld besteht. Informationen und Antragsformulare gibt es auf der Homepage des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr:

- www.bauumwelt.bremen.de/wohngeld.
Allgemeine Auskunft: ☎ 04 21 · 3 61-60 21 oder: office@bau.bremen.de, sowie persönlich beim
- Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Referat Wohngeld,
Contrescarpe 73, 28195 Bremen,
Erreichbarkeit: Mo. 12–15 Uhr,
Di.–Do. 9–15 Uhr, Fr. 9–12 Uhr

Auch das BürgerServiceCenter Mitte, die Bürgerämter in Blumenthal und Vegesack sowie das Stadtamt ServiceCenter in der Stresemannstraße haben Antragsvordrucke und nehmen ausgefüllte Anträge an.

- **BürgerServiceCenter-Mitte**
Pelzerstraße 40, 28195 Bremen
☎ 04 21 · 3 61-8 86 66
- **Stadtamt – BürgerServiceCenter-Stresemannstraße**
Stresemannstraße 48, 28207 Bremen
☎ 04 21 · 3 61-8 86 96

Ortsamt Vegesack

Gerhard-Rohlfs-Straße 62
28757 Bremen, ☎ 04 21 · 3 61-72 15

Ortsamt Blumenthal

Landrat-Christians-Straße 107
28779 Bremen, ☎ 04 21 · 3 61-74 20

Vorsorge treffen

durch Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Jeder kann durch eine Krankheit, einen Unfall oder im Alter in die Lage kommen, für sich selbst keine Entscheidungen mehr treffen zu können. Für diesen Fall ist es wichtig, vorzusorgen. Es kann dann notwendig sein, dass jemand da ist, der Entscheidungen im Sinne der betroffenen Person treffen kann. Auch Ehe- oder Lebenspartner/innen sowie Angehörige können dieses nur tun, wenn eine entsprechende Vollmacht vorliegt. Die Vorsorge kann sein, dass man eine Person des Vertrauens bevollmächtigt oder eine Verfügung trifft, damit die eigenen Wünsche zur Gestaltung des weiteren Lebens bekannt sind und berücksichtigt werden können.

Seit dem Betreuungsrecht von 1992 kann kein Erwachsener mehr entmündigt werden. Das Betreuungsgericht kann für Erwachsene, die aufgrund einer psychi-

schen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können, einen rechtlichen Betreuer einsetzen. Weitere Voraussetzungen sind, dass andere Hilfen – private oder öffentliche – nicht ausreichend vorhanden sind und es wichtige Angelegenheiten zu regeln gibt. Das Betreuungsgericht legt fest, in welchem Umfang die hilfebedürftige Person Unterstützung braucht. Der betroffenen Person soll der notwendige Schutz und die erforderliche Fürsorge gewährt werden, es soll aber auch die größtmögliche Selbstbestimmung erhalten bleiben. Aufgabenbereiche, die die betroffene Person eigenständig erledigen kann, dürfen dem Betreuer nicht übertragen werden. Der rechtliche Betreuer hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters. Seine Tätigkeit wird vom Betreuungsgericht überwacht. Das Wohlergehen der hilfebedürftigen Person steht im Vordergrund, deren Wünsche und Vorstellungen sind vom Betreuer soweit wie möglich zu berücksichtigen. Das Gericht und der Betreuer müssen aber von den Wünschen und Vorstellungen der betroffenen Person Kenntnis haben, insbesondere in den Fällen, wo die betroffene Person sich nicht mehr verständlich machen kann. Diese Wünsche und Vorstellungen kann man in einer Betreuungsverfügung festlegen.

Betreuungsverfügung

Die Betreuungsverfügung ist eine vorsorgende Verfügung für den Betreuungsfall. Eine Betreuungsverfügung verhindert nicht das gerichtliche Verfahren. Sie ist eine Willensäußerung für den Fall der Betreuung. In einer Betreuungsverfügung kann man festlegen, welche Person/-en das Betreuungsgericht im Bedarfsfall zum Betreuer bestellen oder in keinem Fall einsetzen soll. Es kann auch alles aufgenommen werden, was der zukünftige Betreuer zu beachten hat und wie er handeln soll, dies kann die Lebensgewohnheiten, die Auswahl einer Senioren-Wohneinrichtung, Anordnungen zur Vermögensverwaltung und vieles mehr betreffen. Betreuungsverfügungen sind nicht an eine bestimmte Form gebunden, aber sollten sie schriftlich verfasst und unterschrieben werden. Das empfiehlt sich insbesondere, wenn man niemanden hat, dem man eine Vollmacht anvertrauen möchte oder auch auf die Kontrolle des Betreuungsgerichts nicht verzichten möchte.

Gudrun Winkelmann
RECHTSANWÄLTIN

Seit einem Jahr in der alten Sparkasse

Allgemeinanwältin
Testamentsvollstreckung

Hamburger Straße 222/224
28205 Bremen

Vertragsrecht
Erbrecht
- Testamentsgestaltung
- Nachlassregulierung
Vorsorge-/Patientenverfügungen
Lebenspartnerschaften

Tel.: 0421 - 40 95 700
Fax: 0421 - 40 95 701
mail@winkelmann-recht.de
www.winkelmann-recht.de
www.peterswerder.net

Patientenverfügung

Eine Patientenverfügung enthält eine Entscheidung über die Einwilligung oder Nichteinwilligung in eine bestimmte, noch nicht unmittelbar bevorstehende ärztliche Maßnahme. Ein Erwachsener kann im Voraus festlegen, ob und wie er später medizinisch behandelt werden möchte, wenn er seinen Willen nicht mehr äußern kann. Eine Patientenverfügung muss schriftlich verfasst und eigenhändig unterschrieben sein. Es empfiehlt sich eine Aktualisierung, z. B. beim Auftreten einer schweren Erkrankung, da sich die in der Patientenverfügung beschriebene Situation auf die konkrete Lebens- und Behandlungssituation beziehen muss.

Trifft dies nicht zu oder wurde keine Patientenverfügung verfasst, hat der Betreuer oder der Bevollmächtigte die Behandlungswünsche oder den mutmaßlichen Willen des Betroffenen festzustellen und auf dieser Grundlage zu entscheiden.

Weitere Informationen zum Betreuungsrecht und zu vorsorgenden Verfügungen sowie zu Beratungsangeboten finden Sie auf den Internetseiten des Bundesjustizministeriums und der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen in Bremen. www.bmj.de oder www.soziales.bremen.de

Bürgerinnen und Bürger im Land Bremen können diese Informationsbroschüren bei der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, Überörtliche Betreuungsbehörde, Bahnhofsplatz 29, kostenfrei anfordern.

Vorsorgevollmacht

Wer bereit ist, einer Vertrauensperson eine Vollmacht zu erteilen, kann ohne Beteiligung des Betreuungsgerichts Vorsorge treffen. In einer Vorsorgevollmacht benennt man eine oder mehrere Vertrauenspersonen, die bereit sind, im Bedarfsfall zu handeln. Die bevollmächtigte Person wird in die Lage versetzt, in den benannten Aufgabenbereichen und für die festgelegte Zeit zu handeln. Eine gerichtliche Aufsicht erfolgt nicht. Der Bevoll-

mächtige ist dem Gericht nicht zur Rechenschaft verpflichtet. Zur Erteilung einer Vollmacht ist die Geschäftsfähigkeit Voraussetzung. Es empfiehlt sich die Schriftform. Soll die Vollmacht auch die Wahrnehmung von Bankangelegenheiten beinhalten, empfiehlt es sich, das eigene Formular der Banken und Sparkassen zu benutzen. Für bestimmte Maßnahmen, wie z. B. die Einwilligung in schwerwiegende ärztliche Eingriffe oder Untersuchungen, muss die Vollmacht schriftlich erteilt sein und sich ausdrücklich auf die Maßnahmen beziehen. Eine Generalvollmacht (wie Vertretung in allen Angelegenheiten ...) ist für diese bestimmten

Maßnahmen nicht ausreichend. Es kann sich auch eine Beurkundung durch einen Notar oder eine Beglaubigung der Unterschrift durch einen Notar oder die Betreuungsbehörde empfehlen.

Richtig vererben und richtig verschenken

Seit Anfang 2010 sind die Neuerungen des Erbrechts und Erbschaftssteuerrechts in Kraft getreten.

Bei Erstellung eines Testamentes ist so manches zu bedenken: u. a. an das Pflichtteilsrecht gegenüber Ehepartnerin-

Freie Hansestadt Bremen

Das schöne Poster mit 12 Aquarellen und Texten in Deutsch und Englisch. **Format 50 x 70 cm, nur 5,- Euro** (ohne Rahmen)

Erhältlich im KellnerVerlag,
St.-Pauli-Deich 3, 28199 Bremen
(an der kleinen Weser)
Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr.
Telefon 77866



**Das Geschenk
für 5,- Euro**

Alles Gute für Sie!

Leben im Alter – wir erfüllen Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse durch hohen Wohnkomfort, qualifizierte Pflege und eine umfassende medizinisch-therapeutische Versorgung. Unsere Serviceleistungen:

- Tagespflege
- Ambulante Pflege
- Kurzzeitpflege
- Servicewohnen
- Pflegewohnbereiche
- Dementenpflege
- Neurologische Schwerstpflege



Dienste für Senioren und Pflege Friedehorst
Rotdornallee 64 | 28717 Bremen | Tel. 0421 6381 222 | altenpflege@friedehorst.de

FRIEDEHORST
altersheim

nen und -partner, Kindern, Enkelkindern, sofern die Kinder verstorben sind, Stundung des Pflichtteilsanspruchs gegenüber gesetzlichen Erben, Verjährung von Pflichtteilsansprüchen, Ausgleichung von Pflegeleistungen eines gesetzlichen Erben, Anrechnung von Schenkungen zu Lebzeiten auf Erb- und Pflichtteil, Stufenmodell für die Anrechnung von Schenkungen, Übertragung von selbstgenutzten Eigenheimen, Neuerungen für die Bewertung von Immobilien und Betrieben usw.

Wenn für diejenigen, die ein Testament errichten, umfangreiche Pflegeleistungen notwendig werden, so können auch große Vermögen zu Lebzeiten der Erblasser – nach Testamenterrichtung – vermehrt aufgebraucht werden.

Das so reduzierte Erbe passt häufig nicht mehr zur Anordnung im Testament, sofern Erben oder Vermächtnisnehmern feste Beträge zugewendet werden sollten. Hier sollte anwaltlicher Rat in Anspruch genommen werden.

Sogenannte Patchwork-Familien finden sich häufig konfrontiert mit dem Pflichtteilsrecht von Kindern und Ehegatten, wenn es um ›meine Kinder, deine Kinder, unsere Kinder‹ geht. Eine gute Testamentsgestaltung kann hier helfen.

Dies gilt ebenso, wenn Erblasser lange gepflegt wurden. Ist die pflegende Person ein anspruchsberechtigter Erbe, so kann dieser nach dem Tode einen Ausgleich von den übrigen Erben beanspruchen. Ist die pflegende Person jedoch kein Erbe, sollte bereits im Testament ein Ausgleich für die Pflege vorgesehen werden.

Wenn unverheiratete Paare in eheähnlicher Gemeinschaft zusammenleben, ist die Einrichtung eines Testaments besonders wichtig. Ebenso, wenn keine Familie vorhanden ist. Möglicherweise sollte sogar eine Person als Testamentsvollstrecker eingesetzt werden, damit alles später seine Richtigkeit hat.

Deshalb kümmern Sie sich um Ihr Erbe, bevor es andere tun, ein sorgfältig errichtetes Testament erspart manchen Ärger und Kummer und Sie müssen sich bei Erbstreitigkeiten und Ungerechtigkeiten nicht vor Ärger ›im Grab umdrehen‹. Für Laien ist das Erbrecht nicht leicht zu überblicken, deshalb sollte anwaltlicher und steuerlicher Rat in Anspruch genommen werden, wenn ein Testament errichtet oder eine Schenkung veranlasst werden soll.

Gudrun Winkelmann, RAin

Schwerbehindertenausweis

Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Jeder Schwerbehinderte sollte einen amtlichen Schwerbehindertenausweis besitzen, dessen Gültigkeit in der Regel unbefristet ist. Es ist unerheblich, ob die Behinderung angeboren, durch Unfall erlitten oder altersbedingt ist. Festgestellt wird der Grad der Behinderung durch das Versorgungsamt, wo auch der Schwerbehindertenausweis beantragt und ausgestellt wird. Auskünfte erteilen auch die Sozialdienste Erwachsene sowie die Pflegestützpunkte in Bremen.

(Adressen: Seite 19)

Je nach Grad und Art der Behinderung besteht Anspruch auf Hilfen und Vergünstigungen nach dem Sozialgesetzbuch IX sowie nach anderen Rechtsvorschriften. Nachteilsausgleiche sind z. B.: Parkerleichterung für außergewöhnlich Gehbehinderte, Befreiung von der Kraftfahrzeugsteuer/Umweltzone, Nachteils-

ausgleiche im Flugverkehr im innerdeutschen Reiseverkehr mit den deutschen Fluggesellschaften, Ermäßigung der Kraftfahrzeugsteuer, steuerlicher Nachteilsausgleich wg. außergewöhnlicher Belastungen, Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht und ggf. unentgeltliche Beförderung im öffentlichen Personenverkehr.

Frank Wallbaum

Amt für Versorgung und Integration Bremen – AVIB

Friedrich-Rauers-Straße 26

28195 Bremen, ☎ 0421 3 61-55 41

Sprechzeiten: Mo. bis Do. 9–12 Uhr

Sozialverband Deutschland e.V.

Ellhornstraße 35–36, 28195 Bremen

☎ 0421 17 06 95

Kostenlose Rechtsberatung

Wenn Ihnen eine wichtige Rechtslage unklar ist und Sie finanziell nicht in der Lage sind, einen Rechtsanwalt zu befragen, haben Sie Anspruch auf kostenlose, öffentliche Rechtsberatung. Rechtsrat wird an Ort und Stelle gegeben. Die finanzielle Bedürftigkeit braucht nicht zuvor amtlich bescheinigt zu werden. Jedoch muss das Bruttofamilieneinkommen angegeben werden. Beratung erhält, wer im Land Bremen wohnt oder arbeitet.



Die öffentliche Rechtsberatung erfolgt auf fast allen Rechtsgebieten, mit Ausnahme arbeitsrechtlicher, sozialversicherungsrechtlicher und steuerrechtlicher Fragen, durch Auskunft und Unterstützung in Rechtsangelegenheiten. Die Berater sind sog. Volljuristen und sind wie folgt zu erreichen:

Arbeitnehmerkammer Bremen

Bürgerstraße 1 (Ecke Violenstraße)
28195 Bremen, ☎ 0421 36301-0/-73
info@arbeitnehmerkammer.de
www.arbeitnehmerkammer.de

Geschäftsstelle Bremen Nord,

Lindenstraße 8, 28755 Bremen
☎ 0421 666950-0

Verbraucherzentrale Bremen e. V.,

Altenweg 4, 28195 Bremen
☎ 0421 160777

Anwaltszentrale des Bremischen Anwaltsvereins für Bremer Einwohner/ -innen mit geringem Einkommen

Die Anwaltszentrale gewährt Beziehern niedriger Einkommen ebenfalls kostenlose Rechtsberatung. Sie vermittelt darüber hinaus dem Ratsuchenden einen Anwalt. Die gebührenfreie Rechtsberatung umfasst die Erteilung eines Rats oder einer Auskunft und der darüber hinausgehenden Rechtsbesorgung einschließlich eines eventuellen Antrages auf Bewilligung der gerichtlichen Prozesskostenhilfe.

Gerichtshaus (Neubau)

Ostertorstraße 25, 28195 Bremen
Zimmer 007, ☎ 0421 21778
Sprechzeiten: Mo., Mi.
und Do. 16–17 Uhr

Bremen-Nord: Amtsgericht/Haus B

Landrat-Christians-Straße 65a–69
28779 Bremen, ☎ 0421 3617714
Sprechzeiten: Do. 14–15.30 Uhr

Schuldnerberatung

Wer überschuldet ist und nicht mehr weiß, wie es weitergehen soll, kann sich kostenlos beraten lassen, um zu versuchen, sich langfristig zu entschulden, ggf. mittels einer Privat-Insolvenz.

Schuldnerberatung der AWO

Am Rabenfeld 10, 28757 Bremen
☎ 0421 667003

Schuldnerberatung des Caritas- verbandes Bremen e. V.

Georg-Gröning-Straße 55
28209 Bremen, ☎ 0421 33573-102

Schuldnerberatung der Diakonie

c/o Verein für Innere Mission
Blumenthalstraße 10
28209 Bremen, ☎ 0421 34967-0/-18

Solidarische Hilfe e. V.

Schuldnerberatung Kornstraße 13
28201 Bremen, ☎ 0421 504035

Weitere Adressen telefonisch zu erfragen

Polizeireviere

Nord

Revier Blumenthal

Heidbleek 10, 28779 Bremen
Mo. bis Fr. 9–17 Uhr

Revier Vegesack

Kirchheide 51, 28757 Bremen
Mo. bis Fr. 9–17 Uhr, Sa. 8–16 Uhr

Revier Lesum

Hindenburgstraße 32, 28717 Bremen
Mo. bis Fr. 9–17 Uhr

West

Revier Oslebshausen

Am Oslebshauser Bahnhof 21
28239 Bremen, Mo. bis Fr. 9–17 Uhr

Revier Gröpelingen

Gohgräfenstraße 49, 28237 Bremen
Mo. bis Fr. 9–17 Uhr

Revier Walle

Waller Heerstraße 97, 28219 Bremen
Mo. bis Fr. 9–20 Uhr, Sa. 8–16 Uhr

Ost

Revier Schwachhausen

Parkallee 160, 28213 Bremen
Mo. bis Fr. 9–17 Uhr

Revier Horn

Berckstraße 10, 28359 Bremen
Mo. bis Fr. 9–17 Uhr

Revier Hemelingen

Christernstraße 16, 28309 Bremen,
Mo. bis Fr. 9–17 Uhr

Revier Osterholz

Osterholzer Heerstraße 100,
28325 Bremen
Mo. bis Fr. 9–17 Uhr, Sa. 8–16 Uhr

Revier Vahr

In der Vahr 76, 28329 Bremen
Mo. bis Fr. 9–17 Uhr, Sa. 8–16 Uhr

Mitte

Revier Findorff

Fürther Straße 43, 28215 Bremen
Mo. bis Fr. 9–17 Uhr

Revier Innenstadt

Am Wall 200, 28195 Bremen
Mo. bis Fr. 9–20 Uhr, Sa. 8–18 Uhr

Revier Steintor

Hoyaer Straße 11, 28205 Bremen
Mo. bis Fr. 9–17 Uhr

Süd

Revier Kattenturm

Gorsemannstraße 24, 28277 Bremen
Mo. bis Fr. 9–17 Uhr

Revier Huchting

Franz-Löbert-Platz 1, 28259 Bremen
Mo. bis Fr. 9–17 Uhr

Revier Neustadt

Otto-Lilienthal-Straße 15/17
28199 Bremen
Mo. bis Fr. 9–17 Uhr, Sa. 8–16 Uhr

Revier Woltmershausen

Woltmershauser Straße 71
28197 Bremen, Mo. bis Fr. 9–17 Uhr

Die Polizei-
reviere sind
zu erreichen
über den
Zentralruf
0421 36 20



Leistungen

bei Pflegebedürftigkeit

Die Pflegereform

Seit 2008 und aktuell ab 01.01.2013 durch das ›Pflege-Neuausrichtungsgesetz‹ (PNG) wurden und werden die Leistungen der Pflegekassen ausgeweitet.

Schnellere Bescheide: Wer Pflegeleistungen beantragt, muss spätestens nach fünf Wochen von seiner Pflegekasse einen Bescheid erhalten. Liegt der Pflegebedürftige im Krankenhaus, in einer Reha-Klinik, im Hospiz oder wird in der Sterbephase zu Hause versorgt, muss die Kasse innerhalb einer Woche entscheiden. Innerhalb von zwei Wochen muss ein Bescheid vorliegen, wenn ein Angehöriger die halbjährige Pflegezeit beantragt hat. Versäumen die Kassen die gesetzlich angegebenen Fristen bei korrekter Antragstellung, müssen sie pro Versäumnistag 10 Euro an den Versicherten zahlen.

Pflegezeit: Arbeitnehmer/innen können zehn Tage unbezahlten Pflegeurlaub nehmen, wenn ein Angehöriger pflegebedürftig wird. Außerdem haben sie einen Anspruch auf ein halbes Jahr unbezahlte Pflegezeit und können danach auf ihre

Stelle zurückkehren. Ausgenommen sind Arbeitnehmer/innen in kleinen Betrieben mit 15 und weniger Beschäftigten.

Ersatzpflege: Eine Ersatzpflege für die Dauer eines Urlaubs oder einer Krankheit von bis zu vier Wochen (sog. Verhinderungspflege) wird erstmals nach einem halben Jahr nach Beginn der Pflege gewährt, danach jedes Jahr einmal.

Beratung: Angehörige und Pflegebedürftige können sich an Pflegestützpunkte und Beratungsstellen bei den Pflegekassen wenden und haben darüber hinaus Rechtsanspruch auf individuelle Beratung und Begleitung durch einen Pflegeberater oder eine Pflegeberaterin. Sie informieren, organisieren Hilfen und Unterstützung und stehen über die gesamte Dauer der Pflegebedürftigkeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kontrollen: Pflegeeinrichtungen und -dienste sollen ab 2011 jedes Jahr unangemeldet kontrolliert werden. Die Berichte werden seit 2009 in verständlicher Form veröffentlicht.

Tagespflege: Seit Juli 2008 können Pflegebedürftige für den Besuch einer Tagespflege-Einrichtung zusätzlich zu den Sachleistungen bzw. zum Pflegegeld bis zu 50 Prozent des Anspruchs auf Sachleistungen der jeweiligen Pflegestufe von der Pflegeversicherung erhalten.

Leistungen: Ab 01.01.2013 erhalten Menschen mit einer erheblich eingeschränkten Alltagskompetenz (z. B. wegen Demenz) höhere Leistungen. Bereits bei einer leichten Pflegebedürftigkeit besteht ein Anspruch auf Pflegegeld oder Pflegesachleistungen.

Ambulant betreute Wohngruppen: Das Pflegeneuausrichtungsgesetz sieht neue Leistungen für ambulant betreute Wohngruppen vor. So können von den Pflegebedürftigen zusätzliche Leistungen für eine Präsenzkraft (200 Euro mtl., § 38 a SGB XI) und bei der Gründung von ambulant betreuten Wohngruppen eine Anschubfinanzierung zur altersgerechten und barrierearmen Gestaltung des Wohnumfeldes beantragt werden (je Pflegebedürftiger bis zu 2.500 Euro, pro Wohngruppe maximal 10.000 Euro, § 45 e SGB XI). Nähere Informationen und Antragsvordrucke erhalten Sie von Ihrer Pflegekasse.

Pflegestufen

Die Einordnung in Pflegestufen versucht, den Schweregrad der Pflegebedürftigkeit einer Person einzuschätzen. Dies wird vom MDK, dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen, vorgenommen. Doch ab wann gehört man der Pflegestufe I an und was ist ein so genannter Härtefall? Hier ein kurzer Überblick:

Pflegestufe 0 (leicht Pflegebedürftige): Wurde Pflegebedürftigkeit festgestellt, liegt aber der festgestellte Zeitaufwand für die Pflege für einen Pflegebedürftigen unter dem Mindestaufwand der Pflegestufe I, so wird er in die sogenannte Pflegestufe 0 eingestuft.

Pflegestufe I (erheblich Pflegebedürftige): Jemand gehört der Pflegestufe I an, wenn er bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen mindestens einmal täglich Hilfen benötigt, z. B. beim mor-

Auxilium Seniorenassistentz
GmbH & Co. KG

Komplette Seniorenversorgung zu Hause

Betreuung, Alltagshilfe, Haushalt, Einkauf,
Wäsche, Mahlzeiten, Grundpflege, 24h Notruf...

Wochenpaket ab € 39,70

**Senioren
Service** ProVita24

Betreut wohnen **zu Hause!**

Hollerallee 8 - 28209 Bremen

0421 / 696 738-20

www.bremer-seniorenversorgung.de

Wir betreuen Sie gerne.


PAAR Pro Sanitate
Häusliche Krankenpflege

Werner Schnieders Inka Ackermann GbR

Bremen Nord

Borchshöfer Str. 123

28755 Bremen

Telefon 0421-6580350

Fax 0421-6580307

Bremen Mitte

Eduard-Grünow-Str. 23

28203 Bremen

Telefon 0421-705226

Fax 0421-7949080

gendlichen Aufstehen und der anschließenden Morgentoilette oder am Abend beim Zubettgehen und der Nachtmedikation. Der durchschnittliche Zeitaufwand dieser Hilfen muss bei der Pflegestufe I mindestens 90 Minuten betragen, wobei mehr als 45 Minuten auf die Grundpflege entfallen müssen. Außerdem müssen in dieser und den nachfolgenden Stufen mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt werden, also bei Einkäufen, Reinigung der Kleidung und der Wohnung usw.

Pflegestufe II (Schwerpflegebedürftige): Die Pflegestufe II gilt für Menschen, die bei den o. g. täglichen Verrichtungen mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten Hilfen benötigen. Der durchschnittliche Zeitaufwand pro Tag muss bei dieser Pflegestufe drei Stunden betragen, davon mindestens zwei Stunden für die Grundpflege.

Pflegestufe III (Schwerstpflegebedürftige):

Bei der Pflegestufe III benötigt die jeweilige Person täglich und rund um die Uhr, auch nachts, Hilfen bei den täglichen Verrichtungen. Der durchschnittliche Zeitaufwand pro Tag muss bei dieser Pflegestufe fünf Stunden betragen, mit mindestens vier Stunden für die Grundpflege.

Härtefall: Ein sog. Härtefall liegt vor, wenn der täglich durchzuführende Pflegeaufwand den der Pflegestufe III weit übersteigt: Die Grundpflege muss auch nachts von mehreren Pflegekräften zeitgleich erbracht werden oder die Hilfen für die täglichen Verrichtungen müssen mindestens für sechs Stunden, davon mindestens dreimal in der Nacht, in Anspruch genommen werden.

Leistungen der Pflegekasse**Pflege zu Hause**

Viele ältere Menschen wollen in ihrer eigenen Wohnung bleiben, auch wenn sie pflegebedürftig geworden sind. Entweder erklären sich Angehörige bereit, die Pflege zu übernehmen, oder es besteht die Möglichkeit, einen professionellen Pflegedienst zu beauftragen.

In beiden Fällen zahlt die Pflegekasse je nach Pflegestufe unterschiedliche Leistungen. Dabei gilt: Pflegegeld wird gezahlt wenn der/die Pflegebedürftige von

Angehörigen oder anderen privaten Personen zu Hause gepflegt wird. Sachleistungen werden gezahlt, wenn die Pflege durch professionelle Pflegekräfte zu Hause durchgeführt wird, etwa durch einen Pflegedienst. Wer mehr Pflege benötigt, als von der Pflegekasse übernommen wird, muss die entstehenden Kosten privat tragen.

Bei einem sehr niedrigen Einkommen können die Kosten beim zuständigen Sozialhilfeträger beantragt werden. Pflegegeld und Sachleistungen können kombiniert werden, wenn der/die Pflegebedürftige neben dem Pflegedienst auch von Angehörigen versorgt wird oder die Sachleistungen nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden.

Was bedeutet ambulante Pflege?

Häufig sind Angehörige der pflegebedürftigen Menschen mit der Pflege überfordert, was gerade in Fällen der Erkrankung an Demenz besonders oft der Fall ist. Dann ist man dankbar für professionelle Hilfe durch einen ambulanten Pflegedienst, da auf diese Weise der Umzug in eine fremde Umgebung verhindert werden kann.

Dazu gehört unter anderem die Grundpflege, wie z. B. Hilfestellung beim Anziehen, Waschen und Frühstückzubereiten. Auch Angebote wie hauswirtschaftliche Unterstützung und Hausnotruf gehören zum Begriff der ambulanten Pflege.

Diese Vielzahl von Aufgaben müssen von den Pflegekräften täglich verrichtet werden, was zu intensiven und langjähri-

seit dem 1.1.2012

Ambulant	Pflegegeld	Sachleistungen
Pflegestufe I	235 Euro	450 Euro
Pflegestufe II	440 Euro	1.100 Euro
Pflegestufe III	700 Euro	1.550 Euro
Härtefall		1.918 Euro

seit dem 1.1.2013

Ambulant (§ 123 SGB XI)	Pflegegeld	Sachleistungen
Pflegestufe 0	120 Euro	225 Euro
Pflegestufe I	305 Euro	665 Euro
Pflegestufe II	525 Euro	1.250 Euro
Pflegestufe III	700 Euro	1.550 Euro
Härtefall		1.918 Euro

Ausgeweitete Leistungen ab dem 1.1.2013 für Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz (§ 123 SGB XI)

Pflegebedürftige Menschen, die in der Alltagskompetenz erheblich eingeschränkt sind und damit die Voraussetzungen des § 45a SB XI erfüllen, z. B. bei Demenz, erhalten ab dem 01.01.2013 erstmalig Leistungen in der Pflegestufe 0 und höhere Geld- und Sachleistungen in den Pflegestufen I und II.

Daneben werden zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI in Höhe von 100 bzw. 200 Euro monatlich geleistet.

gen Bindungen zwischen Pflegepersonal und betreuten Patienten führen kann.

Pflegehilfsmittel

Pflegebedürftige haben gegenüber ihrer Pflegekasse Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln, die zur Erleichterung der Pflege oder zur Linderung ihrer Beschwerden beitragen oder ihr/ihm eine selbstständigere Lebensführung ermöglichen, soweit diese Hilfsmittel nicht wegen einer Erkrankung oder Behinderung von der Krankenversicherung oder anderen Leistungsträgern übernommen werden müssen. Die Pflegekasse überprüft die Notwendigkeit der Versorgung mit den beantragten Pflegehilfsmitteln unter Beteiligung einer Pflegefachkraft oder des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen.

Die Pflegekassen können finanzielle Zuschüsse bis zu 2.557,- je Maßnahme zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes der/des Pflegebedürftigen gewähren, beispielsweise für den Einsatz technischer Hilfen, den Umbau eines Badezimmers oder das Anbringen von Handläufen, wenn dadurch häusliche Pflege ermöglicht oder eine möglichst selbstständige Lebensführung der/des Pflegebedürftigen wiederhergestellt wird.

Betreuung durch osteuropäische Haushaltshilfen

Eine leichter bezahlbare Alternative zur Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung stellt die ›24-Stunden‹-Betreuung durch osteuropäische Haushaltshilfen in Zusammenarbeit mit einem ambulanten Pflegedienst dar. Dabei ist es wichtig, die rechtlichen Grundlagen zu beachten, um keine Probleme mit der Zollbehörde oder dem Finanzamt zu bekommen.

Natürlich arbeitet auch eine sogenannte 24-Stunden-Betreuerin insgesamt nicht mehr als acht Stunden am Tag und hat ein Recht auf Freizeit. Durch die Anwesenheit im Haushalt der/des Pflegebedürftigen ist sie aber in der Lage, unmittelbarer zu helfen.

Haushaltshilfen leisten Unterstützung:

- beim Einkaufen, Kochen, Waschen, Putzen und Arbeiten im Haushalt,
- bei pflegerischen Alltagshilfen, zum Beispiel Essen und Trinken, Waschen oder An- und Auskleiden,
- bei der sozialen Betreuung und Motivation wie Vorlesen, Spaziergehen oder Begleitung zu Arztbesuchen.

Eine medizinische Versorgung dürfen osteuropäische Haushaltshilfen nicht leisten. Deshalb kann auch nicht komplett auf ambulante Pflegedienste verzichtet werden.

Die Kosten für eine Haushaltshilfe richten sich nach den Tarifabschlüssen des Deutschen Hausfrauenbundes. Für Haushalte, in denen zwei Pflegebedürftige zu versorgen sind, ist diese Betreuung deutlich preiswerter als die Betreuung in einer Pflegeeinrichtung. Eine im Frühjahr 2009 veröffentlichte Studie des Deutschen Instituts für angewandte Pflegeforschung belegt die Zufriedenheit mit dieser Lösung.

Wer osteuropäische Haushaltshilfen legal engagieren will, kann dieses entweder über eine deutsche Agentur (die nach dem sogenannten Entsendegesetz arbeitet) oder über die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung tun:

ZAV

Haushaltshilfen-
vermittlung,
Villemombler
Straße 76
53123 Bonn
☎ 02 28 7 13-14 14
E-Mail:
zav-bonn.
haushaltshilfen@
arbeitsagentur.de

Auxilium Seniorenassistenten
GmbH & Co. KG

**Fürsorgliche
Pflege und Betreuung
zu Hause – bis zu
24 Stunden täglich**

ab € 54,- / Tag

**Senioren
Service** ProVita24

Betreut wohnen
Hollerallee 8 - 28209 Bremen *zu Hause!*

☎ **0421 / 696 738-20**

www.24h-betreuung-bremen.de



Sind Sie in guten Händen?

Danke in den besten.

Hier gibt es alles aus einer Hand:

- ▶ Zentrale Pflege Bremen
- ▶ Wohnen mit Service in Arsten, Neustadt, Oberneuland und Peterswerder
- ▶ hospiz:brücke
- ▶ Hausnotruf
- ▶ Ambulanter Palliativdienst Bremen
- Für weitere Informationen rufen Sie uns an:
▶ **Telefon: 0421 70 00 55**
- ▶ www.zfpf.de

Wir sind für Sie da.



Zentrale für Private Fürsorge
Häusliche Krankenpflege seit 1897

Weitere

Leistungen der Pflegekassen

Tagespflege als teilstationäre Leistung

Zur zeitweiligen Entlastung von Angehörigen, als Ergänzung zur häuslichen Pflege und zur Vermeidung einer Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung hat sich die sogenannte Tagespflege als teilstationäre Leistung etabliert. Ein Fahrdienst holt die Tagespflegegäste zu Hause ab und bringt sie nachmittags zurück. In der Einrichtung erfolgt je nach Bedarf die erforderliche Pflege, Betreuung und Gesundheitsorge. Auch gehören gemeinschaftliche Aktivitäten dazu. Zuschüsse der Pflegekassen zusätzlich zum bereits gezahlten Pflegegeld bzw. bereits vorhandenen Sachleistungen erleichtern die Nutzung dieser Hilfe. Die Höhe der Leistung ist abhängig von der Pflegestufe der/des Betroffenen. Wer Unterstützung für die Tagespflege bekommt, verliert dadurch nicht das Anrecht auf Sach- und Geldleistungen aus der Pflegeversicherung. Voraussetzung dafür ist, dass nicht mehr als 50 Prozent des Anspruchs auf Sachleistungen für Tagespflege in Anspruch genommen werden.

Infos beim Referat Ältere Menschen, Frau Timmer, ☎ 04 21 · 361-16181.

Folgende Tagespflegen gibt es in Bremen:

Bremen-Ost

Advertus Tagespflege ›Leib und Seele‹

Paul-Singer-Straße 3, 28329 Bremen

☎ 04 21 · 33 00 57-0

AWO Tagespflege Vahr

Kurt-Schumacher-Allee 5a,
28329 Bremen, ☎ 04 21 · 2772-131,

☎ 04 21 · 2772-111

AWO Tagespflege Arbergen

Herm.-Osterloh-Straße 117,
28307 Bremen, ☎ 04 21 · 48908-126/-123, ☎ 04 21 · 48908144

Bremer Heimstiftung

Tagespflege in der
Stiftungsresidenz Riensberg
Riekestraße 2, 28359 Bremen

☎ 04 21 · 2386-0

Bremer Heimstiftung

Tagespflege in der Stiftungsresidenz
Riensberg, Riehestraße 2,
28359 Bremen, ☎ 04 21 · 2386-0

Bremer Heimstiftung

Tagespflege im Stiftungsdorf
Hemelingen, Dietrich-Wilkens-Str. 18,
28309 Bremen, ☎ 04 21 · 4104-0

Bremer Heimstiftung

Tagespflege in der Stiftungsresidenz
Ichon-Park, Oberneulander Landstr. 70,
28359 Bremen, ☎ 04 21 · 2577-133

Bremer Heimstiftung

Tagespflege im Stiftungsdorf Osterholz
Ellener Dorfstraße 3, 28325 Bremen
☎ 04 21 · 4288-130

Bremer Heimstiftung

Tagespflege im Stadtteilhaus OT'e
Ludwigshafener Straße 6,
28325 Bremen, ☎ 04 21 · 6961-250

Egestorff-Stiftung Tagespflege

Stiftungsweg 2, 28325 Bremen
☎ 04 21 · 4272-121/-159
☎ 04 21 · 4899763

Tagespflege Haus Sonnenschein

Mahndorfer Heerstraße 20b,
28307 Bremen
☎ 04 21 · 4854645, ☎ 04 21 · 4899763

Bremen-West

AWO Tagespflege

Ella-Ehlers-Haus, Dockstraße 20,
28237 Bremen, ☎ 04 21 · 6187-223,
☎ 04 21 · 6187-100

Sozialwerk der Freien Christengemeinde

Tagespflege Ohlenhof,
Schwarzer Weg 92d, 28239 Bremen
☎ 04 21 · 6190-185/-186
☎ 04 21 · 6190-189

Sozialwerk der Freien Christengemeinde

Tagespflege Oslebshausen
Oslebshauser Landstraße 18, 28239
Bremen, ☎ 04 21 · 3360-750
☎ 04 21 · 3360-759

Seit über 35 Jahren in der Hilfe für suchtkranke Menschen tätig!



Unser Angebot:

Stationäres Pflegeheim für ältere mehrfachbeeinträchtigte suchtkranke Menschen.
Wohnheim der Eingliederungshilfe für ältere Suchtkranke.
Ambulant Betreutes Wohnen für ältere Suchtkranke.



Christliches Reha-Haus Bremen e.V.
Kattenturmer Heerstraße 156
28277 Bremen

Nähere Informationen erhalten Sie unter
Tel. 0421 / 87 18 92 94 • Herr Schmitt
wolfgang.schmitt@chr-reha-haus.de

Bremen-Nord**Bremer Heimstiftung**

Stiftungsdorf Haus Blumenkamp
Billungsstraße 21,
28759 Bremen

☎ 04 21 62 68-140, 📠 04 21 62 68-119

Bremer Heimstiftung

Tagespflege im Stiftungsdorf
Rönnebeck, Dillener Straße 69-71,
28777 Bremen, ☎ 04 21 60 94-0

Sozialwerk der Freien Christengemeinde

Tagespflege Vegesack
Zur Vegesacker Fähre 47-51,
28757 Bremen

☎ 04 21 33 60-740, 📠 04 21 33 60-799

Tagespflege Friedehorst

Rotdornallee 64, 28717 Bremen

☎ 04 21 63 81-206

Sozialwerk der Freien Christengemeinde

Tagespflege Grambke
Ellerbuschort 16, 28719 Bremen

☎ 04 21 64 90 00-385/-331

📠 04 21 64 90 00-399

Bremen-Süd**Bremer Heimstiftung**

Tagespflege im Stadtteilhaus Huchting
Tegeler Plate 23, 28259 Bremen

☎ 04 21 57 22-122

Bremer Heimstiftung

Tagespflege im Stadtteilhaus Kattenesch
Alfred-Faust-Straße 115
28277 Bremen, ☎ 04 21 84 02-130/-116

Caritas-Altenzentrum St. Michael

Kornstraße 371, 28201 Bremen

☎ 04 21 87 79-393, 📠 04 21 87 79-345

Sozialwerk der Freien Christengemeinde

Tagespflege Neustadt
Große Johannisstraße 135-139,
28199 Bremen, ☎ 04 21 50 60 90
📠 04 21 50 60 90

Senioren-Wohnpark Weser

Tagespflege Arsten
Heukämpendamm 56, 28279 Bremen

☎ 04 21 55 90 45 70

Bremen-Mitte**Tagespflege am Klinikum Mitte**

Friedrich-Karl-Straße 22, 28205 Bremen

☎ 04 21 43 77-221

📠 04 21 43 77-2110

ASB Haus am Osterdeich

Tagespflege
Osterdeich 136, 28205 Bremen

☎ 04 21 49 96-200, 📠 04 21 49 96-145

Hospizdienste

Die Hospiz- und Palliativeinrichtungen unterstützen Sterbenskranke dabei, möglichst lange dort zu bleiben, wo sie sich wohlfühlen. Ambulante Hospizdienste begleiten sie zu Hause, in Pflegeheimen und im Krankenhaus und können so auch für die Angehörigen entlastend sein. Wenn es in den letzten Lebenswochen z. B. zu Atemnot oder starken Schmerzen kommt, kann ein ambulanter Palliativdienst (SAPV) helfen, Krankenhauseinweisungen zu vermeiden: Sie bieten eine palliative Versorgung für diejenigen an, die zu Hause oder im Pflegeheim sterben möchten. Und wenn es zu Hause gar nicht mehr geht, dann kann eine Aufnahme auf eine Palliativstation oder in ein stationäres Hospiz Linderung verschaffen.

Kurzzeitpflege

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Pflege in einer vollstationären Einrichtung. Dieses gilt: für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung der/des Pflegebedürftigen oder in sonstigen Krisensituationen, in denen vorübergehend häusliche oder

Ambulante Hospizdienste

Hospizverein Bremen (04 21 40 92 82 8),
Hospizhilfe Bremen (04 21 32 40 72),
Hospiz Horn (04 21 23 52 35),
Hospiz Bremen-Nord (04 21 65 86 10 8),
Hospizdienst der Bremischen
Schwesternschaft (04 21 52 29 22 2),
Hospizmodell Bremerhaven
(04 71 80 62 95 5).

Ambulante Palliativversorgung

Ambulanter Palliativdienst Bremen
(04 21 87 91 54 5), Bremerhavener Verein
Ambulante Palliativversorgung
(04 71 48 05 18 2)

Stationäre Hospize

Hospiz Brücke (04 21 38 02 40), Hospiz
Lilge-Simon-Stift (04 21 62 67 07 0)
Palliativstationen: Palliativstation am
Klinikum Links der Weser
(04 21 87 91 65 0), Palliativstation am
St. Joseph-Hospital Bremerhaven
(04 71 48 05 64 0)
Hospiz- und Palliativverbandes Bremen
e. V.: www.HPV-Bremen.de

teilstationäre Pflege nicht möglich oder nicht ausreichend ist.

Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf vier Wochen pro Kalenderjahr beschränkt. Die Pflegekasse übernimmt die pflegebedingten Aufwendungen sowie die Aufwendungen der sozialen Betreuung bis zu einem Gesamtbetrag von 1.550,- Euro im Kalenderjahr.



Bei stationärer Pflege

Ist ein Umzug in eine Pflegeeinrichtung unumgänglich, kann ein Antrag auf Kostenübernahme für vollstationäre Pflege bei der zuständigen Pflegekasse gestellt werden. Voraussetzung dafür ist, dass häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich ist oder wegen der Besonderheit des einzelnen Falles nicht in Betracht kommt.

seit dem 1.1.2012

Stationär	Sachleistungen
Pflegestufe I	1.023 Euro
Pflegestufe II	1.279 Euro
Pflegestufe III	1.550 Euro
Härtefall	1.918 Euro

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung (sog. Hotelkosten) und die Investitionskosten müssen die Pflegebedürftigen selbst übernehmen. Unter bestimmten Voraussetzungen können diese Leistungen ganz oder teilweise vom Sozialhilfeträger übernommen werden.

Pflege in vollstationären Einrichtungen der Behindertenhilfe

Für Pflegebedürftige in einer vollstationären Einrichtung der Behindertenhilfe übernimmt die Pflegekasse zur Abgeltung der Aufwendungen für die Pflege, soziale Betreuung und medizinische Behandlungspflege bis zu 10 Prozent des Bewohnerentgeltes, höchstens jedoch 256,- Euro je Monat. Weitere Informationen zur Pflegeversicherung können bei den Kranken- und Pflegekassen eingeholt werden.

Achtung: Pflegestufenprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen/MDK

Der MDK übernimmt eine Überprüfung des Gesundheitszustandes der jeweiligen Person vor Ort. Die Prüfer lassen sich zeigen, wie fit man ist, welche alltäglichen Dinge noch verrichtet werden können und wie der Allgemeinzustand des/der zu Pflegenden ist.

Sollte bei Ihnen eine Prüfung durch den MDK bevorstehen, zeigen Sie bitte ehrlich, was Sie können und was nicht mehr!

Niemandem ist geholfen, wenn Sie sich möglichst gut und mobil präsentieren. Im Zweifelsfall würde Ihnen die Pflegestufe aberkannt werden.

MDK im Lande Bremen

Falkenstraße 9, 28195 Bremen

☎ 04 21 · 16 28-0, ☎ 04 21 · 16 28-115

E-Mail: Postmaster@mdk-bremen.de

MDK im Lande Bremen · Pflege

Otto-Lilienthal-Str. 29, 28199 Bremen

☎ 04 21 · 5 22 56-0 oder -66

Leistungen der Sozialhilfe bei Pflegebedürftigkeit

Brauchen Sie oder einer Ihrer Angehörigen Betreuung oder Pflege, weil sie sich allein zu Hause nicht mehr versorgen können? Benötigen Sie wegen Krankheit oder Behinderung Hilfe bei den Verrichtungen im Alltag, wie z. B. Körperpflege, Anziehen oder Essen? Oder ist eine stationäre Unterbringung unvermeidlich?

Vorrangig erhalten pflegebedürftige Menschen, die kranken- bzw. pflegeversichert sind, finanzielle Leistungen zur Pflege und hauswirtschaftlichen Versorgung von ihrer Pflegekasse (Sozialgesetzbuch XI). Besteht keine Pflegeversicherung oder sind die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichend, kommen Leistungen der Hilfe zur Pflege nach dem Sozialgesetzbuch XII (Sozialhilfe) in Betracht.

Dazu einige Beispiele

- Es besteht Pflegebedürftigkeit, aber nicht in dem Umfang, dass die Pflege-

IM
HERZEN
JUNG!

10
JAHRE
2004-2014
DKV
RESIDENZ

Den Buben auf der Hand und im Herzen jung!

DKV-Residenz in der Contrescarpe

Wer sich im Herzen jung fühlt und im Alter Lebensfreude genießen möchte, entscheidet sich rechtzeitig für die DKV Residenz in Bremen.

Entdecken Sie Ihr neues Zuhause! Im modernen, lichtdurchfluteten Ambiente genießen Sie bei uns Ihre Selbstständigkeit und Ihren persönlichen Lebensstil. Hier finden Sie eine offene Atmosphäre in Gesellschaft ähnlich Denkender. Wir geben Ihnen das gute Gefühl, sicher zu sein und umsorgt, wenn es darauf ankommt. Leben Sie einfach so, wie Sie sich fühlen:

IM HERZEN JUNG!

Einfach
mal Probe-
wohnen!

DKV-Residenz in der Contrescarpe

Am Wandrahm 40 – 43, 28195 Bremen

Tel.: 0421/32 29-0, info@dkv-rc.de, www.dkv-rc.de

versicherung in Leistung geht, d. h. die Voraussetzungen der Pflegestufe 1 sind nicht erfüllt. Dann sind Leistungen nach dem SGB XII möglich.

- Es liegt eine erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz vor (z. B. bei Demenz) und die Leistungen der Pflegeversicherung sind nicht ausreichend. Auch dann sind weitere Leistungen nach dem SGB XII möglich.
- Es besteht Pflegebedürftigkeit in einer von der Pflegekasse festgestellten Pflegestufe. Die notwendige Pflege wird durch einen ambulanten Pflegedienst geleistet. Die Leistungen der Pflegeversicherung sind jedoch nicht ausreichend. Dann sind weitere Leistungen nach dem SGB XII möglich.
- Es besteht Pflegebedürftigkeit in einer von der Pflegekasse festgestellten Pflegestufe, die notwendige Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst ist durch die Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichend finanziert. Dann sind weitere Leistungen nach dem SGB XII möglich.
- Es besteht die Notwendigkeit der Pflege und Betreuung in einem Heim, die Leistungen der Pflegeversicherung sind nicht ausreichend und es verbleibt ein Eigenanteil. Dann sind weitere Leistungen nach dem SGB XII möglich.

Voraussetzungen

Die Leistungen nach dem SGB XII sind von der Höhe des Einkommens und des Vermögens abhängig.

Bei der Pflege in einer stationären Einrichtung erfolgt neben dem Einsatz des eigenen Einkommens und Vermögens die Heranziehung von Elternunterhalt. Volljährige Kinder sind grundsätzlich unterhaltspflichtig, wenn sie hierzu finanziell in der Lage sind. Grundsätzliche Aussagen zum Einsatz des Einkommens und Vermögens sowie zur Berechnung des Elternunterhaltes sind nicht möglich. Es bedarf hier einer individuellen Beratung.

Zuständige Stellen

Die Sozialzentren in den verschiedenen Stadtteilen sind zuständig für die Beratung und die Bearbeitung von SGB XII-Anträgen und -Fragen in Bezug auf die häusliche Pflege.

Für die stationäre Pflege ist der ›Fachdienst Stationäre Leistungen‹ für ganz Bremen zentral zuständig. Diesen erreichen Sie im

Sozialzentrum Gröpelingen/Walle

Hans-Böckler-Straße 9, 28217 Bremen
☎ 0421 361-168 92 oder -791 92
E-Mail: sozialzentrum-groepelingen@afsd.bremen.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung.



Wohnen

in Bremen

Amt für Soziale Dienste Bremen

Zentrale Fachstelle Wohnen

Haben Sie Schwierigkeiten, die Treppen zu Ihrer Wohnung hochzukommen? Haben Sie Probleme, in Ihre Duschwanne zu steigen? Wenn die körperliche Mobilität nachlässt, stellen sich viele Fragen rund um das Wohnen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentralen Fachstelle Wohnen können Sie – unter bestimmten Voraussetzungen – dazu beraten und unterstützen. So ist es zum Beispiel möglich, dass in Ihrer Wohnung eine sogenannte Wohnungsanpassungsmaßnahme durchgeführt wird. Oder es wird versucht, Sie in eine sozial gebundene Behinderten- oder Altenwohnung (B-Schein-Wohnungen) zu vermitteln. Hierfür müssen Sie allerdings mit längeren Wartezeiten rechnen.

♿ Amt für Soziale Dienste Bremen

Zentrale Fachstelle Wohnen Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen

Zentraler Service der ZFW

☎ 0421 361-2620

E-Mail: serviceZFW@afsd.bremen.de

Telefonisch erreichbar: Mo.–Do.

8.00–15.00 Uhr u. Fr. 8.00–14.00 Uhr



Walle

Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen

Kirsten Husar

☎ 0421 361-8552

E-Mail: Kirsten.Husar@afsd.bremen.de

Offene Sprechzeiten:

Mo. u. Do. 9.00–12.00 Uhr

Auxilium Seniorenassistentz
GmbH & Co. KG

Betreutes Wohnen bei Ihnen zuhause!

Mit 24 Stunden-Notruf und Pflege bei Bedarf.

Unterstützung nach Wunsch:

Haushalt, Einkauf, reinigen, Wäsche, Begleitung,
Ausflüge, Apothekenservice, Schriftverkehr, etc.

**Senioren
Service** ProVita24

Betreut wohnen zuhause!

Hollerallee 8 - 28209 Bremen

☎ 0421 / 696 738-20

www.betreut-wohnen-zuhause.de

Findorff**Bahnhofplatz 29, 28195 Bremen**

Silke Albensoeder

☎ 0421 · 361-8427, E-Mail:

Silke.albensoeder@afsd.bremen.de

Offene Sprechzeiten:

Mo. und Do. 9–12 Uhr

Gröpelingen, Mitte/**östl. Vorstadt, Oslebshausen****Bahnhofplatz 29, 28195 Bremen**

Ronald Posselt

☎ 0421 · 61-8551, E-Mail:

Ronald.Posselt@afsd.bremen.de

Offene Sprechzeiten:

Mo. und Do. 9–12 Uhr

**Hastedt, Sebaldsbrück, Hemelingen,
Osterholz, Blockdiek, Mahndorf,
Arbergen****Pfalzburger Straße 69, 28207 Bremen**

Uwe Kirk

☎ 0421 · 361-19554

E-Mail: Uwe.Kirk@afsd.bremen.de

Offene Sprechzeiten:

Mo. und Do. 9–12 Uhr

**Schwachhausen, Vahr, Horn-Lehe,
Borgfeld, Oberneuland****Pfalzburger Straße 69, 28207 Bremen**

Barbara Knepper

☎ 0421 · 361-79266, E-Mail:

barbara.knepper@afsd.bremen.de

Offene Sprechzeiten:

Mo. und Do. 9–12 Uhr

Neustadt, Kattenturm, Kattenesch**Neuenlander Straße 10, 28199 Bremen**

Heike Olschinka

☎ 0421 · 361-89471, E-Mail:

Heike.Olschinka@afsd.bremen.de

Offene Sprechzeiten:

Mo. und Do. 9–12 Uhr

**Woltmershausen, Huchting,
Habenhausen, Seehausen, Arsten,
Strom****Pfalzburger Straße 69, 28207 Bremen**

Jonny Flöte

☎ 0421 · 361-10860

E-Mail: Jonny.Floete@afsd.bremen.de

Offene Sprechzeiten:

Mo. und Do. 9–12 Uhr

Bremen Nord**Am Sedanplatz 7, 28757 Bremen**

Martin Thies

☎ 0421 · 361-7494

E-Mail: Martin.Thies@afsd.bremen.de

Astrid Schmidtke

Telefon 0421 · 361-89068, E-Mail:

astrid.schmidtke@afsd.bremen.de

Offene Sprechzeiten:

Mo. und Do. 9–12 Uhr

**Die Mieter-Serviceberatung
für ältere Menschen**

Gerade für ältere Menschen haben die eigenen vier Wände eine besondere Bedeutung. Um möglichst lange selbstbestimmt in der vertrauten Umgebung wohnen und leben zu können, haben die größeren Wohnungsunternehmen im Lande Bremen eigene Serviceangebote in ihren Häusern geschaffen.

Die Angebote reichen von einfachen Hilfestellungen bis zur Vermittlung hauswirtschaftlicher, sozialer und pflegerischer Dienstleistungen. Bei Bedarf werden auch Hausnotrufsysteme vermittelt und kleinere Umbauten in die Wege geleitet. Wenn Sie ein konkretes Anliegen haben, wenden Sie sich an das Wohnungsunternehmen, bei dem Sie Mieter/in sind.

Bei der GEWOBA gibt es in jedem Geschäftsbereich eine/n Serviceberater/in, die/der kostenfrei alle Mieter/innen informiert, die altersbedingt oder aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen Hilfe brauchen. Zusammen mit kompetenten Partnern werden Mieter/innen bei der Beantragung von Leistungen, technischen Hilfen oder der Organisation von Umbauten beraten – bis hin zur Ausführung.

In der Vahr-Nord hat die GEWOBA gemeinsam mit dem Pflegedienst Advertus den Umbau von vier Wohnungen zu einer Pflegewohnungsgemeinschaft geplant und umgesetzt. Die Räumlichkeiten wurden barrierefrei umgebaut und sind über einen Aufzug erreichbar. Jede/r Bewohner/in hat ihr/sein eigenes Zimmer.

Für die Bremer Heimstiftung hat die GEWOBA bereits vor einigen Jahren in Huchting vier Wohnungen umgebaut, so dass dort eine Pflegewohnungsgemeinschaft einziehen konnte.

In Osterholz-Tenever betreibt die Heimstiftung das Stadtteilhaus OTe in der Ludwigshafener Straße. Seit 2008 betreibt die Bremer Heimstiftung das Stadtteilhaus OTe mit einer Tagespflegeeinrichtung. Angegliedert ist eine Pflegewohnungsgemeinschaft mit 24-Stunden-Pflege. Im selben Gebäude bietet die Heimstiftung preiswerte, barrierefreie Service-Wohnungen an. 35 Haushalte mit einem oder zwei älteren Menschen führen hier ein selbstständiges Leben mit Versorgungssicherheit. Weitere freiwerdende Wohnungen werden vorrangig der Heimstiftung zur Ausweitung dieses ›Service-Wohn-Angebotes‹ angeboten.

Kontakt: **GEWOBA**, ☎ 0421 · 3672-170 oder www.gewoba.de/servicefueraeltere
Christine Dose ☎ 0421 · 3672-171

Bei der **BREBAU** sind unter dem Motto ›Älter werden im Quartier‹ in Kattenturm zwei Projekte in Zusammenarbeit mit der Bremer Heimstiftung entwickelt worden. Sie ersparen den Menschen im Alter einen Wohnortwechsel z. B. in eine Senioren-Wohneinrichtung, der häufig dann erforderlich wird, wenn spezielle Hilfestellungen benötigt werden.

Das Projekt ›Service-Wohnen im Quartier‹ zeigt auf, welche Alternativen für ältere Menschen im vorhandenen Wohnungsbestand bei Pflegebedürftigkeit möglich sind. Die Bremer Heimstiftung hat seit 2010 in den Hochhäusern Theodor-Billroth-Straße 46/48 in Kattenturm 15 Wohnungen im ersten Obergeschoss angemietet. Weitere Wohnungen folgten, so dass aktuell bereits 32 Wohnungen von der Bremer Heimstiftung vermietet werden. Die Zwei-Zimmer-Wohnungen mit Größen von 44–56 m² sind ideal für ein oder zwei Personen. An diese Wohnungen grenzt der vorhandene Treffpunkt ›Nachbarn treffen Nachbarn‹ an. Gegen einen Aufpreis können die Bewohner dieser Wohnungen jederzeit Dienstleistungen der Bremer Heimstiftung nutzen. Das Pflegepersonal ist vor Ort und bei Bedarf kann auch eine Kurzzeitpflege ermöglicht werden.

Das Projekt ›Senioren-Wohngemeinschaft‹ hat den Wunsch nach einer Hausgemeinschaft mit in sich abgeschlossenen Wohnun-

gen im vorhandenen Wohnungsbestand möglich gemacht. Dazu hat die **BREBAU** in Kattenturm in der Theodor-Billroth-Straße 19–23 ein Gebäude so umgebaut, dass fünf Drei-Zimmer-Wohnungen mit jeweils rd. 64 m² Wohnfläche beinahe vollständig barrierefrei entstanden sind. Im Außenbereich ist eine neue Erschließung in Form einer Rampe geschaffen worden.

Darüber hinaus ist bei der **BREBAU** unter dem Begriff ›Betreut wohnen zu Hause‹ eine Kooperation mit Anbietern geschlossen worden. Auf Wunsch erhalten Sie zunächst eine Beratung über alle Angebote und können dann in Ruhe darüber nachdenken, welche Dienstleistungen kostenpflichtig von Ihnen zu wählen sind.

Kontakt: **BREBAU**, ☎ 0421 · 34962-0
(Mo. bis Do. 9–17 Uhr)
oder www.brebau.de

Welche Rechte haben ältere Mieter/innen?

Häufig sind bauliche Veränderungen wie der altersgerechte Umbau des Badezimmers unumgänglich, wie einige Beispiele belegen: Eine 85-jährige Mieterin benötigte einen Treppenlift, da der Weg in den zweiten Stock für sie zum Hindernis

wurde. Das Bauamt und die anderen Mieter hatten keine Einwände.

Die Erleichterung für die gehbehinderte Mieterin hat einen höheren Wert als der Einbau des Treppenliftes auf das Erscheinungsbild des Miethauses. Auch das Abstellen von Rollatoren im Hausflur ist erlaubt, sogar wenn dadurch die Mindestbreite des Fluchtweges unterschritten wird. Auch wenn Hundehaltung in der Mietwohnung nicht erlaubt sein sollte, muss der Vermieter einen Blindenhund in der Wohnung akzeptieren, allerdings keinen sogenannten Kampfhund. Bauliche Anpassungen zugunsten älterer Mieter/-innen sind bei vielen Wohnungsbaugesellschaf-

ten wie der GEWOBA inzwischen fast selbstverständlich geworden.

Die weitere Nutzung ihrer Immobilie sichern sich Eltern, wenn sie bei der Übertragung auf Kinder oder andere Personen in der Urkunde ein Wohnrecht oder eine Nießbrauchsregelung vereinbaren. Wichtig ist der Unterschied, wenn man möglicherweise vermieten will. Behält sich ein Schenkender vertraglich nur ein Wohnrecht vor, ist eine Vermietung nicht möglich. Mit dem Nießbrauch dagegen halten sich Schenkende vieles offen, denn man bleibt Eigentümer: Man kann bleiben oder vermieten. Wichtig wird es, wenn Eltern das Eigenheim verlassen müssen: Wer im



BREBAU

In Bremen zu Hause

Bei uns finden Sie attraktive Wohnungen auf Wunsch mit Senioren-Service für Lebensqualität im Alter!

Tel. 34962-0
Mo bis Do 9–17 Uhr

Schlachte 12/13, 28195 Bremen
www.brebau.de

Alter in eine Senioreneinrichtung, in eine kleinere oder ebenerdige Wohnung umziehen möchte, hat viele Kosten – durch Nießbrauchsvereinbarung kann dieses Geld durch Vermietung erzielt werden. Vereinbart wird i. d. R. ein lebenslanger Nießbrauch. Die Nutzungsregelung erlischt also mit dem Tod. Dann gehen die Nutzungsrechte auf die Kinder über oder auf den, an den die Immobilie verkauft oder verschenkt wurde.

Eugen Müller

›Betreutes Wohnen‹ oder ›Service-Wohnen‹ – mehr Schein als Sein?

Wer davon ausgeht, dass ›Betreutes Wohnen‹ oder ›Service-Wohnen‹ eine stetige Betreuung oder eine in der Miete enthaltene Kooperation mit einem Pflegedienst beinhaltet, wird durch den scheinbar eindeutigen Begriff in die Irre geführt. Häufig meint ›Betreutes Wohnen‹ oder ›Service-Wohnen‹ nur, dass die Wohnungen einige Service-Leistungen enthalten, zum Beispiel ein Notruf-Telefon. Wer jedoch zusätzliche Betreuungs- oder Pflegeleistungen in Anspruch nehmen möchte, zahlt für diese auch zusätzlich. Es gilt also, sich vor Vertragsabschluss genau über die enthaltenen Leistungen zu informieren, um teure Überraschungen zu vermeiden.

Veto beim Betreuungsvertrag

Der Betreiber einer Seniorenresidenz (Wohnanlage für betreutes Wohnen) in Form einer Wohnungseigentümergeinschaft kann in der Gemeinschaftsordnung bestimmen, dass die Bewohner (Sonder-eigentümer) verpflichtet sind, mit einem bestimmten Unternehmen einen Betreuungsvertrag über Grundleistungen abzuschließen. Diese Aufnahme eines derartigen Abschlusszwanges in der Gemeinschaftsordnung ist zulässig, um die Grundlage für eine möglichst kostengünstige Betreuung zu schaffen. Der Bremer Rechtsanwalt und Notar Burkhard Sültmann (Telefon 04 21 · 1 44 83) betonte aber: ›Nach der Rechtsprechung des BGH darf dieser Betreuungsvertrag nur für die Dauer von zwei Jahren abgeschlossen werden. Nach Ablauf von zwei Jahren muss eine Kündigungsmöglichkeit bestehen, anderenfalls ist diese Klausel unwirksam.‹ Eine rechtliche Verbindung im Sinne eines einheitlichen Geschäfts besteht nicht zu den Betreuungsverträgen der anderen Wohnungseigentümer.

Eugen Müller

Rundum gut aufgehoben



Freundliche und qualifizierte Betreuung im Alter

Ob vorübergehende Hilfe oder dauerhafte Pflege – wir sind mit einer großen Palette von Angeboten für Sie da. Wir unterstützen Sie individuell bei der Alltagsgestaltung und bei Pflegebedürftigkeit und fördern Ihre Möglichkeiten zur Selbsthilfe. Menschen mit Migrationshintergrund finden bei uns kompetente Ansprechpartner. Zudem sind viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Unterstützung von Menschen mit Demenzerkrankungen spezialisiert. **Bei uns finden Sie: Nachbarschaftshilfe, Dienstleistungszentren, Servicewohnen, Häusliche Pflege, Tagespflege, Kurzzeitpflege und Stationäre Pflege.**

Sie wollen mehr wissen?

**Wir sind für Sie da. Telefon 0421-79 02-0
info@awo-bremen.de | www.awo-bremen.de**



Bremen

Für die Suche nach barrierefreien Wohnungen in Bremen und Bremerhaven

Die Nachfrage nach barrierefreien Wohnungen wird immer größer. Eine stufenlose Erreichbarkeit, möglichst die Lage im Erdgeschoss, breite Türen und ein gut zugänglich und nutzbares Bad sind die Wünsche, die häufig bei einer Wohnungssuche genannt werden. Diese Wünsche werden nicht nur von älteren Menschen vorgetragen, die wegen gesundheitlicher Einschränkungen oder Behinderungen dieses benötigen, sondern auch aus dem Kreis der behinderten Menschen. Für diese Menschen ist es häufig sehr schwer, im Wohnungsbestand eine adäquate Wohnung zu finden. Neubauten, die diese Ausstattungsmerkmale bereits aufzeigen, sind in Teilen schwer für diesen Personenkreis bezahlbar.

Auch bei den größeren Wohnungsunternehmen im Land Bremen sind diese Anfragen immer häufiger zu verzeichnen.

Die agWohnen – ein Zusammenschluss von 13 Wohnungsunternehmen im Land Bremen – bietet alle freien Wohnungen auf einem eigens dafür geschaffenen Internetportal an, die auf dem Mietwohnungsmarkt zur Verfügung stehen. Dabei handelt es sich um vollständig barrierefreie bzw. eingeschränkt barrierefreie Wohnungen. Über Suchfilter sind Besonderheiten zu den Wohnungen einzugeben und – sofern vorhanden – die Angebote und weitere Ansprechpartner einsehbar. Die Nachfrage nach diesen Wohnungen ist zurzeit leider immer noch größer als das Angebot auf dem Wohnungsmarkt.

www.barrierefrei-wohnen-bremen.de



Die Initiative des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr



›Gemeinschaftlich Wohnen – Ein Leitfaden der Information‹ sowie die neue Koordinierungsstelle für Baugemeinschaften

Alle reden vom demografischen Wandel und viele interessieren sich zunehmend für neue Wohnformen. Die derzeitigen ›Rundum-Sorglos-Pakete‹ sind für Ältere oftmals nicht zu finanzieren und die heutige Generation 50plus hat andere Vorstellungen im Alter. Mobilität, gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Aktivitäten sind Attribute, die das spätere Leben kennzeichnen sollen.

Bevorzugt wird oftmals das gemeinschaftliche Wohnen in einer Hausgemeinschaft, jedoch selbstständig in einer eigenen abgeschlossenen Wohnung. Die unmittelbare Nähe und das Zusammen treffen mit anderen Menschen tragen dazu bei, dass unkompliziert kleine Hilfeleistungen möglich sind, und es entsteht eine Gemeinschaft, die einer Vereinsamung im Alter entgegenwirkt.

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr bietet für



Interessierte diesen Leitfaden an, der informieren soll und der bei ersten Fragen behilflich ist.

Darüber hinaus gibt es seit dem 1. August 2013 im Bauressort eine Koordinierungsstelle für Baugemeinschaften, die informiert und Baugruppen berät. Unter www.bau.bremen.de/info/baugemeinschaften sind nähere Informationen sowie die Kontaktdaten des Ansprechpartners einzu-

sehen. Ebenfalls sind hier neue Quartiere aufgeführt, die sich in der Entwicklung befinden.

*Der Leitfaden ›Gemeinschaftlich Wohnen‹ liegt zur Abholung aus beim:
Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Contrescarpe 72 und in der
Ansgaritorstraße 2, 28195 Bremen
bzw. ist abrufbar im Internet unter
www.bauumwelt.bremen.de*



Bei uns haben Einschränkungen keinen Platz.

Wir bieten Ihnen als GEWOBA-Mieter individuelle Beratung und Unterstützung – damit Sie länger in der eigenen Wohnung leben können.

www.gewoba.de

GEWOBA
ist immer da.

Komfort für ältere Menschen

Entspricht Ihre Wohnung noch Ihren Bedürfnissen?

Die meisten Älteren wollen ihren Lebensabend in der eigenen Wohnung verbringen und nicht in eine betreute Einrichtung umziehen. Damit nicht die Bewohnerinnen und Bewohner ihre Bedürfnisse an die Gegebenheiten ihrer Wohnung anpassen müssen, sollte die Wohnung ihren altersbedingten Einschränkungen entsprechend umgestaltet werden.

Das wachsende Angebot an ambulanten Dienstleistungen, verbunden mit einer barrierefreien Wohnungsausstattung, erhöht die Chance, auch im hohen Alter in den eigenen vier Wänden zu leben. Wohnqualität hat auch im Alter einen hohen Stellenwert. Dazu gehört der Verbleib in der vertrauten Nachbarschaft und eine Wohnung, die den persönlichen Bedürfnissen entspricht.

Konkret bedeutet das unter anderem:

- ▮ Barrierefreiheit, die vor der Haustür durch mindestens 80 Zentimeter breite Innentüren bis zum Balkon führt,
- ▮ ein Badezimmer mit möglichst bodengleicher Dusche und ausreichend Bewegungsfläche,
- ▮ eine gute Beleuchtung und raumschaffende Möblierung.

Eine wichtige Empfehlung

Im Alter zwischen fünfzig und sechzig Jahren sollte eine Art Alterstauglichkeitsprüfung der Wohnung vorgenommen werden. Auch Mieter haben Anspruch auf einen altersgerechten Umbau ihrer Wohnung.

Rat und Unterstützung finden Sie bei kom.fort e.V. Beratungsstelle für barrierefreies Bauen und Wohnen.

kom.fort unterhält eine Ausstellung mit Vorschlägen für den Umbau von Bad und Küche, Möbel für Menschen mit Bewegungseinschränkungen, Treppenlifte und Rampen zur Gebäudeerschließung. Außerdem können Sie Gegenstände für den täglichen Gebrauch anschauen und anfassen, wie zum Beispiel Notruf- und Beleuchtungssysteme, Telefone mit großen Tasten oder Haushaltsgeräte.

Bei einer Beratung durch kom.fort erfahren Sie, wie mit kleinen baulichen Maßnahmen ein sicheres, barrierefreies und komfortables Wohnen – auch bei Krankheit und Pflege – möglich ist.

kom.fort macht auch Hausbesuche

Unsere Fachleute kommen zu Ihnen nach Hause und beraten Sie bei größeren Umbaumaßnahmen und deren Finanzierung. Auch Handwerker, Pflegekräfte und andere Institutionen erhalten qualifizierte und fachlich übergreifende Beratung zur Wohnungsanpassung für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.

Machen Sie den Wohnungsscheck

Nehmen Sie die Wohnberatung bei kom.fort e. V. in Anspruch oder überprüfen Sie selbst, in welchen Bereichen Ihrer Wohnung Änderungen sinnvoll wären, um darin alt zu werden. Schon mit kleinen Maßnahmen kann man mehr Sicherheit und viel Bequemlichkeit erreichen.

- ▮ Schaffen Sie ausreichend Bewegungsfläche und entfernen Sie alle Kabel, über die Sie stolpern könnten.
- ▮ Befestigen oder entfernen Sie Stolperfallen wie zum Beispiel Teppiche.
- ▮ Montieren Sie Haltegriffe an den Orten, an denen Sie sich festhalten oder stützen möchten.
- ▮ Lassen Sie Schwellen entfernen, die Sie und den Rollator behindern
- ▮ Prüfen Sie, ob ein Rollator durch die Türen passt.
- ▮ Richten Sie in der Küche einen Arbeitsplatz ein, an dem Sie sitzen können, und bewahren Sie häufig benötigte Geräte in Griffweite auf.
- ▮ Bauen Sie im Bad eine bodengleiche Dusche ein, falls Sie die Wanne nicht mehr nutzen können oder wollen.
- ▮ Lassen Sie im Bad stabile Haltegriffe montieren.
- ▮ Richten Sie das Waschbecken und Spiegel so ein, dass es möglich ist, sich im Sitzen zu waschen und sich zu betrachten.

...und was wäre noch zu beachten?

- ▮ Badezimmertüren sollten nach außen zu öffnen sein.
- ▮ Für die Bedienung von Rollläden oder Markisen gibt es Motoren.
- ▮ Eine Gegensprechanlage für die Haustür mit Videokamera und elektrischem Türöffner dient der Sicherheit.
- ▮ Ein zweiter Handlauf im Treppenhaus ist bequem und erhöht die Sicherheit.

Diese Aufzählung ist nicht vollständig. Allein entscheidend sind die Gegebenheiten der Wohnung und Ihre individuellen Bedürfnisse. Sie finden eine ausführliche Checkliste im Internet unter www.kom-fort.de/downloads. kom.fort e.V. in der Landwehrstraße 44 in Bremen hat die Antworten auf viele Fragen zum Wohnen im Alter. Dort kann man sich informieren, wie technische und bauliche Lösungen eine selbstständige und unabhängige Lebensführung ermöglichen. Die Beratung umfasst Vorschläge zu möglichen Wohnungs-Anpassungsmaßnahmen, Informationen zur Finanzierung sowie zur Umbauplanung.

kom.fort



- 📞 kom.fort e. V., Telefon 04 21 79 01 10
Landwehrstraße 44, 28217 Bremen
www.kom-fort.de, info@kom-fort.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10–13 Uhr und Mittwoch von 15–17 Uhr.



Seriöse Schlüsseldienste

Bevor Sie einbruchssichere Umbauten an Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus vornehmen, sollten Sie sich von der Integrität der beauftragten Firmen überzeugen. Das Präventionszentrum der Polizei Bremen hält im Präsidium sowie im Internet als kostenlosen Service eine Liste von Firmen bereit, die über die personelle Voraussetzung und die fachliche Qualifikation für solche Um- und Einbauten verfügen. Das gilt nicht nur für Firmen, die Alarmanlagen und einbruchssichere Fenster installieren, sondern insbesondere für Schlüsseldienste (siehe folgende Adressen).

Stets aktuelle Daten finden Sie im Internet unter: www.polizei.bremen.de

Dort können Sie nach der sogenannten ›Errichterliste‹ suchen.

Präventionszentrum der Polizei

Am Wall 195, 28195 Bremen

☎ 0421 362-19866

Sicherheitscenter An der Weide

An der Weide 32, 28195 Bremen

☎ 0421 32 44 85

Schlüssel und mehr GbR

Osterstraße 7-10

28199 Bremen

☎ 0421 24 77 330

Fa. Andreas Sicherheitstechnik

Friedrich-Ebert-Straße 118

28199 Bremen

☎ 0421 55 65 64

Schlüsselservice Thorsten Menken

Bismarckstraße 10 (und Föhrenstr. 2)

28203 Bremen

☎ 0421 98 506 100

Fa. Georg Völz GmbH, Jörg Mertsch

Hastedter Heerstr. 121, 28207 Bremen

☎ 0421 44 44 91

Metallbau Majowski

Kohlenstraße 64, 28217 Bremen

☎ 0421 38 08 379

Sicherheitsfachgeschäft Pätch

Waller Heerstraße 8, 28217 Bremen

☎ 0421 38 09 424

STUK Sicherheitstechnik GmbH

Konsul-Smidt-Str. 8 d, 28217 Bremen

☎ 0421 47 87 76-0

Fa. Gläbe, Glas & Metalltechnik

Bayernstraße 178 a, 28219 Bremen

☎ 0421 35 44 55

Christophe Lenderoth GmbH

Hohweg 5, 28219 Bremen

☎ 0421 39 006-0

Schloss-Schlüssel-

Sicherheitstechniken, PH

Haverbecker Weg 4-5

28329 Bremen

☎ 0421 46 50 80



Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Mit der bremischen Nachfolgeregelung zum Heimgesetz, dem Bremischen Wohn- und Betreuungsgesetz (BremWoBeG), wurde der Begriff ›Heim‹ vollständig verabschiedet und durch den Begriff ›Pflege- und Betreuungseinrichtung‹ ersetzt.

Seniorenwohneinrichtungen

Dort wohnt man in einer eigenen Wohnung oder einem Appartement. Gemeinschaftsräume und Treffpunkte für Kultur stehen zur Verfügung. Auf Wunsch gibt es kostenpflichtige Pflege und Betreuung rund um die Uhr. Das Essen kann zu allen Mahlzeiten in die Wohnung bestellt werden. Die Pensionskosten beinhalten eine Mahlzeit pro Tag, wöchentlichen Reinigungsdienst, anteilige Kosten für die Einrichtungsverwaltung, Instandhaltung der Gemeinschaftsflächen, die Pforte und die Miete für das Appartement. Jeder Bewohner kann Wahlleistungen festlegen oder spontan nutzen, die dann zusätzlich zu den Pensionskosten abgerechnet werden.

Seniorenresidenzen

Seniorenresidenz ist kein ›geschützter‹ Begriff und kann beliebig als Teil des Einrichtungsnamens verwendet werden. Meistens sind Seniorenresidenzen nichts anderes als Seniorenwohneinrichtungen – nur auf gehobenem Standard, z. B. mit bevorzugter Lage und hohen Anforderungen an die Dienstleistungen. Trotzdem gilt es, vor dem Einzug zu prüfen, ob die Versprechungen tatsächlich erfüllt werden.

Pflege- und Betreuungseinrichtungen

In der Pflegeeinrichtung wird zumeist in Ein- oder Zweibettzimmern gewohnt.

Wir pflegen im Zeichen der Menschlichkeit

- > Krankenhaus
- > Alten- und Pflegeheim
- > Kurzzeitpflege
- > Ambulante Pflege
- > Ambulanter Hospizdienst
- > Coaching | Fortbildung

St.-Pauli-Deich 26 Tel: 0421-6699382
28199 Bremen Fax: 0421-6599661
www.dri-schwesternschaft-bremen.de

Bremische Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V.

Es bietet seinen Bewohnern Pflege rund um die Uhr sowie Vollverpflegung, Veranstaltungen und Beschäftigungstherapie. Senioren- und Altenpflegeeinrichtungen unterliegen dem Bremischen Wohn- und Betreuungsgesetz und den dazu erlassenen Rechtsverordnungen. Es gibt einen Bewohnerbeirat, der die Bewohner gegenüber der Einrichtungsleitung vertreten soll. Das Bewohnerentgelt pro Monat setzt sich zusammen aus den Pflegekosten, von denen je nach Pflegestufe ein Teil von der Pflegeversicherung übernommen wird, sowie aus den Hotelkosten (Unterkunft und Verpflegung) und den Investi-

tionskosten. Vor der Aufnahme in der Einrichtung muss die Pflegestufe festgesetzt sein und ein vom Arzt ausgefüllter und unterschriebener Fragebogen abgegeben werden.

Wann ist der richtige Zeitpunkt?

Oftmals finden Betroffene und Angehörige in einer Seniorenpflegeeinrichtung eine neue Lebensqualität durch eine den Bedürfnissen angepasste Angebotsstruktur. Der Betroffene hat 24 Stunden am Tag Menschen um sich, die ihn bei den alltäglichen Verrichtungen begleiten.

Wir bieten mehr als Pflege.

→ Beratung und Unterstützung	Blumenthal	☎ 600 95 82
→ Pflege und Betreuung	Vegesack	☎ 658 61 62
→ Kurzzeitpflege	Lesum	☎ 639 88 88
→ Haus- und Alltagshilfen	Oslebshausen	☎ 460 900 90
→ Hausnotruf und Rufbereitschaft	Hemelingen	☎ 958 57 01
→ Gesundheitskurse	Schwachhausen	☎ 21 21 94
	Huchting	☎ 58 20 15
	Rablinghausen	☎ 277 58 00

Wenn vorübergehend Pflege rund um die Uhr notwendig ist: Unsere Kurzzeitpflege in Huchting!

Rufen Sie uns an ☎ 699 11 90



PARITÄTISCHE PFLEGEDIENSTE

→ www.ppd-bremen.de

Selbstbestimmung und Sicherheit –
in Ihren eigenen vier Wänden

Unsere Angebote im Überblick

Für Menschen mit Behinderung:

- AkzentWohnen
- Ambulante Pädagogische Einzelförderung
- Persönliche Assistenz/ISB
- PflegeZentrale
- Wohngemeinschaft für junge körperbehinderte Menschen

Für ältere Menschen:

- PflegeZentrale
- ServiceWohnen
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

www.pd-bremen.de

Paritätische Dienste

Tel. 0421 – 791 99 16

Gerade für Demenzkranke ist ein permanenter Ansprechpartner sehr wichtig. Das Leben in einer Gruppe von dementen Menschen stimuliert alle Sinne und fördert die Kommunikation. Der pflegende Angehörige kann in einem selbst bestimmten Zeitrahmen die gemeinsame Zeit für Aktivitäten und Betreuung besser nutzen und genießen, weil er nicht mehr die Last der täglichen Pflege tragen muss. Er kann zwischen den Besuchen wieder Kraft schöpfen, sonstigen Verpflichtungen nachgehen und sich selbst regenerieren.

Ab wann ist die Betreuung in der häuslichen Umgebung selbst mit professioneller Unterstützung nur schwer möglich?

■ Wenn der Betroffene sich in seinem gewohnten Wohnumfeld nicht mehr zurechtfindet.

- Wenn der Betroffene im Krankheitsverlauf die Tendenz entwickelt, unkontrolliert umherzuwandern, oder unbeaufsichtigt das Haus verlässt und sich und andere gefährdet.
- Wenn der Betroffene ausgeprägt aggressiv wird.
- Wenn der Betroffene inkontinent ist (d. h. ständiges Einnässen und Einkoten).
- Wenn die ›Betreuer‹ in der Familie körperlich und psychisch nicht mehr in der Lage sind, den Betroffenen bei seinen täglichen Verrichtungen zu unterstützen.
- Wenn eine Tagespflege die Betreuung nicht mehr sicherstellen kann.
- Wenn eine 24-Stunden-Betreuung notwendig und beispielsweise eine Nachtpflege gebraucht wird.

■ Wenn aufgrund des Pflegeaufwandes der Arbeitsplatz gekündigt oder die Arbeitszeit verringert werden müsste und infolgedessen das Familieneinkommen eingeschränkt würde.

■ Wenn der Angehörige/die Betreuer* aus dem Familienkreis durch die aufwändige Versorgung ihre eigene Gesundheit gefährden.

Wann immer Sie die Entscheidung für eine Pflegeeinrichtung treffen, werten Sie diesen Schritt keinesfalls als »persönliches Versagen«, sondern als konsequente Weiterführung der Pflege und Versorgung durch dafür speziell geschultes Personal.

Sabine Greulich

Bewohnerbeirat u. Bewohnerfürsprecher – Interessenvertretung der Bewohner/innen

Bewohnerbeirat

Der Bewohnerbeirat ist die Interessenvertretung von Bewohner/innen. Er vertritt deren Interessen gegenüber der Einrichtungsleitung und dem Einrichtungsträger. Der Bewohnerbeirat wird von den Bewohner/innen einer Einrichtung in regelmäßigen Abständen gewählt. Einrichtungsleitung und Einrichtungsträger sind verpflichtet, bei bestimmten Entscheidungen rechtzeitig und unaufgefordert die Stellungnahme der Interessenvertreter einzuholen.

Bewohnerfürsprecher/in

Eine Bewohnerfürsprecherin bzw. ein Bewohnerfürsprecher wird von der zuständigen Behörde in solchen Fällen bestellt, in denen kein Bewohnerbeirat gewählt werden kann bzw. gewählt wird. Vor Bestellung eines Bewohnerfürsprechers ist die Möglichkeit der Bildung eines Vertretungsgremiums zu prüfen. Bewohnerbeirat und Bewohnerfürsprecher/in haben ein Mitwirkungs-, aber kein Mitbestimmungsrecht.

Interessenvertretung – wozu?

Bewohnerinnen und Bewohner von Einrichtungen und deren Angehörige fühlen sich oft von Einrichtungsleitung, Einrichtungsträger und Pflegekräften abhängig. Sie scheuen sich, Kritik oder Verbesserungsvorschläge zu äußern. Hier sollen der Bewohnerbeirat oder die Bewohnerfürsprecherin bzw. der Bewohnerfürsprecher als unabhängiger Berater und Interessenvertreter helfen.

Selbstbestimmung

Einrichtungsleitung und Betreuungskräfte prägen die Atmosphäre der Einrichtung. Von Bewohner/innen wird das

manchmal als fremdbestimmt empfunden. Eine der Aufgaben des Bewohnerbeirates bzw. Bewohnerfürsprechers ist es, den Bewohner/innen zu helfen, ihre Vorstellungen und Wünsche in die Gestaltung des Einrichtungslebens einzubringen.

Heimmitwirkung

Reinhard Leopold

Rembertstraße 9

28203 Bremen

☎ 0421 33 65 91 20

info@heim-mitwirkung.de

www.heimmitwirkung.de



Schnell gesund werden ...

— ... durch ausgezeichnete Medizin und persönliche Betreuung in einem Ambiente zum Wohlfühlen.

Medizinische Schwerpunkte:

- Rheumazentrum
- Orthopädie / Gelenkersatz
- Gefäßzentrum
- Schmerzzentrum
- Nieren- und Hochdruckkrankheiten
- Kardiologie / Herzkatheterlabor
- Chirurgische Klinik
- Ambulantes OP Zentrum

— Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH
St.-Pauli-Deich 24 | 28199 Bremen
Tel. 0421 / 55 99-0 | Fax 0421 / 55 99-855

— www.rotekreuzkrankenhaus.de



Liebevoll umsorgt

Jeder Mensch ist einzigartig. Unsere Pflege auch. Wählen Sie aus unserem Angebot:

- ❖ Hilfe für ein selbstständiges Leben in gewohnter Umgebung (Ambulante Pflege, Tagespflege, Dienstleistungszentrum)
- ❖ Altenpflegeheime in Schwachhausen, in der Neustadt, in der Vahr und in Burglesum

Caritas-Zentrum Bremen

Georg-Gröning-Straße 55 | 28209 Bremen

Tel.: 0421 / 3 35 73 - 0 | info@caritas-bremen.de



► www.caritas-bremen.de



»Dafür habe ich mich entschieden.«

»PflegeBeratung.

Beratung bedeutet für uns: Ihnen das für Sie individuell notwendige Fachwissen zur Verfügung zu stellen, damit Sie sich optimal für Ihre persönliche Lösung entscheiden können. Das sehen wir seit über 30 Jahren als unsere Aufgabe und setzen dies in vier Bremer ASB-Beratungszentren um.

ASB Bremen-Mitte
Telefon 04 21/59 80 104

ASB Bremen-Ost
Telefon 04 21/41 787 11

ASB Bremen-West/Östl. Vorstadt
Telefon 04 21/69 63 93 70

ASB Bremen-Nord
Telefon 04 21/6 93 66 15

www.asb-ambulante-pflege.de Wir helfen hier und jetzt.



ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Ambulante Pflege GmbH



Residenz
am Löhnpark

am Klinikum Bremen-Nord
www.residenz-amloehpark.de - Info 0421 / 65 20 170

Verbraucherschutz

Bewohnerinnen und Bewohner von Pflege- und Betreuungseinrichtungen sind zahlende Kunden der Dienstleistungsanbieter. Trotzdem geraten sie manchmal gefühlsmäßig in eine umfassende Abhängigkeit. Mit dem Bewohnervertrag regeln sie nicht nur irgendein Konsumgeschäft, sondern einen großen Teil ihrer Lebensumstände. Oft verfügen sie krankheitsbedingt über verminderte geistige und körperliche Kräfte. Sie benötigen daher einen besonderen Schutz.

Allgemeine Aufgaben

Die Interessenvertretung soll Anregungen und Beschwerden von Bewohnerinnen und Bewohnern entgegennehmen und für die Erledigung sorgen. Die Eingliederung neuer Bewohnerinnen und Bewohner im Haus soll gefördert werden. An der Aufstellung bzw. Änderung des Bewohnervertrages und der Hausordnung, bei Maßnahmen der Unfallverhütung, bei Änderungen am Bewohnerentgelt, bei der Planung von Veranstaltungen und der Alltags- und Freizeitgestaltung, bei Unterkunft, Betreuung und Verpflegung des allgemeinen Betriebes und bei baulichen Veränderungen des Hauses besteht ein Mitwirkungsrecht.

Auskünfte beim Referat Ältere Menschen



Leitung Wohn- und Betreuungsaufsicht / Tagespflegen

Martina Timmer

☎ 04 21 • 3 61-1 61 81

E-Mail:

martina.timmer@soziales.bremen.de

Steuerminderungs- möglichkeiten

Haushaltsnahe Aufwendungen wie Hausreinigung, Fensterputzen oder Bügeln – wer diese Arbeiten von jemand anderem erledigen lässt, kann die Kosten dafür beim Finanzamt geltend machen. Das gilt auch für Senioren, die in einem Altenheim leben. Voraussetzung ist nach Angaben der Bundessteuerkammer allerdings, dass der Steuerzahler ein eigenes abschließbares Appartement mit Bad, Küche, Wohn- und Schlafbereich bewohnt und noch selbst den Haushalt führen kann. »Ab einer Jahresrente von rund 12.500 Euro kann sich das für Rentner lohnen, haushaltsnahe Dienstleistungen geltend zu machen«, erklärt Nora Schmidt-Kessler, Hauptgeschäftsführerin der Bundessteuerkammer. Denn die persönliche Steuerlast könne dadurch gemindert werden.

In einer Heim- oder Wohnstiftseinrichtung seien haushaltsnahe Dienstleistungen aber nur steuerbegünstigt, wenn sie individuell abgerechnet werden können und dafür ein sogenannter Heimvertrag abgeschlossen wurde. Nicht begünstigt seien etwa Instandsetzungskosten, die auf Gemeinschaftsflächen entfallen.

Generell gilt: Anerkannt würden nur die Arbeitsleistung plus Fahrt- und mögliche Maschinenkosten. Materialkosten zählten nicht dazu. Zur Kontrolle verlangten die Finanzbeamten zwei Belege: die Rechnung des Dienstleistungsbetriebs und den Überweisungsbeleg des Auftraggebers. Einfache Quittungen reichten nicht.

Eugen Müller

KORZUS PARTNER

RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

Franz Korzus

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Günter Werner

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Strafrecht
Erbrecht – Patientenverfügungen
Vorsorgevollmachten

Thomas Piewack

Rechtsanwalt und Notar
Immobilien- und Erbrecht

Renate Blöbbaum

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Robert Tietje

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Nicole Gronemeyer

Rechtsanwältin
Versicherungsrecht

28215 BREMEN • HEMMSTRASSE 165
TELEFON 0421 / 37 77 90 • FAX 0421 / 376 00 86
rae@korzus-partner.de www.korzus-partner.de



Wir geben uns erst zufrieden, wenn Sie es sind.



Unsere Häuser bieten Ihnen:

Betreutes Wohnen
Vollstationäre Pflege
Urlaubspflege
Kurzzeitpflege



Unser Seniorenstift Findorff bietet zudem:
Demenz-Wohngruppen

Wir laden Sie zu einem unverbindlichen Besichtigungstermin oder zum Probewohnen ein.
Rufen Sie uns an und informieren Sie sich - wir freuen uns auf Sie.

CURANUM Seniorenstift Findorff

Walsroderstr. 1 – 28215 Bremen – Tel: (0421) 35 07-0 – Fax: (0421) 35 39 31 – findorff@curanum.de

CURANUM Seniorenstift Im Weidedamm

Ricarda-Huch-Str 1 – 28215 Bremen – Tel: (0421) 37 88-0 – Fax: (0421) 37 88 500 – weidedamm@curanum.de

www.curanum-seniorenstift-bremen.de – www.curanum.de
Ein Mitglied der CURANUM Pflegeexperten Gruppe

Buchtipp

HENNING LÜHR | JAN JANNING:

Das Internationale Grünkohl-Kochbuch

Die Überraschung: 50 Rezepte aus 27 Ländern. Haben Sie das gewusst?

Grünkohl gibt es in vielen Ländern, in denen die Leibspeise der Norddeutschen bekannt ist und dort mit landestypischen Gewürzen verfeinert wird. Auf 132 Seiten werden 50 Grünkohlgerichte aus 27 Ländern vorgestellt. Trefflich bebildert mit 100 Aquarellen von Henning Lühr und Karin Hollweg. Nun können Hobbyköche die verschiedensten Variationen selbst nachkochen. Hinzu kommen Tipps für die richtigen Kochutensilien, eine kleine Wurstkunde sowie Anregungen des Bremer Ratskeller-Meisters für den richtigen Wein zum Grünkohl.

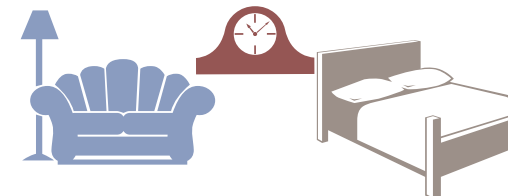
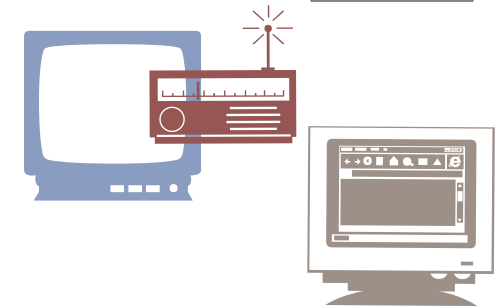
21 x 21 cm im Hardcover, 132 Seiten, mit 100 farbigen Aquarellen, ISBN 978-3-939928-71-3
14,90 Euro, 3. überarbeitete Auflage. Im Buchhandel oder beim KellnerVerlag erhältlich.



Checkliste Wohnstätten

Auswahl einer Pflege- und Betreuungseinrichtung

- ☐ Lage des Hauses (ländlich, Stadtrandlage, zentral?)
- ☐ Größe des Hauses, Zahl der Gebäude, der Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmer, Zahl der Wohnplätze
- ☐ Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner
- ☐ Größe der Zimmer und Wohnungen
- ☐ Ausstattung der Zimmer und Wohnungen (Können bzw. müssen die Bewohnerinnen und Bewohner eigene Möbel, Teppiche, Gardinen usw. mitbringen?)
- ☐ Die Ausstattung mit Bad und Toilette (Wie viele Bewohner müssen sich diese Nebenräume teilen?)
- ☐ Klimaanlage (Gibt es eine Klimaanlage bzw. wie kann bei hohen Außentemperaturen die Temperatur im Wohnraum in Grenzen gehalten werden, z. B. mit Wärmeschutzscheiben, Jalousien?)
- ☐ Übernahme von Schönheitsreparaturen (Maler- und Tapezierarbeiten)
- ☐ Aufenthalts-, Speise-, Hobby- und Fernsehräume, Teeküchen
- ☐ Die Reinigung der Räume (Wie oft?)
- ☐ Die Anzahl der täglichen Mahlzeiten und die Möglichkeit, Diät- und Schonkost zu erhalten (Nebenkosten?)
- ☐ Speisesaal bzw. Restaurant und Essenszeiten (Kann zwischen verschiedenen Gerichten gewählt werden? Gibt es eine Nachverpflegung, wenn eine Bewohnerin oder ein Bewohner die Essenszeiten nicht einhält, und zu welchen Mehrkosten?)
- ☐ Getränkeangebot und Zimmerservice (Nebenkosten?)
- ☐ Gibt es Probewohnen?
- ☐ Wäsche und Textilreinigung (Was wird von der Einrichtung gestellt? Was können bzw. müssen die Bewohnerinnen und Bewohner mitbringen? Welche Leistungen der Wäsche und Reinigung sind im Grundpreis enthalten, welche werden zusätzlich berechnet? Wird die Wäsche gekennzeichnet? Wenn ja, wie wird diese Leistung berechnet?)
- ☐ Besuche (Gibt es Einschränkungen und warum?)



- Radio, TV und Internet (Welche technischen Voraussetzungen für den Empfang von Radio und Fernsehen sind im Wohnzimmer vorhanden? Welche Möglichkeiten der Internetnutzung bestehen? Welche Gebühren werden für Radio- und Fernsehempfang sowie für die Internetnutzung berechnet?)
- Bus- und Bahnverbindungen zur Einrichtung (Wann geht abends der letzte Bus von der Innenstadt zur Einrichtung? Was kostet eine Fahrt zum nächsten Bahnhof?)
- Können alle Bewohnerinnen und Bewohner jederzeit das Haus eigenständig verlassen und betreten?
- Können gegebenenfalls Tiere mit ins Haus genommen werden? Welche Kosten entstehen dafür?
- Einrichtungsvertrag (Gibt es einen Wohn- und Betreuungsvertrag, der den Bestimmungen des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes – WBVG – entspricht? Erfüllt der Anbieter seine Informationspflichten vor Vertragsabschluss nach § 3 WBVG? Wird über Regel- und Zusatzkosten informiert?)
- Hausordnung (Enthält die Hausordnung Einschränkungen für ein selbstbestimmtes Leben und können diese akzeptiert werden?)
- Betreuung der Bewohner (Welche besonderen Angebote der Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner gibt es? Wann hat die Wohn- und Betreuungsaufsicht zuletzt die Personalausstattung geprüft? Steht das Ergebnis der Prüfung zur Einsicht zur Verfügung? Kann man sich weiter von den niedergelassenen Ärzten betreuen lassen, die bisher betreut haben? Mit welchen Ärzten hat die Einrichtung eine besondere Kooperation?)

für Ihre Enkel...

Buchtipps

DIRK BÖHLING | MARGARITA ESCRIBANO RÖBER
Die Geschichte von dem kleinen Reiskorn
Wie die SOS-Kinderdörfer in die Welt kamen



Die einzigartige Geschichte darüber, wie die SOS-Kinderdörfer in die Welt kamen, wird vom Bremer Schauspieler, Regisseur und Autor Dirk Böhling in gefühlvoller kindgerechter Sprache dargestellt.

Sie handelt von Herman Gmeiner, der 1963 in den Straßen der Stadt Daegu / Südkorea auf einen Jungen trifft, der ihm ein Reiskorn schenkt. Aus solch Kleinem wird etwas ganz Großes, denn Gmeiner hat eine Idee: Er bittet den Jungen, ihm noch mehr Reiskörner zu besorgen, versendet sie an Menschen auf der ganzen Welt und bittet um einen Dollar pro Korn. Durch den Erlös bekommen die Waisenkinder von Daegu ein neues Zuhause. Mittlerweile gibt es über 500 SOS-Kinderdörfer in 133 Ländern – 16 davon in Deutschland. Die farbfrohen Illustrationen schmücken die Erzählung mit liebevollen Details aus

24 farbige Seiten, 20x20 cm, dreisprachig,
 ISBN 978-3-95651-014-4, KellnerVerlag, 12,90 Euro

**10 Prozent des
 Buchpreises spendet
 der KellnerVerlag
 an SOS-Kinderdorf e.V.**

Foto: Designbüro Möhlenkamp

Bremer Wohnstättenverzeichnis

Unterstützende Wohnformen

Bremer Wohnstättenverzeichnis

der unterstützenden Wohnformen

Das Bremer Wohnstättenverzeichnis soll Ihnen einen übersichtlichen Preisvergleich der Einrichtungen in unserer Stadt ermöglichen. Zudem wurde eine Sortierung nach Stadtteilen vorgenommen, so dass Sie schnell einen passenden Platz in Ihrer Nähe finden können. Stand: Januar 2014



N O R D

Blumenthal

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Bremer Heimstiftung Stiftungsdorf Fichtenhof Schönebecker Kirchweg 33 28757 Bremen Tel. 6269-0, Fax 6269-119 Leiter: Herr Tewes info@bremer-heimstiftung.de	27 Whg.	11 Pflege WG	79 Pflege in Haus- gemein- schaften, Tagespflege Wohnge- meinschaft	Stufe 0 EZ Stufe I EZ Stufe II EZ Stufe III EZ	69,19 € 85,05 € 108,84 € 124,70 €	Wohnen mit Service mit B-Schein, Whg. sind individ. zu möbl. Pflegezimmer-Einrichtung kann mit eig. Möbeln erg. werden, Wohnpflegegr. f. Gerontopsychiatrie, großzüg. Gartenpark, Kindergarten
Bremer Heimstiftung Stiftungsdorf Rönnebeck Dillener Straße 69-71, 28777 Bremen Tel. 6094-0, Fax 6094-119 Leiterin: Frau Nabor info@bremer-Heimstiftung.de	62 App. 56 Whg.		35 Pflege in Haus- gemein- schaften, Tages- pflege	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	72,25 € 88,65 € 113,24 € 129,64 €	Wohnbereich, Wohnen mit Service teilweise mit B-Schein, Wohnrechtserwerb, Wohnungen und Apartments sind individuell zu möblieren, Pflegezimmer-Einrichtung kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, Tagesbetreuung für Bewohner aus dem Wohnbereich
HANSA Seniorenzentrum Haus Flethe Kapitän-Dallmann-Straße 24 28779 Bremen Tel. 6000-16, Fax 6099255 Leiter: Jürgen van Slooten sz.hausflethe@haus-gruppe.info			50	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	62,51 € 76,61 € 97,77 € 111,87 €	Langzeitpflege, Friseur, schöner Dachgarten, eingestreute Kurzzeitpflege, Ergotherapie, Fußpflege

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Burglesum / St. Magnus / Grambke						
Bremer Heimstiftung Stiftungsdorf Blumenkamp Billungstraße 21 28759 Bremen Tel. 6268-0, Fax 6268-119 Leiterin: Frau Fiorucci info@bremer-heimstiftung.de	51 Whg.	15 MS- Wohn- gruppe	81 Pflege in Hausge- meinschaf- ten; Tagespfl.; Kurz- zeitpfl.	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	67,93 € 83,75 € 107,48 € 123,30 €	Wohnen mit Service, öffentlich gefördert. Wohnungen sind individuell zu möblieren. Pflegezimmer-Einrichtung kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, großer Park, Minigolfanlage
Bremer Heimstiftung Stiftungsresidenz St. Ilsabeen Billungstraße 31-33 28759 Bremen Tel. 6264-0, Fax 6264-119 Leiterin: Frau Harbusch info@bremer-heimstiftung.de	89 App.		32 Pflege in Haus- gemein- schaften	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	69,65 € 86,21 € 111,06 € 127,62 €	Residenzappartements sind individuell zu möblieren, Wohnrechtserwerb. Pflegezimmer-Einrichtung kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, großer Park, Restaurant, Computer-Treff, Vital-Treff mit Schwimmbad, Sauna, Kindergruppe
Dienste für Senioren und Pflege, Friedehorst gGmbH Rotdornallee 64 28717 Bremen Tel. 6381-222, Fax 6386-1986, Leiterin: Edeltraut Burghardt und Claudia Döding altenpflege@friedehorst.de	77		352	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	Kostensätze auf Anfrage (pro Wohn- bereich varierend)	77 Servicewohnungen 23-74qm, Pflegeplätze für Senioren, Demenzkranke, junge Menschen mit Schwerstpflegebedürftigkeit, Kurzzeitpflege, Tagespflege, hauseigener ärztlicher und therapeutischer Dienst

Erläuterung **Wohnen:** Seniorenwohnungen und Einrichtungsplätze. **Wohnen mit Service (Service-Wohnen):** Wohnungen mit abrufbaren Zusatzleistungen und Notrufdienst. Zum Teil auch in Wohngruppen möglich. **Pflege:** Pflegewohnplätze. **WG-Plätze:** Seniorenwohngemeinschaften. **Kosten:** Die genannten Preise verstehen sich als tägliches Entgelt (soweit nicht anders gekennzeichnet). **Stufe 0:** Enthält die Grundpflege, wird berechnet für BewohnerInnen, die nicht im Sinne einer Pflegestufe nach dem SGB XI pflegebedürftig sind. **Stufe 0-III:** Enthält Pflegeentgelte, Unterkunft & Verpflegung, Investitionskosten vor Abzug der Pflegeversicherung. **Sonstige Info:** Jedes Haus verfügt über ein mehr oder weniger großes Angebot an Zusatzleistungen, an baulichen, personellen oder auch persönlichen Vorzügen, die hier aus Platzgründen nur teilweise genannt werden können. Bitte informieren Sie sich direkt bei den Wohnstätten bzw. Residenzen darüber. **App.:** Apartments. **EBK:** Einbauküche. **EZ:** Einzelzimmer. **MZ:** Mehrbettzimmer. **NK:** Nebenkosten. **Zi:** Zimmer.

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
HANSA Seniorenwohnpark an der Ihle Hindenburgstraße 7 28717 Bremen, Tel. 4787-5, Fax: 4787499 Leiterin: Julia Graue swp.ihle@hansa-gruppe.info	85 Whg. (zwischen 38 und 85 qm)		38	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	71,10 € 85,65 € 107,48 € 122,03 €	<i>Langzeitpflege, eingestreute Kurzzeitpflege, Friseur, Fußpflege und ambulanter Dienst im Haus, betreutes Wohnen</i>
HANSA Seniorenwohnpark an der Lesum Am Burgplatz 2, 28719 Bremen Tel. 6435-5, Fax: 6435499 Leiterin: Julia Graue swp.burglesum@hansa-gruppe.info	69 Whg. (zwischen 38–85 qm)		36	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	69,61 € 83,97 € 105,51 € 119,87 €	<i>Langzeitpflege, eingestreute Kurzzeitpflege, Friseur, Fußpflege, Physiotherapie, Café, Zimmer überwiegend mit Balkon, ambul. Dienst, betreutes Wohnen</i>
Sozialwerk der Freien Christengemeinde Heimstätte am Grambker See Hinterm Grambker Dorfe 3, 28719 Bremen Tel. 649000, Fax 64900399 Leiterin: Frau Dannemann heimstaette-grambke@sozialwerk-bremen.de	40		74 47 Pflege und 27 geronto- psychiatri- sche Pflege	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	55,29 € 70,04 € 92,16 € 106,01 €	<i>Zimmer überwiegend mit Balkon, großer Garten mit Teichanlage, regelmäßige Gottesdienste, zusätzliche gerontopsychiatrische Pflegeplätze</i>
Wohnen mit Service der Caritas Bremen, St. Birgitta Göteborgerstr. 34, 28719 Bremen Tel. 66080, Fax 6608181 Leiterin: Frau Breden st.birgitta@caritas-bremen.de	4 Whg. mtl. Miete inkl. NK 428–550 € (je nach qm) + 70 € Servicepauschale					<i>Friseur im Haus, Garten nutzbar</i>
Caritas, Altenpflegeheim St. Birgitta Göteborgerstr. 34, 28719 Bremen Tel. 66080, Fax 6608181 Leiterin: Frau Breden st.birgitta@caritas-bremen.de			72	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	62,42 € 78,08 € 101,55 € 117,20 €	<i>Friseur im Haus, Garten nutzbar</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Sozialwerk der Freien Christengemeinde Seniorenwohnanlage am Grambker See Ellerbuschort 12 28719 Bremen Tel. 3360-860, Fax 3360-880 Hausverwaltung: Herr Röstel h.roestel@sozialwerk-bremen.de	40 Whg.				Miete kalt pro qm, pro qm 5,50 € bis 9,00 €, + NK + Betreuungskosten. Näheres erfahren Sie direkt bei der Hausverwaltung, B-Schein erforderlich	<i>Wohnungen von 42–60 qm für 1–2 Personen, EBK, Duschbad, größtenteils mit Balkon oder Terrasse</i>
Wohn- & Pflegeheim Lesmona Blauholzmühle 32 28717 Bremen						
Aumund / Vegesack						
Altenpflegeheim Leeßem Barg Lesumstraße 1 28759 Bremen Tel. 3302003 info@leessem-barg.de						
Bremer Heimstiftung Vier Deichgrafen Zum Alten Speicher 6 28759 Bremen Tel. 4095-0, Fax 4095-119 Leiterin: Frau König info@bremer-heimstiftung.de	59 Whg.				49–93 qm z. B. 67 qm für 1.287 € mtl. Gesamtmiete	<i>Wohnen mit Service, freifinanziert, Wohnrechts-erwerb, Wohnungen sind individuell zu möblieren, Gemeinschaftsraum, Wellnessbereich, Garten, direkt am Lesumufer gelegen</i>
Christopher-Haus II Hammersbecker Straße 203/205 28755 Bremen						
Haus Raphael Löhstraße 44, 28755 Bremen						

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Residenz am Löhpark (am Klinikum HB-Nord) Kuhstraße 3, Löhstraße 44 a 28755 Bremen Tel. 6520170, Fax 650090 Ansprechpartner: Stephan Lüße info@residenz-amloehpark.de www.residenz-amloehpark.de	34 bzw 39 Whg. (Service- Wohnen)		Ärzte am Standort, Pflege- dienst im Haus	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	44–76 qm, z. B. Miete 44 qm (inkl. NK) ca. 570 € zzgl. Service- entgelt	<i>Wohnen mit Service, barrierefreie Wohnungen, parkähnliche Anlage, gute Anbindungen an den Nahverkehr, Gemein- schaftseinrichtung und Tiefgarage</i>



S Ü D

Arsten / Kattenturm / Kattenesch / Obervieland

Bremer Heimstiftung Stadtteilhaus Kattenesch Alfred-Faust-Straße 115 28277 Bremen Tel. 8402-0, Fax 8402-119 Leiter: Herr Hubig info@bremer-heimstiftung.de	43 App.		71 Pflege in Hausgem.; Kurzzeitpfl.; Tagespfl.	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	70,22 € 85,25 € 107,79 € 122,82 €	<i>App. sind individuell zu möblieren, Wohnrechtser- werb, Demenz-Pflegegruppe, Pflegezimmer kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, Gemeinschaftsräu- me, Garten, Kindergarten</i>
Bremer Heimstiftung Stadtteilhaus Kattenturm Theodor-Billroth-Straße 21 28277 Bremen Tel. 69661433, Fax 69661435 Leiterin: Frau Riekens info@bremer-heimstiftung.de	64 Whg.	10 Pflege- WG			45–78 qm, z. B. 55 qm für 620 € (1 Pers.) mtl. Gesamtmiete	<i>Wohnen mit Service, Wohnungen sind individuell zu möblieren, Nachbarschaftstreff</i>
Christliches Reha-Haus e. V. Kattenturmer Heerstraße 156 28277 Bremen Tel. 873737, Fax 876227 Einrichtungsleitung: Herr Schmitt, Frau Spuida wolfgang.schmitt@chr-reha-haus.de birgit.spuida@chr-reha-haus.de	15	3	64	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	64,88 € 80,61 € 104,21 € 119,94 €	<i>eigene Möbel möglich, Haustiere nach Absprache, ausschl. für ältere Sucht- kranke ab 40 Jahren und Menschen mit psychiatri- schen Veränderungen, die abstinente leben möchten</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Paritätische Dienste Bremen gGmbH Haus Obervieland Alfred-Faust-Straße 23 28277 Bremen Tel. 2774280 Leiterin: Hedwig Wirtz haus-obervieland@ paritaetische-dienste.de	26 Whg.		pflegerische Leistungen können vereinbart werden	kein Versor- gungsvertrag für statio- näre Pflege – ambulante Leistungen können vereinbart werden	51–62 qm mit u. ohne B-Schein Grundm.: 6,80 € bzw. 7,70 €/qm NK-Vorausz.: 3,– €/qm monatl. Pau- schale für die 24-Std-Rufber. u. d. Grunds.: 70,– € (100,– € mit Partner)	<i>barrierefreie Wohnungen für Senioren und körperlich behinderte Menschen, 24 Stunden erreichbare Pflege- zentrale im Haus</i>
Seniorenwohnpark Weser GmbH, Pflegezentrum Arsten Heukämpendamm 54 28279 Bremen Tel. 620 636-0, Fax 620 636 20 pflegezentrum-arsten@ wohnpark-weser.de				Stufe I Stufe II Stufe III	74,40 € 94,49 € 107,89 €	<i>Großzügige EZ, Selbst- Möblierung mögl., spez. Fachbereich für Bewohner mit Demenz, schön angelegter Sinnesgarten</i>
Senioren Wohnpark Weser GmbH Haus ›Rotbuche‹ Hinter dem Vorwerk 32 28279 Bremen Tel. 8989790, Fax 824626 hl-arsten@wohnpark-weser.de			60	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	56,98 € 70,90 € 91,78 € 105,70 €	<i>Einrichtung kann durch eigene Kleinmöbel ergänzt werden, Haustiere sind nach Absprache möglich</i>
Senioren-gemeinschaft Kattenturm Convivo Unternehmensgruppe Kattenturmer Heerstraße 139 28277 Bremen Tel. 620665-0, Fax 620665-335 info@sg-kattenturm.de	5 Pflege- app.		16 (speziell ausgerich- tete WG für Menschen mit Demenz)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	monatl. Pausch. beträgt 1.850 € priv. Zuzahlung (dies beinhaltet Miete inkl. aller NK sowie Reini- gung, Wäsche, Essensvers. und 24-Std.-Betr.)	<i>Pflegeversicherungs- leistungen sowie Kosten der Behandlungspflege werden gesondert und direkt mit den zuständigen Kostenträgern abgerechnet</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Haus O’Land Convivo Unternehmensgruppe Alfred-Faust-Straße 1 28277 Bremen Tel. 333258-0, Fax 333258-88, info@haus-oland.de			82	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	66,43 € 79,77 € 99,78 € 113,12 €	Beratung und Pflege für Menschen mit Demenz
Wohnanlage CASA VITA Arsten August-Hagedorn-Allee 1 28279 Bremen Tel. 5663941, Fax 5663942 Leiterinnen: Wiebke Beenenga Birgit Hartfiel casavita@zfpf.de	51			Pflegebüro im Haus	53 bis 94 qm, 570,– € bis 870,– € Kaltmiete	Miete zzgl. NK und Betreuungspauschale, Gemeinschafts- und Veranstaltungsraum (auch für private Nutzung)
Habenhausen						
Seniorenresidenz Weserbogen Convivo Unternehmensgruppe Habenhauser Dorfstraße 70 28279 Bremen Tel. 69646-0, Fax 69646-4141 info@residenz-weserbogen.de	37 Woh- nen mit Service 17 Woh- nen mit Pflege-		51 (37 Einzel- und 7 DZ)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	69,30 € 83,08 € 103,76 € 117,54 € 129,64 €	Hauseigene Küche, Zimmer sind mit eigenem Bad ausgestattet, großzügige parkähnliche Außenanlage
Huchting						
Bremer Heimstiftung Stadtteilhaus Huchting Tegeler Plate 23 28259 Bremen Tel. 5722-0, Fax 5722-119 Leiterin: Frau Perkovic info@bremer-heimstiftung.de	93 Whg.	8 Pflege-WG für Men- schen mit Demenz	60 Pflege in Haus- gemein- schaften; Tagespfl.	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	69,42 € 85,50 € 109,63 € 125,71 €	Wohnen mit Service, tw. mit B-Schein, Wohnrecht- serwerb, Wohnungen sind individuell zu möblieren, Pflegezimmer-Einrichtung kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, Garten, Kindergruppe
Residenz Kirchhuchting Kirchhuchtinger Landstraße 79/81 28259 Bremen Tel. 69200-0, Fax 69200-499						

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Senioren Wohnpark, Weser GmbH Haus ›Am Sodenmattsee‹ I Delfter Str. 25, 28259 Bremen Tel. 579536, Fax 5795385 hl-huchting@wohnpark-weser.de			86	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	60,81 € 74,59 € 95,25 € 109,03 €	mit kleiner Gartenanlage, Zimmer können mit eigenen Möbeln ausgestattet werden
Senioren Wohnpark Weser Haus ›Am Sodenmattsee‹ II Zwischen Dorpen 1 28259 Bremen Tel. 579536, Fax 5795385 hl-huchting@wohnpark-weser.de			56	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	61,51 € 75,87 € 97,40 € 111,76 €	App. sind individuell zu möblieren, Pflegezimmer kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, Tagesbe- treuung für Bewohner aus dem Wohnbereich, PC-Treff, Praxis für Physiotherapie
Neustadt / Woltmershausen / Rablinghausen						
Betreutes Wohnen St. Pauli-Stift St.-Pauli-Deich 1, 28199 Bremen Kontakt: Herr Wiese, Tel. 533628	30 Whg.		30	Stufe I Stufe II Stufe III	ca. 52 qm für ca. 650 €	zzgl. NK u. Rufbereitschaft, EBK, Selbstmöblierung, Dachterrasse, Aufzug, Friseur, Kirchengemeinde
Alten- und Pflegeheim der Bremischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz gGmbH St.-Pauli-Deich 26, 28199 Bremen Tel. 5599392, Fax 890317809 Leiterin: Frau Osterkamp altenheim@schwesternschaft- bremen.drk.de			71	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	60,79 € 76,14 € 99,17 € 114,52 €	Großzügige Einzelzimmer (ca. 22,75 qm) mit Balkon (ca. 4,79 qm), 12 Kurzzeitpflegeplätze, Gästezimmer für Angehörige, Rotes Kreuz Krankenhaus nebenan
Bremer Heimstiftung Haus in der Neustadt Wohnen an der Zionskirche Hermannstraße 37–41 28201 Bremen Tel. 2445-0, Fax 2445-119 Leiterin: Frau Dunker info@bremer-heimstiftung	37 Whg.	8 WG für Menschen mit Demenz			30–77qm, z. B. 67 qm für 1131 € (1 Pers.) Gesamtmiete	Wohnen mit Service, freifinanziert, Wohn- rechtserwerb, Wohnungen sind individuell zu möblieren, Gemeinschafts- raum, Garten

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Bremer Heimstiftung Stiftungsdorf Rablinghausen Rablinghauser Landstr. 51a–e, 28197 Bremen Tel. 5207-0, Fax 5207-119 Leiterin: Frau Drinnhaus info@bremer-heimstiftung.de	55 Whg.		62 Pflege in Haus- gemein- schaften, Tages- pflege	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	69,19 € 85,63 € 110,29 € 126,73 €	<i>Wohnen mit Service, freifi- nanziert, Wohnrechtserwerb. Whg. sind individuell zu möbl. Pflegezimmer kann mit eig. Möbeln ergänzt werden, dörtl. Charakter mit großsz. Grünanl., gleich hinter dem Weserdeich gelegen, öffentl. Restaurant</i>
Wohnen mit Service der Caritas Bremen, St. Michael Kornstraße 371, 28201 Bremen Tel. 8779-350, Fax 8779-345 Leiterin: Frau Cloppenburg m.cloppenburg@caritas-bremen.de	Service-Wohnen: 43 Whg. mtl. Miete inkl. NK 475–1.316 € (je nach qm) + 70 € Servicepauschale					<i>Balkon, Frisör im Haus, Praxis für Physio- und Ergotherapie, Garten nutzbar</i>
Ambulante Wohngemeinschaft der Caritas Bremen, St. Michael Kornstraße 371, 28201 Bremen Tel. 8779-350, Fax 8779-345 Leiterin: Frau Cloppenburg m.cloppenburg@caritas-bremen.de		5 WG-Plät- ze, Miete mtl. 913 € inkl. NK, Betreuungs- kraft, Haus- haltsgeld				<i>Eigenes Bad, gemein- schaftliche Wohnküche, Hauswirtschaftsraum</i>
Caritas, Altenpflegeheim St. Michael, Kornstraße 371, 28201 Bremen, Tel. 8779-330, Fax 8779-345, Leiterin: Frau Yoash, st.michael@caritas-bremen.de			76	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	63,05 € 78,59 € 101,91 € 117,45 €	
HANSA Seniorenzentrum Neustadt Westerstr. 19–31, 28199 Bremen Tel. 5097-0, Fax 5097993 Leiter: Waldemar Fiegert sz.neustadt1@hansa-gruppe.info			105 vollstat. 10 KZP	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	62,73 € 76,86 € 98,06 € 112,19 €	<i>helle, freundliche Einrichtung, große Terrassen, Ergotherapie, Physiotherapie, freundliche Aufenthaltsbereiche, Supermarkt im Erdgeschoss, Lang- und Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
HANSA Seniorenzentrum Neustadt Heinrich-Bierbaum-Straße 5–9, 28199 Bremen, Tel. 27711-0, Fax 27711-29 Leiterin: Annette Baumbach sz.neustadt2@hansa-gruppe.info	10 Whg. (40–70 qm)		44 (25–35 qm)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	64,70 € 78,77 € 99,87 € 113,94 €	<i>Langzeitpflege, eingestreute Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege Interessentenanfragen für Wohnungen: Ursula Schäfer, VB Immobilien GmbH Tel. 6600316</i>
Sozialwerk der Freien Christengemeinde Seniorenwohnanlage Neustadt Große Johannisstraße 131–147 28199 Bremen Tel. 3360-860 Fax 3360-880 Hausverwaltung: Herr Röstel h.roestel@sozialwerk-bremen.de	40 Whg.				34–52 qm, 2 Zimmer, teilw. mit B-Schein, 6,44 € bis 7,80 €/qm, kalt + NK + Betreuungspauschale. Weitere Informationen über die Hausverwaltung	<i>Service-Wohnen, senioren- gerecht, barrierefreie Wohnungen, mit Balkon oder Terrasse, EBK, Duschbad und Notruf, B-Schein erforderlich</i>
Verein für Innere Mission Altenpflegeheim Kirchweg Kirchweg 124–128, 28201 Bre- men, Tel. 52550 Fax 5579244 Leiterin: Andrea Bussen aph-kirchweg@inneremission-bremen.de	15 Whg. (45–74 qm)		102	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Stufe III H	61,22 € 76,34 € 99,01 € 114,13 € 126,26 €	<i>Kurzzeitpflege, Verhinde- rungspflege, wohnen mit Service, Dementenbereich, eigene Küche, offener Mittagstisch, Räumlich- keiten für Familienfeiern</i>
Wohnanlage CASA VITA Neustadt Langemarckstraße 212–222, 28199 Bremen, Tel. 5663941, Fax 5663942, Leitung: Herr Niemeyer, Frau Egge casavita@zfpf.de	24				43 bis 94 qm, 385,– € bis 721,– € Kaltmiete	<i>Miete zzgl. NK und Betreuungspauschale, Gemeinschafts- und Veranstaltungsraum (auch für private Nutzung)</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Mitte						
›Haus am Dobben‹, Convivo Unternehmensgruppe Am Dobben 67–68 28203 Bremen Tel. 78089, Fax 702433 Leiter: Herr Hubig			34 (20 Einzel- und 7 DZ)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	60,65 € 74,19 € 94,51 € 108,05 €	mit kleiner Gartenanlage, Zimmer können mit eigenen Möbeln ausgestattet werden
Bethel im Norden Pflegezentrum am Doventor Doventorsdeich 3–15 28195 Bremen Tel. 478840, Fax 478841049 Leiter: Herr Drieling maik.drieling@bethel.de www.bethel-im-norden.de			91 stationäre Pflege, davon 48 Pflege- plätze im Fachbereich Demenz. 8 Kurzzeit- pflege- plätze	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	60,26 € 74,70 € 96,37 € 110,81 €	Langzeitpflege, Kurzzeitpfle- ge, Urlaubs- und Verhinde- rungspflege, Fachbereich Demenz, Selbstmöblierung möglich, hauseigene Küche, direkter Kontakt zur St. Michaelis – St. Stephani Gemeinde, gute Anbindung an den Nahverkehr, zentrale Lage neben den Wallanlagen
Bremer Heimstiftung Stadtteilhaus St. Remberti Hoppenbank 2–3 28203 Bremen Tel. 3602-0, Fax 3602-119 Leiterin: Frau Diekmann info@bremer-heimstiftung.de	52 App.		36 Langzeit- pflege 8 Kurzzeit- pflege	Stufe 0 EZ Stufe 0 MZ Stufe I EZ Stufe I MZ Stufe II EZ Stufe II MZ Stufe III EZ Stufe III MZ	73,52 € 70,20 € 89,74 € 86,42 € 114,08 € 110,76 € 130,30 € 126,98 €	Appartements sind individu- ell zu möblieren. Pflegezim- mer-Einrichtung kann mit eigenen Möbeln ergänzt wer- den, Tagesbetreuung für Bewohner aus dem Wohn- bereich, PC-Treff, Praxis für Physiotherapie
DKV-Residenz Am Wandrahm 40–43 28195 Bremen Tel. 32290 Leiter: Sven Beyer info@dkv-rc.de www.dkv-rc.de	138 App. 53–92 qm (2 oder 3 Zimmer)		29	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	70,91 € 84,45 € 104,76 € 118,30 € 130,40 € Entgelte für EZ abzügl. Pflege- kassenanteil	Individuelle Möblierung möglich, Service-Wohnen, ambulanter Pflegedienst, Frisör, Arztpraxis, Laden, Café, Physiotherapie, Schwimmbad, Sauna. Hausführungen: jeden Di, 15 Uhr ohne Voranmeldung (Treff im Foyer)

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Seniorenhaus am Klinikum Mitte Convivo Unternehmensgruppe Friedrich-Karl-Straße 22 28205 Bremen Tel. 43772-0, Fax 43772-110 info@haus- am-klinikum.de			61 Plätze, (53 EZ, 4 DZ) 15 Tages- pflege	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	66,06 € 79,24 € 99,01 € 112,19 € 122,55 €	Zimmer mit eigenem Bad, hauseigene Küche, eigener Frisör im Hause, Cafeteria für Bewohner
W E S T						
Findorff						
Curanum Betriebs GmbH Curanum Seniorenstift Findorff Walsroder Straße 1, 28215 Bremen, Tel. 35070, Fax 353931 Stiftsleiterin: Lydia Metz findorff@curanum.de	29 App. Curanum Betriebs GmbH		96	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	62,74 € 77,48 € 99,60 € 114,34 € 126,44 €	Wohnungen zwischen 43 und 55 qm, Bibliothek, Kaminraum, Wasch- und Trockenräume, Café und Frisör
Curanum Betriebs GmbH Curanum Seniorenstift Im Weidedamm Ricarda-Huch-Straße 1 28215 Bremen Tel. 37880 Fax 3788500 Leiterin: Katja Neugebauer weidedamm@curanum.de			78	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	64,87 € 79,77 € 102,13 € 117,03 €	Appartements zwischen 42 und 84 qm, Bibliothek, Gymnastikraum, Frisör, Café, Waschräume, Serviceleistungen
Seniorenhaus Findorff, Convivo Unternehmensgruppe Hemmstraße 345, 28215 Bremen Tel. 43743-0, Fax 43743-299 info@haus-findorff.de	10 Wohnen mit Pflege		28 (14 EZ, 6 DZ)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	68,43 € 81,86 € 102 € 115,43 € 127,53 €	Familiäre Einrichtung, Zimmer mit eigenem Bad, hauseigene Küche, sonnige Dachterrasse, Wohnen mit Pflege, Wohnen mit Service
K & S Seniorenzentrum Findorff Rudolf-Alexander-Schröder- Straße 2, 28215 Bremen						



Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Paritätische Dienste Bremen gGmbH Haus Weidedamm Ricarda-Huch-Straße 29 28215 Bremen Tel. 3795632 Leiter: Nils Claassen haus-weidedamm@paritaetische-dienste.de	18 Whg.		pflege- rische Leistungen können vereinbart werden	kein Versor- gungsvertrag für stationäre Pflege – ambulante Leistungen können vereinbart werden	48–62 qm m. u. ohne B-Schein; Grundmiete: 6,80 € bzw. 7,70 €/qm; NK- Vorausz.: 3,– €/qm; mtl.Pausch. für 24-Std.-Ruf- bereitschaft und Grundservice: 70,– € (100,– € mit Partner)	<i>barrierefreie Wohnungen für Senioren und körper- lich behinderte Menschen, 24 Stunden erreichbare PflegeZentrale im Haus</i>
Seniorenpflegeheim Ansbacher Straße Convivo Unternehmensgruppe Ansbacher Straße 18 28215 Bremen Tel. 3768-0, Fax 3768-1099 info@seniorenheim-ansbacher.de			34 (26 Einzel- und 4 DZ)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	65,31 € 77,91 € 96,82 € 109,42 €	<i>Zimmer sind mit einem eigenen Bad ausgestattet, hauseigene Küche, großzügige Wintergärten, Einrichtung liegt nahe dem Bürgerpark</i>
Gröpelingen / Oslebshausen						
AWO Ambulant gGmbH Pflegeheim Ella-Ehlers-Haus Dockstraße 20, 28237 Bremen Tel. 61870, Fax 6187103 Leiterin: Annette Zarnitz a.zarnitz@awoambulant-bremen.de			99 sta- tionäre Plätze 5 Plätze Kurzzeit- pflege	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Stufe III H	55,69 € 70,59 € 92,94 € 107,84 € 118,20 €	<i>Selbstmöblierung möglich, Haustiere nach Absprache möglich, Räume für kleine Feiern</i>
Bremer Heimstiftung Stiftungsdorf Gröpelingen Alte Feuerwache Elbinger Straße 6 28237 Bremen Tel. 3804-0, Fax 3804-119 Leiterin: Frau Schöbel info@bremer-heimstiftung.de	47 Whg.	12 Pflege-WG			29–57 qm, freifinanz., z. B. 43 qm für 752 € Gesamt m. mtl. 12 Wohnungen im interkulturel- len Servicehaus	<i>Wohnen mit Service, Wohnrechtserwerb, teilweise mit B-Schein, Wohnungen sind indi- viduell zu möblieren, Tiefgarage, »cafe brand«, Kindergruppe, Begeg- nungsstätte von ZIS</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Ev. Diakonissen-Mutterhaus Adelenstraße 68 28239 Bremen						
DIAKO KURZZEITPFLEGE gGmbH Gröpelinger Heerstraße 406–408 28239 Bremen Tel. 6102-5100, Fax 6102-5199 info@diako-kurzzeitpflege.de			13 EZ, 6 DZ (Kurzzeit- pflege- plätze)	alle Pflegestufen		<i>alle Gästezimmer mit eigener Nasszelle, TV, Telefon und Kühlschrank</i>
Seniorenpflegeheim »Haus Seewenje«, Convivo Unternehmensgruppe Gnesener Straße 6 28237 Bremen Tel. 22258-0, Fax 22258-88 info@haus-seewenje.de			69	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	65,19 € 78,03 € 97,97 € 110,81 €	<i>Speziell ausgerichtet für Menschen mit Demenz, eigenes Küchenteam kocht täglich frisch, großzügige parkähnliche Außenanlage</i>
Seniorenhaus Oslebshausen, Convivo Unternehmensgruppe Am Oslebshauser Bahnhof 2 28239 Bremen Tel. 63929-0 Fax 63929-498 info@haus-oslebshausen.de	25 (Service- Wohnen/ Wohnen mit Pflege)		58 (Einzel- zimmer)	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	66,73 € 80,08 € 100,10 € 113,45 € 125,55 €	<i>Zimmer sind mit eigenem Bad ausgestattet, hauseigene Küche, gute Anbindung an den Nahverkehr</i>
Sozialwerk der Freien Christengemeinde, Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98 28239 Bremen Tel. 6190-20, Fax 6190299 Leiterin: Frau Strech heimstaette-ohlenhof@sozialwerk-bremen.de			65	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	61,63 € 76,31 € 98,33 € 113,01 €	<i>Zimmer überwiegend mit Balkon, Garten mit Teichanlage, eigene Möbel willkommen, regelmäßige Gottesdienste, Dementen- station mit 22 Plätzen vorhanden</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Sozialwerk der Freien Christengemeinde Heimstätte am Oslebshauser Park Oslebshauser Landstraße 20 28239 Bremen Tel. 3360-6, Fax 3360-799 Leiterin: Frau Techentin-Bohn heimstaette-oslebshausen@sozialwerk-bremen.de			70	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	63,01 € 77,76 € 99,89 € 114,64 €	Einzelzimmer mit Bad, Schwerpunkt liegt auf Beschäftigungs- und Gemeinschaftsaktivitäten
Sozialwerk der Freien Christengemeinde Seniorenwohnanlage Ohlenhof Humannstraße 69 28239 Bremen Tel. 3360-860, Fax 3360-880 Hausverwalter: Heiko Röstel h.roestel@sozialwerk-bremen.de	10				47–58,74 qm, 2 Zimmer, mit B-Schein, 6,44 € kalt + NK. Weitere Informationen über die Hausverwaltung	10 barrierefreie Wohnungen für Senioren, mit Balkon oder Terrasse, EBK, Neubau 2010, Notrufanlage in der Wohnung
Sozialwerk der Freien Christengemeinde, Seniorenwohnanlage am Oslebshauser Park Oslebshauser Landstraße 18 Menkenkamp 10 und 22 28239 Bremen Tel. 3360-860, Fax 3360-880 Hausverwalter: Heiko Röstel h.roestel@sozialwerk-bremen.de	60 Whg.				Miete kalt pro qm 7–8 €, 2–3 Zimmer 46–76 qm, teilweise B-Schein, NK + Betreuungs- kosten. Weitere Informationen über die Hausverwaltung	Einzelzimmer mit Bad, Schwerpunkt liegt auf Beschäftigungs- und Gemeinschaftsaktivitäten

Erläuterung **Wohnen:** Seniorenwohnungen und Einrichtungsplätze. **Wohnen mit Service (Service-Wohnen):** Wohnungen mit abrufbaren Zusatzleistungen und Notrufdienst. Zum Teil auch in Wohngruppen möglich. **Pflege:** Pflegewohnplätze. **WG-Plätze:** Seniorenwohngemeinschaften. **Kosten:** Die genannten Preise verstehen sich als tägliches Entgelt (soweit nicht anders gekennzeichnet). **Stufe 0:** Enthält die Grundpflege, wird berechnet für BewohnerInnen, die nicht im Sinne einer Pflegestufe nach dem SGB XI pflegebedürftig sind. **Stufe 0-III:** Enthält Pflegeentgelte, Unterkunft & Verpflegung, Investitionskosten vor Abzug der Pflegeversicherung. **Sonstige Info:** Jedes Haus verfügt über ein mehr oder weniger großes Angebot an Zusatzleistungen, an baulichen, personellen oder auch persönlichen Vorzügen, die hier aus Platzgründen nur teilweise genannt werden können. Bitte informieren Sie sich direkt bei den Wohnstätten bzw. Residenzen darüber. **App.:** Appartements. **EBK:** Einbauküche. **EZ:** Einzelzimmer. **MZ:** Mehrbettzimmer. **NK:** Nebenkosten. **Zi:** Zimmer.

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Walle						
AWO Ambulant gGmbH Pflegeheim Walle Reuterstraße 23–27 28217 Bremen Tel. 39020, Fax 3902191 Leiterin: Gabriele Becker g.becker@awoambulant-bremen.de			58	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Stufe III H	60,38 € 75,24 € 97,52 € 112,38 € 124,48 €	Ein Haus für jüngere und ältere Menschen. Einrichtung kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, Haustiere nach Absprache möglich
Bremer Heimstiftung Stiftungsdorf Walle Karl-Peters-Straße 74 28217 Bremen Tel. 33637110, Fax 33637-119 Leiterin: Frau Bischoff info@bremer-heimstiftung.de	42 Whg.	9 Pflege-WG			39–75 qm, z. B. 53 qm für 929 € mtl. Gesamtmiete (1 Person)	Wohnen mit Service, freifinanziert, Wohn- rechtserwerb, Wohnungen sind individuell zu möblieren, Gemeinschafts- raum, Kindergruppe
Almata-Stift Friedehorst gGmbH Almatastraße 1–9 28219 Bremen Tel. 6381-900, Fax 63816986 Leiterin: Ulrike Vogt almatastift@friedehorst.de			60	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Stufe III H	66,02 € 81,40 € 104,46 € 119,84 € 131,94 €	Wohnküche u. gemütlicher Speisesaal, Selbstmöbl. möglich, Haustiere nach Absprache möglich, Kapelle für regelm. Andachten, Garten und Wintergarten, liegt direkt am Waller Park, Einkaufsmöglichkeit im nahegelegenen WalleCenter

O S T

Borgfeld

Bremer Heimstiftung Stiftungsdorf Borgfeld Daniel-Jacobs-Allee 1 28357 Bremen Tel. 69624694, Fax 69624695 Leiterin: Frau Büge info@bremer-heimstiftung.de	69 Whg.	10 Pflege-WG	12 Tagespflege		55–122 qm, z. B. 78 qm 1.458 € mtl. (1 Pers.) Gesamtmiete	Wohnen mit Service, Wohnrechtserwerb, Wohnungen sind individuell zu möbl., Gemeinschafts- räume, großzügige Garten- anlage, Tagesbetreuung für Mieter aus dem Wohnen mit Service, Kindergruppe
---	----------------	------------------------	--------------------------	--	---	---



Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Arbergen/Hemelingen/Hastedt						
AWO Ambulant gGmbH Pflegeheim Arbergen Hermann-Osterloh-Straße 117 28307 Bremen Tel. 489080, Fax 48908144 Leiterin: Anke van Wahden-Würdemann a.wahden@awoambulant-bremen.de			81 stationäre Plätze 5 Plätze Kurzzeit- pflege	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Stufe III H	54,20 € 69,29 € 91,93 € 107,02 € 119,12 €	Gelegen in der Nähe des Rodensees, Bushaltestelle vor der Haustür, Selbst- möblierung möglich, Haustiere nach Absprache, Balkon, DLZ und Begeg- nungsstätte im Haus
Bremer Heimstiftung Stiftungsdorf Arberger Mühle Vor dem Esch 7, 28307 Bremen Tel. 69 69 59 99, Fax 69 69 59 98 Leiterin: Frau Bonjer info@bremer-heimstiftung.de	36 Whg.	Pflege Wohn- gemein- schaft mit 9 Plätzen			46–128 qm, z. B. 62 qm, 1.026 € (1 Pers.) Gesamtmiete	Pflege-Wohngemeinschaft mit 9 Plätzen, Wohnen mit Service, 2–4-Zimmer- Wohnungen, Größen: 46–130 qm, Wohnrechts- erwerb, Kindergarten
Bremer Heimstiftung Stiftungsdorf Hemelingen Diedrich-Wilkens-Straße 18 28309 Bremen Tel. 4104-0, Fax 4104-119 Leiterin: Frau Hoven info@bremer-heimstiftung.de	18 App. 53 Whg.	13 jüdische Pflege- WG	58 Pflege in Haus- gemein- schaften; Kurzzeit- pflege, Tages- pflege	Stufe 0 EZ Stufe 0 MZ Stufe I EZ Stufe I MZ Stufe II EZ Stufe II MZ Stufe III EZ Stufe III MZ	69,81 € 66,49 € 85,96 € 82,64 € 110,86 € 106,86 € 126,33 € 123,01 €	Wohnungen und Apparte- ments sind individuell zu möblieren, Wohnen mit Service, öffentlich gefördert, Pflegezimmer-Einrichtung kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, Garten, Kindergarten
Senioren Wohnpark Weser GmbH, Haus ›Am Rosenberg‹ Am Rosenberg 33a 28207 Bremen Tel. 6267090, Fax 62670920 hl-rosenberg@wohnpark-weser.de			70	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	62,10 € 76,42 € 97,89 € 112,21 €	Die Einrichtung kann durch eigene Kleinmöbel ergänzt werden, Haustiere sind nach Absprache möglich, große Parkanlage
Senioren Wohnpark Weser GmbH, Haus ›Ellmers‹ Neustadtstr. 4, 28309 Bremen Tel. 5664990, Fax 56649920 haus-ellmers@wohnpark-weser.de			9 Kurzzeit- pflege 34 Lang- zeitpflege	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	62,18 € 76,17 € 97,16 € 111,15 €	Die Einrichtung kann durch eigene Kleinmöbel ergänzt werden, Haustiere sind nach Absprache möglich

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Senioren Wohnpark Weser GmbH, Villa ›Aglaia‹ Am Rosenberg 33d 28207 Bremen Tel. 6267090, Fax 62670920 hl-rosenberg@wohnpark-weser.de			25	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	62,10 € 76,42 € 97,89 € 112,21 €	Preise zzgl. eines Zuschlags in Höhe von 360,– € bei jeder Pflegestufe, 1- bis 2-Zimmer-App., moderne Küchenzeile, großes Bad, Balkon/Terrasse, große Parkanlage
Horn-Lehe						
Bremer Heimstiftung Stiftungsdorf Hollergrund Im Hollergrund 61 28357 Bremen Tel. 2785-0 Fax 2785-119 Leiterin: Frau Thomke info@bremer-heimstiftung.de	73 Whg.		50 Pflege in Haus- gemein- schaften, Tagespflege	Stufe 0 EZ Stufe I EZ Stufe I MZ Stufe II EZ Stufe II MZ Stufe III EZ Stufe III MZ	70,86 € 87,61 € 84,29 € 112,74 € 109,42 € 129,49 € 126,17 €	Wohnen mit Service, freifinanziert, Wohnrechts- erwerb, Wohnungen sind individuell zu möblieren, Pflegezimmer kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, parkähnliche Dorfgelände, Gemeinschafts- räume, Begegnungsstätte, Kindergarten
Bremer Heimstiftung Stiftungsresidenz Luisental Brucknerstraße 15 28359 Bremen Tel. 2382-0, Fax 2382-119 Leiterin: Frau Hillmann info@bremer-heimstiftung.de	88 App.		27 Tagespflege	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	68,75 € 85,96 € 111,77 € 128,98 €	Wohnrechtserwerb, Resi- denzapp. sind individuell zu möbl., Pflegezimmer kann mit eig. Möbeln erg. werden, Park, Restaurant, Computer- Treff, Vital-Treff mit Schwimmbad, Sauna
Bremer Heimstiftung Stiftungsresidenz Marcusallee mit Villa am Deliusweg Marcusallee 39 28359 Bremen Tel. 2385-0, Fax 2385-119 Leiterin: Frau Paul info@bremer-heimstiftung.de	60 App.	12 App. im Domizil	48 Pflege in Haus- gemein- schaften	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	68,81 € 85,46 € 110,43 € 127,08 €	Wohnrechtserwerb, Residenz- app. sind individ. zu möblie- ren, Pflegezimmer kann mit eigenen Möbeln ergänzt wer- den, Park, Pflege-Domizil – exklusives Leben m. Demenz Restaurant, Computer-Treff, Vital-Treff mit Schwimmbad, Sauna, Kindergruppe

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Bremer Heimstiftung Stiftungsresidenz Riensberg Riekestraße 2 28359 Bremen Tel. 2386-0, Fax 2386-119 Leiterin: Frau Tebruck info@bremer-heimstiftung.de	124 App.	10 Dementen Domizile	90 Pflege in Hausge- meinschaf- ten, Kurz- zeitpflege, Tagespflege	Stufe 0 EZ Stufe 0 MZ Stufe I EZ Stufe I MZ Stufe II EZ Stufe II MZ Stufe III EZ Stufe III MZ	69,97 € 66,65 € 86,62 € 83,30 € 111,60 € 108,28 € 128,25 € 124,93 €	<i>Wohnrechtserwerb, Residenz- app. sind individuell zu möblieren Pflegezimmer-Eintr. kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden. Lür Oltmann Domizil – exklusives Leben mit Demenz. Computer-Treff, Vital-Treff, Restaurant, Kindergruppe</i>
Johanniter Bremen gGmbH Johanniterhaus Bremen Seiffertstraße 95 28359 Bremen Tel. 2040-0, Fax 2040-500 Leiterin: Frau Kewitz-Schubert info.hb@johanniter-stifte-nord.de	67 Whg.		84	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	63,03 € 77,83 € 100,02 € 114,82 €	<i>auch Betreutes Wohnen moderne EZ im Pflegebereich, zertifizierte hauseigene Küche, schöne Gartenanlage, Cafébetrieb sowie Begeg- nungsstätte direkt am Haus</i>
Seniorenresidenz Sonnenbogen Convivo Unternehmensgruppe Luisental 5, 28359 Bremen Tel. 69626-0, Fax 69626-3102 info@residenz-sonnenbogen.de			67 EZ 6 DZ	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	66,75 € 79,85 € 100,05 € 113,51 € 125,61 €	<i>Helles, schönes Wohnam- biente mit Atrium im Hause, komfortable Einzelzimmer mit Bad, hauseigene Küche</i>
Oberneuland						
Bremer Heimstiftung Stiftungsresidenz Ichon-Park Oberneulander Landstraße 70 28355 Bremen Tel. 2577-0, Fax 2577-119 Leiterin: Frau Scheer info@bremer-heimstiftung.de	53 App.	7 Dementen Domizile	29 Pflege in Haus- gemein- schaften, Tagespflege	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	70,22 € 86,44 € 110,78 € 127,00 €	<i>Wohnrechtserwerb, Residenz- app. sind individuell zu möblieren, Pflegezimmer kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, Tages- betreuung für Bewohner aus dem Wohnberich, Park, Computer-Treff, Vital-Treff mit Schwimmbad und Sauna, Restaurant, Emma- Holler-Domizil – exklusives Leben mit Demenz</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Seniorenhaus Rockwinkeler Park Convivo Unternehmensgruppe Rockwinkeler Landstraße 3 28355 Bremen Tel. 2781-0, Fax 2781-1905 info@haus-rowipark.de			40 EZ 4 DZ	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	69,10 € 82,84 € 103,44 € 117,18 € 129,28 €	<i>Speziell ausgerichtet für Menschen mit Demenz, hauseigene Küche, großzügige parkähnliche Außenanlage</i>
K&S Seniorenresidenz Bremen-Oberneuland Mühlenfeldstraße 38 28355 Bremen Tel. 3301-4, Fax 3301-999 oberneuland@ ks-unternehmensgruppe.de www.ks-unternehmensgruppe.de	27		86 Pflege- plätze, davon 11 in einem behüteten Dementen- bereich	Stufe I Stufe II Stufe III	78,13 € 99,21 € 113,27 €	<i>Hochwertige Innenausstat- tung, Hauseigene Küche, Entspannen im Snoe- zelenraum, Umfangreiches Veranstaltungsangebot, Friseur und Fußpflege, hochwertig angelegter Garten</i>
Wohnanlage CASA VITA Oberneuland Rockwinkeler Heerstraße 119 28355 Bremen Tel. 5663941, Fax 5663942 Leiter: Axel Stuppy casavita@zfpf.de	27			Stufe I Stufe II Stufe III	78,13 € 99,21 € 113,27 €	<i>Miete zzgl. NK und Betreuungspauschale, Gästeappartement, parkähnlicher Garten</i>
Osterholz						
Blindenverein Bremen e. V. Haus der Blinden Am Hahnenkamp 6c 28325 Bremen Tel. 421166, Fax 429852 Leiter: Herr Zaft info@haus-der-blinden.de			52	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	49,52 € 63,01 € 83,24 € 96,73 € 107,09 €	<i>auch für sehende Menschen, ausschl. Einzelzimmer mit Balkon od. Terrasse, die individuell einzurichten sind, hauseigene Küche, eigene hauswirtschaftliche Leistungen, Verhinderungs- pflege möglich</i>

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Bremer Heimstiftung Stadtteilhaus Blockdiek Mülheimer Straße 1–3 28327 Bremen Tel. 4379088, Fax 4379107 Leiterin: Frau Meinking info@bremer-heimstiftung.de	50 Whg.	9 Pflege-WG			33–41 qm z. B. 34 qm für 471 € (1 Pers.) mtl. Gesamtmiete	Wohnen mit Service, Wohnrechtserwerb. Wohnun- gen sind individuell zu möblieren, Gemeinschafts- räume, Nachbarschaftstreff Blockdiek, großer Garten
Bremer Heimstiftung Stadtteilhaus OTe Ludwigshafener Straße 6 28325 Bremen Tel. 6961250, Fax 6961251 Leiterin: Frau Aydt info@bremer-heimstiftung.de	42 Whg.	8 Pflege-WG	10 Tagespflege		41–62 qm, z. B. 52 qm für 595 € (1 Pers.) mtl. Gesamtmiete	Wohnen mit Service, Wohnungen sind indivi- duell zu möblieren, Gemeinschaftsräume, Nachbarschaftstreff OTE
Bremer Heimstiftung Stiftungsdorf Osterholz Ellener Dorfstraße 3 28325 Bremen Tel. 4288-0, Fax 4288-119 Leiterin: Frau Brockmann info@bremer-heimstiftung.de	79 Whg.		91 Pflege in Hausge- meinschaf- ten, Kurz- zeitpflege, Tagespflege	Stufe 0 EZ Stufe 0 MZ Stufe I EZ Stufe I MZ Stufe II EZ Stufe II MZ Stufe III EZ Stufe III MZ	65,78 € 62,46 € 80,89 € 77,57 € 103,56 € 100,24 € 118,67 € 115,35 €	Wohnen mit Service, tw. mit B-Schein, Wohnrechts- erwerb. Wohnungen sind individuell zu möblieren, Einrichtung der Pflege- zimmer kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, ökologisches Dorf, Garten- gelände, Kindergarten
Egestorff im Alter zuhause gGmbH Stiftungsweg 2 28325 Bremen Tel. 42720, Fax 4272188 Leitung: Herr Wobbe-Kallus, Frau Löwemann info@egestorff.de	180 Whg.		stationäre Pflege, Intensiv- pflege, gerontop- sychiatri- sche Wohn- gruppen, Kurzzeit-, Ambulante und Tagespflege			Wohnen mit Service, altengerechte Wohnungen mit B-Schein, Einrichtung der Pflegezimmer kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, wunderschöner Park mit altem Baum- bestand und vielen Tieren auf dem Stiftungsgelände

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
HANSA Forum Ellener Hof Ludwig-Roselius-Allee 183 28327 Bremen Tel. 4272-3, Fax 4272-400 Leiter: Thomas Gerbert-Jansen sz.forum@hansa-gruppe.info			121 vollstat. Pflegeplät- ze und 16 Kurz- zeitpflege- plätze	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	63,46 € 77,28 € 98,02 € 111,84 €	Lang- und Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Betreuung von Demenz- kranken, Friseur, Cafeteria, hauseigener Fahrdienst, regelmäßige Veranstaltun- gen und Angehörigenabende
Krohne Haus am Siek Am Siek 33, 28325 Bremen						
Seniorenpflegeheim Haus Hasch, »Stadthaus« Osterholzer Heerstraße 73 28307 Bremen Tel. 485169-0, Fax 485169-29 stadthaus@haus-hasch.de www.haus-hasch.de	79 EZ					Spezialisiert auf Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz, intensive geronto- psychiatrische Betreuung, helle und geräumige EZ, barrierefreier Sanitärbereich, Selbstmöblierung möglich
Östliche Vortstadt						
ASB Altenwohn- und Pflegeheim GmbH Haus am Osterdeich Osterdeich 136, 28205 Bremen Tel. 4996100, Fax 4996107 Leiterin: Frau Schneidewind mail@asb-bremen-altenpflegeheime.de			88	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	60,11 € 74,04 € 94,93 € 108,86 €	Zimmer können individuell gestaltet werden, Wintergar- ten, Gemeinschaftsräume, Garten, hauseigene Küche, Kurzzeit- und Verhinderungs- pflege, Tagespflege, Service- Wohnen
ASB-Seniorenresidenz Schierker Str. 36, 28205 Bremen Tel. 4996100, Fax 4996107 Leiterin: Frau Schneidewind mail@asb-bremen-altenpflegeheime.de	30					siehe www.asbgmbh.de

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Bremer Heimstiftung Haus im Viertel Auf der Kühlen 1b, 28203 Bremen Tel. 3349-0, Fax 3349-119 Leiterin: Frau Schnell info@bremer-heimstiftung	85 Whg.	8 Pflege-WG			46–99 qm, z. B. 55 qm für 1051 € (1 Pers.) Gesamtmiete	Wohnen mit Service, Wohnrechtserwerb. Wohnungen sind individuell zu möblieren, Gemeinschaftsräume, Garten, Kindergarten
Paritätische Dienste Bremen gGmbH, Wohngemeinschaft im Alten Fundamt (Viertel) Seilerstraße 13, 28203 Bremen Tel. 9886185 Leiter: Henning Möller haus-im-viertel@ paritaetische-dienste.de		Pflege-WG für Men- schen mit Demenz mit 8 EZ (Größe zw. 12 und 14 qm), große Wohnküche und Dach- terrasse	Rund-um- die Uhr- Betreuung und Pflege	Pflegerische Leistungen werden indivi- duell verein- bart und als ambulante Leistung erbracht/ abgerechnet	Miete (inkl. NK) je nach Zimmergröße zw. 350 ,– € u. 455,– €/Monat. Zusätzlich 250,– €/Monat Haus- haltungsgeld sowie eine Betreu- ungspauschale von 552,– €	Die WG liegt im Haus im Vier- tel der Bremer Heimstiftung. Die Bremer Heimstiftung ver- mietet die Räumlichkeiten, die Paritätischen Dienste übernehmen die Pflege und Betreuung. Das Zusammen- leben in der WG wird durch ein Gremium aus Angehöri- gen und MitarbeiterInnen des Pflegedienstes begleitet.
Senioren-Zentrum »Schöne Flora« Hermine-Berthold-Straße 30 28205 Bremen Tel. 46728-0, Fax 46728-1000 Direktorin: Frau Hardtmann bremen@kervita.de			133	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Härtefall	62,67 € 76,83 € 98,06 € 112,58 € 122,58 €	Geräumige EZ und DZ, zus. Eigenmöbli wünschenswert, Physio- und Ergotherapie, sechs Mahlzeiten tägl., große Aufenthaltsräume, Urlaubs- und Kurzzeitpflege, Kamin- zimmer, Garten und Dach- terrasse, Dementenbereich
Schwachhausen						
AWO Ambulant gGmbH Pflegeheim Sparer Dank Kulenkampallee 142 a 28213 Bremen Tel. 22070 Fax 2207106 Leiterin: Katja Seidel k.seidel@awoambulant-bremen.de			74	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Stufe III H	60,28 € 75,32 € 97,89 € 112,93 € 125,03 €	Einrichtung kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, Haustiere nach Absprache möglich, Räume für kleine Feiern, viele Veranstaltungen und Angebote

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Altenpflegeheim Hanseaten-Haus, Lothringer Straße 49 28211 Bremen						
Bremer Heimstiftung Stiftungsres. Landhaus Horn Schwachhauser Heerstraße 264 28213 Bremen Tel. 2468-0, Fax 2468-119 Leiterin: Frau Ritter info@bremer-heimstiftung.de	86 App.				30–68 qm, z. B. 40 qm 1.690 € mtl. Gesamtmiete	Wohnrechtserwerb, Residenz-App. sind individuell zu möblieren. Großer Gartenpark mit Outdoorgeräten, groß- zügige Gesellschaftsräume, ComputerTreff, Vital-Treff, Restaurant, Kindergruppe
Altenpflegeheim Haus St. Elisabeth Reinthalerstraße 17 28213 Bremen Tel. 2100100, Fax 21001022 Leiterin: Frau Butt st.elisabeth@caritas-bremen.de			55	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	60,16 € 75,49 € 98,49 € 113,82 €	eigene Möbel möglich, flexible Frühstückszeiten, Frisörsalon, Kapelle, Garten mit Terrasse, Räume für Feierlichkeiten
Caritas, Altenpflegeheim St. Franziskus Georg-Gröning-Straße 55 28209 Bremen Tel. 33573-0, Fax 33573380 Leiterin: Frau Schwiebert st.franziskus@caritas-bremen.de				Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	61,60 € 77,76 € 102,00 € 118,16 €	Balkon, Frisör im Haus, Garten nutzbar

Erläuterung **Wohnen:** Seniorenwohnungen und Einrichtungsplätze. **Wohnen mit Service (Service-Wohnen):** Wohnungen mit abrufbaren Zusatzleistungen und Notrufdienst. Zum Teil auch in Wohngruppen möglich. **Pflege:** Pflegewohnplätze. **WG-Plätze:** Seniorenwohngemeinschaften. **Kosten:** Die genannten Preise verstehen sich als tägliches Entgelt (soweit nicht anders gekennzeichnet). **Stufe 0:** Enthält die Grundpflege, wird berechnet für BewohnerInnen, die nicht im Sinne einer Pflegestufe nach dem SGB XI pflegebedürftig sind. **Stufe 0-III:** Enthält Pflegeentgelte, Unterkunft & Verpflegung, Investitionskosten vor Abzug der Pflegeversicherung. **Sonstige Info:** Jedes Haus verfügt über ein mehr oder weniger großes Angebot an Zusatzleistungen, an baulichen, personellen oder auch persönlichen Vorzügen, die hier aus Platzgründen nur teilweise genannt werden können. Bitte informieren Sie sich direkt bei den Wohnstätten bzw. Residenzen darüber. **App.:** Appartements. **EBK:** Einbauküche. **EZ:** Einzelzimmer. **MZ:** Mehrbettzimmer. **NK:** Nebenkosten. **Zi:** Zimmer.

Einrichtung/Adresse	Wohnen	WG-Plätze	Pflege	Pflegestufe	Kosten	Sonstige Infos
Wohnen mit Service der Caritas Bremen, St. Franziskus Georg-Gröning-Straße 55 28209 Bremen Tel. 8779350, Fax 8779345 Leiterin: Frau Cloppenburg m.cloppenburg@caritas-bremen.de	21 Whg. mtl. Miete inkl. NK 950–1894 € (je nach qm) + 100 € Service- pauschale					Balkon, Frisör im Haus, Garten nutzbar
Seniorenhaus am Bürgerpark Convivo Unternehmensgruppe Gabriel-Seidl-Straße 10 28209 Bremen Tel. 163092-2, Fax 163092-3 info@chaus-buergerpark.de			25 EZ 8 DZ	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	41,39 € 55,31 € 76,18 € 90,10 €	Zimmer mit eigenem Bad, hauseigene Küche, Einrichtung liegt nahe am Bürgerpark
Vahr						
AWO Pflege gGmbH Pflegeheim Heinrich-Albertz-Haus Kurt-Schumacher-Allee 5a 28329 Bremen Tel. 2772-100, Fax 2772111, Leiter: Uwe Duprée u.dupree@awopflege-bremen.de			107	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III Stufe III H	62,02 € 75,79 € 96,44 € 110,21 € 121,16 €	Einrichtung kann mit eigenen Möbeln ergänzt werden, Haustiere nach Absprache möglich
Caritas, Altenpflegeheim St. Laurentius Stellichter Straße 8 28329 Bremen Tel. 42780, Fax 4278130 Leiter: Heiko Baro st.laurentius@caritas-bremen.de			80	Stufe 0 Stufe I Stufe II Stufe III	60,53 € 76,18 € 99,66 € 115,13 €	Möblierung individuell möglich, flexible Frühstückszeiten, Kapelle, Garten, offener Mittagstisch

JÜRGEN BRANDT | KLAUS KELLNER

Bremen ist riesig



Der besondere Stadtführer

Endlich etwas Besonderes unter den Bremen-Stadtführern: Mit neugierigen Miniaturfiguren geht es auf eine fotografische Reise zu 23 bremischen Sehenswürdigkeiten. Die Aufnahmen hat der bekannte Bremer Künstler Jürgen Brandt so in Szene gesetzt, dass die Leser selber zum Entdecker werden, ehe sich das Geheimnis lüftet. Kurze Erläuterungen zu jeder einzelnen Sehenswürdigkeit ergänzen die Bilderserien. Hinzu kommt ein umfangreicher Stadtführerteil, den Klaus Kellner mit allem Wissenswerten über Bremen zusammenstellte: Brauchtum, Geschichtliches, Daten & Fakten, illustriert mit hübschen Bremen-Aquarellen.

128 Seiten, 21 x 15 cm,
Softcover, durchgehend
farbig mit über 100 Bildern.
Nur 9,90 Euro.
ISBN 978-3-939928-54-6

Erhältlich im Buchhandel
oder direkt und portofrei
beim KellnerVerlag.



WOHNEN, WO DAS LEBEN WEITERGEHT ...

... in einem Haus der Bremer Heimstiftung

Wählen auch Sie zwischen 26 attraktiven Standorten in Bremen und unseren diversen Wohn- und Pflege-Angeboten:

- Residenz-Appartements
- Wohn-Appartements
- Wohnen mit Service
- Wohnrechtserwerb
- Pflege-Appartements
- Kurzzeit-/Urlaubspflege
- Tagespflege
- Wohn-Gemeinschaften
- Domizile
- Tagesbetreuung
- Ambulante Pflege
- 24-Stunden-Hauspflege
- Unterstützung im Haushalt
- Gesundheitsberatung
- fit für 100
- Einzugsbegleitung
- Mobile Reha



Wir beraten Sie gern und unverbindlich in einem unserer Häuser oder im KundenCentrum der Bremer Heimstiftung.



BREMER HEIMSTIFTUNG

Tradition seit 1499

KundenCentrum

info@bremer-heimstiftung.de

Marcusallee 39

www.bremer-heimstiftung.de

28359 Bremen

www.lebens-weisen.de

Tel.: 0421 - 24 34 0

facebook.com/BremerHS